

Sabbat Licht

www.sabbatlicht.jimdo.com

Erster Teil: PDF [A](#) Version 7.04 2013



Startseite.....	2
Zweite Vision.....	6
Der Betrug.....	9
Griechisch.....	17
Passahfest.....	24
Zeichen Jonas.....	28
Die Verführung.....	31
Beweise.....	39
Luther Bibel.....	44
Erasmus.....	47
Metamorphose.....	51
Théodore de Bèze.....	57
João Ferreira de Almeida.....	61
Bibel-Meyer.....	65
Markus 16: 9 ?.....	70
Der Ursprung.....	75
Der 16. Nisan.....	81
Weitere Zeugen.....	87
Antike Bibeln.....	90
Online Bibeln.....	94
Links.....	95

Startseite

Auf dieser Internetseite geht es um:

Die noch **völligere Verkündigung des Sabbats!**

Keine Beweise für die Heiligung des Sonntages in der Heiligen Schrift!
Die meisten Auferstehungstexte in der Heiligen Schrift vor dem Jahr 1800 bestätigen, dass Christus an einem Sabbat auferweckt wurde!

In allen griechischen und lateinischen Bibeln steht: „Christus wurde an einem Sabbat auferweckt!“

Alle wahren Gläubigen, die die Liebe zur Wahrheit haben und deren einziges Fundament die Heilige Schrift ist, werden zur Sabbatheiligung zurückkehren, weil sie durch die Fälschungen in der Heiligen Schrift betrogen werden!

Wer den Sonntag heiligt, bekennt sich zu einem heidnisch dreieinigen Gott (Dreieinigkeits-, Trinitätslehre)!

Wer dagegen den Sabbat heiligt, bekennt sich zu dem allein wahren Gott YAHWEH und seinem Sohn Yahshua!

Zitat: **Wer den siebenten Tag hält, gibt damit zu erkennen, dass er Anbeter YAHWEH's ist.**

Patriarchen und Propheten E. G. White, Seite 281

DER SABBAT WIRD NOCH UMFASSENDER VERKÜNDIGT

“Und ich sah einen anderen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern. Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen.” (Offenbarung 14,6.7.)

Zu Beginn der trübseligen Zeit wurden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt, als wir hinausgingen und den Sabbat noch völliger verkündigten. ²⁸⁾

Der hier erwähnte “Beginn der trübseligen Zeit” bezieht sich nicht auf die Zeit, in der die Ausgießung der Plagen beginnen wird, sondern auf einen kurzen Zeitabschnitt bevor sie ausgegossen werden, wenn Christus noch im Heiligtum ist. Während zu jenem Zeitpunkt das Erlösungswerk abgeschlossen wird, kommt Trübsal über die Erde. Die Völker werden zornig sein, doch werden sie noch zurückgehalten werden, damit sie das Werk des dritten Engels nicht verhindern. Zu jenem Zeitpunkt wird der “Spätregen”, die Erquickung vom Angesicht des Herrn, kommen, um dem lauten Ruf des dritten Engels Kraft zu geben und die Heiligen darauf vorzubereiten, während der Ausgießung der letzten sieben Plagen durchzuhalten.

Der Engel (von Offenbarung 14) bringt eine Botschaft, die der Welt kurz vor der Wiederkunft Christi in den Wolken des Himmels verkündigt werden soll... Dann wird unmittelbar zuvor die Aufmerksamkeit der Menschen auf das niedergetretene Gesetz Gottes gelenkt werden, das in der Bundeslade enthalten ist...

Sie erkennen, daß sie den ersten Wochentag, statt den siebenten Tag halten, den Gott geheiligt und als Sabbat zu halten geboten hat. Doch sie möchten aufrichtig den Willen Gottes tun. Da beginnen sie die Bibel zu durchforschen, um den Grund für diese Änderung zu erfahren. Da sie in der Bibel keine Begründung für die Sitte (der Sonntagsheiligung) finden, kommt die Frage auf: Sollen wir eine Wahrheit annehmen, die unbeliebt geworden ist, und den Geboten Gottes gehorchen, oder sollen wir weiterhin mit der Welt Menschengeboten gehorchen? Die Bibel offen vor sich, so weinen und beten sie, vergleichen eine Schriftstelle mit der anderen, bis sie sich von der Wahrheit überzeugt, ihrem Gewissen folgend, sich auf die Seite derer stellen, die Gottes Gebote halten. ³⁰⁾

	griechischer Grundtext und die deutsche Übersetzung D. Martin Luthers anno 1741	Konkordantes Neues Testament ano 1995	Vulgatam Clementinam aus dem 4. Jahrhundert
Mt. 28: 1	I Οὐκέτι σαββάτου, τῇ ἐπωρίσῃ εἰς μίαν σαββάτον. Ἐλεη Μαρία τῆς Μαγδαληνῆς, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, Στρατόν, τὸ ταῦτα. Καὶ λίθος ἀπέστρεψεν αὐτὸν.	H Im abend aber des sabbatus, spiegle: M. amorion aus morgen des ersten fe- erterges der sabbatus, tem Maria Mag- dalena, und die andere Maria, das grab zu bestien. * Marc. 16, 6. 12.	28 Das war * am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen ^a zu einem der Sab- battage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria,
Mk. 16: 2	ε οὐκ ἀπέφυσαν αὐτούς. Καὶ λίθος προσ- τῆς μίαν σαββάτου ἔχοντα τὸ ταῦ- τα.	W Marc. 28, 1. Iuc. 24, 1. * Marc. 16, 7. 2. Und sie fanden jum grade an L eisen sabbathus lebendig, da sie sonne aufzogen.	reihen könnten. So ^b kamen sie an einem der Sabbattage sehr früh am Morgen, bei ^c Sonnenaufgang. * zum
Mk. 16: 9	9 Ἀναστὰς δὲ πρῶτη γελάθειρ, ἑδόνη την πέμπτην Μαρία τῆς Μαγδαληνῆς, καὶ ἡ διπλήνθειρ διάσημη.	IV. 9. Ἰησος aber, da er auferstanden war frühe am ersten toge des sabbatus: er- schien er ^d am ersten der Maria Magdalena, von welcher sieben teufel ausgetrieben hatten. * Joh. 20, 1. Iuc. 16, 18.	^a Als er morgens am ersten Sabbath auferstanden war, erschien Er zuerst Maria, der Magdalenerin, aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.
Lk. 24: 1	I Τῇ δὲ μίᾳ τῶν σαββάτων, ἤδη βα- στε ἥλιος ἦν τὸ μοναχόν, φίγουν ἀπό τοις πάρεσταις τοῖς τοῖς τὸν αὐτούς.	U ber ^e an der sabbather einem sehr fru- he, kam sie zum grade: und siebet, die speeren, die sie breitell hatten, und eulige mit ihnen. * Marc. 16, 2. 2. Sie fanden aber den Stein ^f an dem es selbe.	24 ^a An einem der Sabbattage ^b gingen sie in aller Frühe ^c zum Grab und brachten die Gewürze mit, die sie he- reitet hatten, sic und einige ^d mit ihnen.
Joh. 20: 1	N αὶ ^g der sabbather einem kommt Ma- ria Magdalena frühe, da es noch finster war, zum grade: und siehet, daß der Stein vom Grab hinwegvor- stellt. * Matth. 28, 1. Marc. 16, 1. Iuc. 24, 1.	T ῇ δὲ μίᾳ τῶν σαββάτων Magde in Magdalena ^h ἔχοντα πρῶτην εὐρεῖς finsternis war, eis τὸ μοναχόν, eis τὸ μοναχόν, dass der Stein vom Grab hinwegvor- stellt. * Matth. 28, 1. Marc. 16, 1. Iuc. 24, 1.	20 An dem einen der Sabbattage ⁱ ging Mirjam, die Magdalenerin, früh am Morgen, als noch Finsternis war, zum Grab und sah, daß der Stein vom Eingang ^j des Grabs weggehoben
Joh. 20: 19	19 Οὐρανὸς ἐν ὅλες, τῇ ἡμέρᾳ ἑσπέραν τῇ μίᾳ τῶν σαββάτων, καὶ τὸν θυ- ραν κελευσμένον, ὅπερι καὶ με- τ' αὐτῷ συντρέψαν διὰ τὸν Πέτρον τὸν Ἰούδαιον, ἥλιος ὁ Ἰησος, καὶ ἕντες εἰς τὸ μισθον, καὶ λέγει αὐτούς· Εἰρή-	E vangeliam: sunt, nisi ^k Ομηροδιδογενεῖ.	19 Als es nun an jenem Tag, dem einen der Sabbattage, Abend geworden war und die Türen in dem Haus, wo die Jünger sich versammelt hatten, ^l aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus, ^m trat ⁿ in ihre Mitte und sagte zu ihnen: «Friede sei
Joh. 20: 19	und hoffen du unter tögen neuen tag. V. 7. Auf einen sabbather aber, die jün- ger zusammen kamen das brodt ^o bei den predigte ihmen paulus: und wollte des andern tags aufreisen, und vorleg ^p τῇ ἐπωρίᾳ παρθενει το τὸ λόγον μέ- das wort bis zu mitternacht. * c. 24, 46. μη μεσοντικις. * Hebr. de laue 8.	E ρε τῇ μίᾳ τῶν σαββάτων, συρτι. 7 7. Auf einen sabbather aber, die jün- ger zusammen kamen das brodt bei Paulus, der predigte ihmen, und wollte des andern tags aufreisen, und vorleg ^p τῇ ἐπωρίᾳ παρθενει το τὸ λόγον μέ- das wort bis zu mitternacht. * c. 24, 46. μη μεσοντικις. * Hebr. de laue 8.	^o Als wir ^p an dem einen der Sabbat- tag versammelt waren, um Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, weil er vorhie, sich ^q tags dar- auf fortzubewegen. Daher deute er die Wortverkündigung bis Mitter-
Apk. 20: 7	2 πάντεσται. K ατὰ μίαν σαββάτου 2. Auf einen ieschlichen ^r sabbather lege ἴκανος ὑμῶν παρεῖσται τῷ πάντεσται. In den sich selbst ein ieschlicher unter euch; und famile, was ihn gut dindest; auf das nicht, wenn ich komme, denn allezeit die steuer λέγω, τοῦτο λογιος γνωστος steuer λέγω, τοῦτο λογιος γνωστος. * Gesch. 20, 7.	D en sich selbst ein ieschlicher unter euch; und famile, was ihn gut dindest; auf das nicht, wenn ich komme, denn allezeit die steuer λέγω, τοῦτο λογιος γνωστος. * Gesch. 20, 7.	^r demotai sumus diebus septem. ^s Una autem ^t sabbati cum convenissemus ad frangendum panem. Paulus disputabat cum eis profecturus in crastinum, protaxis tique sermonem usque in medium noctem. ^u Er-
1.Kor. 16: 2	2 πάντεσται. K ατὰ μίαν σαββάτου 2. Auf einen ieschlichen ^r sabbather lege ἴκανος ὑμῶν παρεῖσται τῷ πάντεσται. In den sich selbst ein ieschlicher unter euch; und famile, was ihn gut dindest; auf das nicht, wenn ich komme, denn allezeit die steuer λέγω, τοῦτο λογιος γνωστος. * Gesch. 20, 7.	D en sich selbst ein ieschlicher unter euch; und famile, was ihn gut dindest; auf das nicht, wenn ich komme, denn allezeit die steuer λέγω, τοῦτο λογιος γνωστος. * Gesch. 20, 7.	^u De collectis autem, que fiunt in sanctos, sicut ordinavi ecclesias Galatiae, ita et vos facite. ^v Per unum ^w sabbati uniusquisque vestrum apud se separant, recondentes quod ei bene placuerit: ut non, cum ven- ero, tunc collectae fiant. ^x Cum autem praesens fuerit,

Jesaja 56

6 Und die Fremdlinge, die sich YAHWEH anschließen, um ihm zu dienen und den Namen YAHWEH's zu lieben [und] um seine Knechte zu sein, und alle, die darauf achten, den Sabbat nicht zu entheiligen, und die an meinem Bund festhalten,

7 die will ich zu meinem heiligen Berg führen und sie in meinem Bethaus erfreuen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen wohlgefällig sein auf meinem Altar; denn mein Haus soll ein Bethaus für alle Völker genannt werden.

8 Gott, YAHWEH, der die Verstoßenen Israels sammelt, spricht: Ich will noch mehr zu ihm sammeln, zu seinen Gesammelten!

Jesaja 58

13 Wenn du am Sabbat deinen Fuß zurückhältst, daß du nicht an
meinem heiligen Tag das tust, was dir gefällt; wenn du den Sabbat deine
Lust nennst und den heiligen Tag YAHWEH's verehrungswürdig nennst;
wenn du ihnehrst, so daß du nicht deine Gänge erledigst und nicht dein
Geschäft treibst, noch nichtige Worte redest;
14 dann wirst du an YAHWEH deine Lust haben; und ich will dich über

die Höhen des Landes führen und dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob! Ja, der Mund YAHWEH's hat es verheißen.

Hesekiel 20

**19 Ich, YAHWEH, bin euer Gott; wandelt in meinen Satzungen und befolgt meine Rechtsbestimmungen und tut sie;
20 und heiligt meine Sabbate, damit sie ein Zeichen sind zwischen mir und euch, damit ihr erkennt, daß ich, YAHWEH, euer Gott bin!**

Über den heiligen Namen unseres alleinigen Gottes, YAHWEH:

<http://yourloveletter.jimdo.com/wer-ist-dein-gott/>

Die Geschichte des großen Glaubensabfalls und die Einführung der unheiligen Trinitätslehre bei den Siebenten-Tags-Adventisten und allen anderen protestantischen Kirchen ist nicht das Thema dieser Internetseite.

Wer sich damit noch nicht auseinander gesetzt hat und sich dazu informieren möchte, findet auf folgenden Internetseiten Material dazu:

<http://www.sabbat.biz/html/trinitatslehre.html>

<http://yourloveletter.jimdo.com/für-sta-und-interessierte/>

Zweite Vision

Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt werden, daß wir hinausgehen und den Sabbat noch volliger verkündigen werden. Dies machte die Kirchen und die Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.

Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 24

Warum werden die Namensadventisten wütend über die noch völlige Verkündigung des Sabbats?

Das ist ja eine fast unglaubliche Aussage, die Ellen G. White in ihrer zweiten Vision im Jahre 1847 gemacht hat!

Da die Adventisten sich den anderen Kirchen immer mehr angleichen (Ökumene) und von den Führern der Adventkirche zu Gottesdiensten am Sonntag gedrängt werden, was jetzt anfängt auf der ganzen Welt zu geschehen, werden sie, wenn das Sonntagsgesetz kommt, nicht die Kraft (den Geist YAHWEH's) besitzen, um den Sabbat zu verteidigen.
All dieses geschieht jetzt direkt vor unseren Augen auf der ganzen Welt.

Sie haben sich mit Rom, dem Führer der Ökumene, verbündet und handeln jetzt im gleichen Geist (dem Geist dieser Welt, dem Geist Satans Eph. 2:2).

Die wahren Kinder Gottes haben den Abfall in ihrer Kirche (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten) erkannt und haben sich von ihr getrennt. Diese verkörpern jetzt die Übrigen, die den Sabbat YAHWEH's noch volliger verkündigen werden.

Alle biblischen Texte, die zu Gunsten der Sonntagsheiligung angeführt werden, erweisen sich als Fälschungen.

Am Ende wird es nur noch zwei Gruppen geben! Die eine Gruppe betet einen (dreieinigen) Götzen am Tag der Sonne an, und die andere Gruppe betet den allein wahren Gott YAHWEH an seinem heiligen Sabbat an.

Denn der Sabbat war etwas Besonderes, er sollte zur Ehre des heiligen Namens Gottes gehalten werden.

Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 23

Demgegenüber steht die Aussage der Katholischen Kirche:

Zitat: Lehrbuch der katholischen Religion von Dr. A. Glattfelter (1895): "Die christliche Kirche verlegte den Gott geweihten Ruhetag auf den ersten Wochentag. **Der Sonntag ist demnach der Ehrentag der hochheiligen Dreieinigkeit.**" (S. 48)

Siehe; <http://www.sabbat.biz/html/trinitatslehre.html#lehrbuch-kath-religion>

Hier noch die zweite Vision von Ellen G. White

Die folgende Vision gab mir der Herr im Jahre 1847, während die Brüder zu Topsham, Maine, am Sabbat versammelt waren. Wir verspürten einen ungewöhnlichen Gebetsgeist. Als wir beteten, kam der heilige Geist auf uns. Wir waren sehr glücklich. Bald wurde ich der Erde entrückt und in einer Vision in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen. Ich sah einen Engel schnell

auf mich zufliegen, der mich von der Erde zur heiligen Stadt emportrug. In der Stadt sah ich einen Tempel, in den ich eintrat. Ich ging durch ein Tor, ehe ich zum ersten Vorhang kam. Dieser wurde weggezogen, und ich trat in das Heilige ein. Hier sah ich den Räucheraltar, den Leuchter mit sieben Lampen und den Tisch, auf dem die Schaubrote lagen. Nachdem ich die Herrlichkeit des Heiligen gesehen hatte, nahm Jesus den zweiten Vorhang weg, und ich trat in das Allerheiligste. In dem Allerheiligsten sah ich eine Lade, oben und an den Seiten von feinem Gold. An jedem Ende der Lade stand ein herrlicher Cherub, der seine Flügel darüber ausgebreitet hatte. Ihre Antlitze waren einander zugewandt, und sie blickten auf die Lade nieder. Zwischen den Engeln befand sich ein goldenes Räuchergefäß. Über der Lade, wo die Engel standen, war eine überaus strahlende Herrlichkeit, es sah aus wie der Thron, auf dem Gott saß. Jesus stand bei der Lade, und als die Gebete der Heiligen zu ihm aufstiegen, fing das Räucherwerk in dem Räuchergefäß an zu rauchen. Er brachte ihre Gebete mit dem Rauch des Räucherwerks seinem Vater dar. In der Lade befand sich der goldene Krug mit Manna, Aarons Stab, der grünte, und die wie ein Buch zusammengelegten steinernen Tafeln. **Jesus öffnete sie, und ich sah die Zehn Gebote, vom Finger Gottes geschrieben.** Auf einer Tafel waren vier, auf der anderen sechs. Die vier Gebote auf der ersten Tafel leuchteten heller als die anderen sechs; doch das vierte, das Sabbatgebot, leuchtete am hellsten, **denn der Sabbat war etwas Besonderes, er sollte zur Ehre des heiligen Namens Gottes gehalten werden.** Der heilige Sabbat sah herrlich aus – ein herrlich leuchtender Schein umgab den Text des Gebotes. Ich sah, daß der Sabbat nicht an das Kreuz genagelt war. Wenn das der Fall wäre, dann wäre es mit den anderen neun Geboten ebenso, und wir könnten ebenso gut alle brechen wie das vierte. Ich sah, daß Gott den Sabbat nicht verändert hat, da er sich selbst nie verändert. Aber das Papsttum hat ihn vom siebenten auf den ersten Tag der Woche verändert, denn es änderte Zeit und Gesetz. Ich sah, wenn Gott den Sabbat vom siebenten auf den ersten Tag verlegt hätte, dann hätte er auch das Sabbatgebot verändert, das auf den steinernen Tafeln geschrieben steht, die in der Lade im Allerheiligsten des Tempels im Himmel sind. Es würde dann heißen: Der erste Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. Aber ich sah, daß es noch ebenso lautete wie auf den steinernen Tafeln, vom Finger Gottes geschrieben, die Moses auf dem Berge Sinai erhielt: „Aber der siebente Tag ist der Sabbat des Herrn [**der Sabbat YAHWEH's**], deines Gottes.“ Ich sah, daß der heilige Sabbat die trennende Mauer zwischen dem wahren Israel Gottes und den Ungläubigen ist und sein wird und daß der Sabbat das große Thema ist, das die Herzen der treuen, wartenden Heiligen Gottes vereinigen wird (2. M. 20,10). Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben das Licht darüber nicht verworfen. **Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt werden, daß wir hinausgehen und den Sabbat noch völliger verkündigen werden.** Dies machte die Kirchen und die Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten. Zu dieser Zeit sahen alle Auserwählten Gottes klar, daß wir die Wahrheit hatten, und sie kamen heraus und erduldeten die Verfolgung mit uns. Ich sah Schwert, Hunger, Pestilenz und große Verwirrung im Lande. Die Gottlosen glaubten, daß wir das Gericht über sie gebracht hätten. Sie erhoben sich und hielten Rat, uns von der Erde zu vertilgen, weil sie dachten, daß dann das Übel aufhören würde. In der Zeit der Trübsal flohen wir alle aus den Städten und Dörfern, wurden aber von den Gottlosen verfolgt, die mit dem Schwert in die Häuser der Heiligen eindrangen. Sie erhoben das Schwert, um

uns zu töten, aber es zerbrach und fiel wie ein Strohhalm machtlos zu Boden. Wir riefen alle Tag und Nacht um Errettung, und das Rufen kam vor Gott. Die Sonne ging auf, und der Mond stand still. Die Ströme hörten auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken stiegen auf und prallten gegeneinander. Aber eine helle Stelle war da, wo alle Herrlichkeit vereinigt schien. Von dorther kam, gleich vielen Wassern, die Stimme Gottes, die Himmel und Erde erbeben machte. Der Himmel öffnete und schloß sich und war in Bewegung. Die Berge schwankten gleich einem Rohr im Wind und schleuderten gewaltige Felsen rings umher. Das Meer brodelte wie ein Topf, Steine wurden aus der Tiefe auf das Land geschleudert. Und als Gott den Tag und die Stunde von Jesu Kommen verkündete und seinem Volk den ewigen Bund übergab, sprach er in kurzen Sätzen und hielt nach einem jeden inne, während die Worte über die Erde hinrollten. Das Israel Gottes stand mit emporgewandten Augen und lauschte den Worten, wie sie aus dem Munde Jahwes kamen und gleich dem lautesten Donner die Erde durchdrangen. Es war überaus feierlich. Am Schluss jedes Satzes riefen die Heiligen: „Ehre! Halleluja!“ Ihre Angesichter waren erleuchtet von der Herrlichkeit Gottes, und sie glänzten gleich Moses Antlitz, als er vom Berge Sinai herabkam. Die Gottlosen konnten sie wegen des Glanzes nicht anschauen. Und als die nie endenden Segnungen über jene ausgesprochen wurden, die Gott durch das Halten des Sabbats geehrt hatten, entstand ein lautes Siegesgeschrei über das Tier und sein Bild. Dann fing das Jubeljahr an, in dem das Land ruhen sollte. Ich sah den frommen Sklaven sich in Triumph und Sieg erheben und die Ketten abschütteln, die ihn so lange gefesselt hatten, während sein gottloser Herr nicht wußte, was er tun sollte, denn die Gottlosen konnten die Worte der Stimme Gottes nicht verstehen. Bald erschien nun die große, weiße Wolke. Sie sah schöner aus als je zuvor; auf ihr saß der Menschensohn. Zuerst konnten wir Jesus auf der Wolke nicht sehen, aber als sie der Erde näher kam, sahen wir seine herrliche Gestalt. Diese Wolke, wenn sie zuerst erscheint, ist das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Die Stimme des Sohnes Gottes rief die schlafenden Heiligen aus ihren Gräbern hervor, bekleidet mit Unsterblichkeit. Die lebenden Heiligen wurden in einem Augenblick verwandelt und wurden samt den Auferstandenen in den Wolkenwagen aufgenommen. Es sah überaus herrlich aus, als er aufwärts stieg. An jeder Seite des Wagens waren Flügel und unter ihnen Räder. Und als der Wagen aufwärts rollte, riefen die Räder: „Heilig!“, und als die Flügel sich bewegten, riefen sie: „Heilig!“, und die heiligen Engel, die als Gefolge die Wolke umgaben, riefen: „Heilig, heilig, heilig, Herr Gott, Allmächtiger!“ Und die Heiligen in der Wolke riefen: „Ehre, Halleluja!“ Der Wagen stieg auf zu der heiligen Stadt. Jesus öffnete die Tore der goldenen Stadt und führte uns hinein. Hier wurden wir willkommen geheißen, weil wir die Gebote Gottes gehalten und ein Recht am Baum des Lebens hatten (Offb. 4,8; 22,14).

aus: *Frühe Schriften* von Ellen G. White, Seite 23-29

Der Betrug

Die Fälschung des Auferstehungstages - Der Betrug !

Bei der Überprüfung „**wann der Messias auferstanden ist**“ bin ich immer wieder an Punkten von Unregelmäßigkeiten in der Heiligen Schrift gestoßen. Mit einem Bruder ging ich Vers für Vers durch, und der himmlische Vater mit seinem heiligen Namen JAHWEH öffnete mir die Augen:

Aufgrund der mir bis dahin verschlossenen Augen hinsichtlich der damaligen Aussprache von Dr. Martin Luther in der Übersetzung von 1545 über das Wort „**Sabbat, Sabbather, Sabbathen und Sabbathe**“ und über die Unregelmäßigkeit, „wann die beiden Frauen Miriams (nicht griechisch: Maria) die Spezereien eingekauft bzw. gemacht haben“, wurde jetzt bei der Überprüfung aller relevanten Verse anhand griechischer und hebräischer Bibeln (Hand- und Online-Bibeln) der Tatbestand ermittelt. Bei der Durchführung der Übersetzung des Wortes „**Sabbats**“ aus dem Griechischen in der Online-Bibel wurde das dort exakt stehende griechische Wort für Sabbat das Wort „**Woche**“ übersetzt. Jetzt ist es nicht mehr weit entfernt und man muss nur noch „**erste**“ vorsetzen und „**Tag**“ einfügen und bald hat man die Übersetzung, die sich in fast allen Bibeln eingefunden hat: „**Am ersten Tag der Woche!**“

Es ist jetzt eindeutig klar, dass die griechischen, lateinischen und hebräischen Bibeln das Wort „Sabbat“ unverfälscht beinhalten. Die einzige Unregelmäßigkeit stellt der Vers im Markus Evangelium 16,1 dar, jedoch wird dieser Vers mit den Versen im Lukas Evangelium 23,50-56 neutralisiert und damit als Fälschung / unstimmig deklariert.

Die folgenden Verse mit den Erklärungen geben Klarheit über die **Täuschung Satans**, die die ganze Christenheit verführt hat mit Ausnahme von sehr wenigen Menschen:

Matthäus 28,1 LUTHER 1545 + griechische + hebräische Bibeln = **AM ABEND ABER DES SABBATHS* / WELCHER ANBRICHT AM MORGEN DES ERSTEN FEIERTAGES DER SABBATHE / KAM MIRIAM VON MAGDALA** (von Magdala = griechischer Urtext + Menge) **UND DIE ANDERE MIRIAM / DAS GRAB ZU BESEHEN.**

Matthäus 28,1 KONKORDANTE BIBEL 1980 = **DAS WAR ABER AM ABEND ZWISCHEN DEN SABBATEN*. ALS DER MORGEN ZU EINEM DER SABBATTAGE DÄMMERTE, KAMEN Maria (griechisch = Maria) I MIRIAM, die Magdalenerin (von Magdala = griechischer Urtext + Menge) / VON MAGDALA, UND DIE ANDERE Maria / MIRIAM, UM NACH DER GRUFT ZU SCHAUEN.**

Markus 16,2,9; Lukas 24,1; Johannes 19,14,31; 20,1,19; Apostelgeschichte 20,7; 1. Korinther 16,2; Offenbarung 1,10, siehe auch: „Concordant Greek Text“ und „VULGATA - IUXTA VULGATAM CLEMENTINAM“.

* Erklärung / Zitat von Heinrich Ramisch: Jesus [Jahschua] starb als unser Passahlamm, 1. Korinther 5, 7, am 14. Nisan, dem Tag des Herrn [Editor: JAHWEH's] Passah, 3. Mose 23,5, an dem Rüsttag für den großen Sabbat, Johannes 19, 31, an einem Donnerstag. Der folgende Freitag, der 15. Nisan, der erste Tag der ungesäuerten Brote, 3. Mose 23, 6-7, ist der große Sabbat, an dem Jesus [Jahschua] im Grabe ruhte. - Am 16. Nisan, 3. Mose 23, 10-11, dem Tag der Erstlingsgarbe, ist Er in der Frühe auferstanden. - Das war der dem großen Sabbat folgende Wochensabbat, ein Samstag.

Konkordante Bibel Johannes 19,31: *Die Juden nun, weil es der Vorbereitungstag war, auf daß die Körper nicht sollten am Kreuze bleiben am Sabbat (denn groß war der Tag jenes Sabbats), ...*

Johannes 19, 31 ist gerade die Schriftstelle, die davon zeugt, daß dem Kreuzigungstag Jesu [Jahschua] der große Sabbat, der Jahressabbat, der 15. Nisan, Seine Grabesruhe, folgte!

In der Kreuzigungswoche Jesu [Jahschua] fiel also der große Sabbat auf keinen Wochensabbat! - Denn dann hätten die Juden von „den Sabbaten“ oder „dem Tag der Sabbate“ gesprochen: *Es gab wöchentliche und die jährlichen Sabbate der großen Feste. Wenn ein solcher mit einem wöchentlichen Sabbat zusammentraf, sprach man von „den Sabbaten“ oder „dem Tag der Sabbate“.* Konkordante Bibel, Seite 557.

Die Feststellungen in Matthäus 28,1 „der Abend der Sabbate“ und „zu einem der Sabbattage“ (siehe oben) werden in der Konkordanten Bibel, Seite 558, erklärt: *Der große jährliche Sabbat der ungesäuerten Brote nach dem Passah wird erwähnt in dem Satz „Abend der Sabbate“ (der Abend, der ihn beschloß und der der Anfang des folgenden wöchentlichen (Auferstehungs-) Sabbats war) Matthäus 28,1 und Markus 15,42.*

Nach Gottes Willen beginnt der Tag am Abend und endet wieder am Abend, bei Sonnenuntergang, beim Beginn des nächsten Tages, 1. Mose 1,5.

aus: „Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat“

Markus 16,1 UND DA DER SABBAT VERGANGEN WAR*, KAUFTEN* MIRIAM (griechisch: MARIA) VON MAGDALA (von Magdala = griechischer Urtext + Menge) UND MIRIAM (griechisch: MARIA), DES JAKOBUS MUTTER, UND SALOME SPEZEREI, AUF DASS SIE KÄMEN UND SALBTEN IHN.

Lukas 23,50-56

* Anmerkung: In diesem Vers wird angegeben, dass der Sabbat „vergangen war“, während der Vers 2 aufgrund der Beweise eindeutig von „an einem Sabbat sehr frühe / da die Sonne aufging“ spricht. Ebenfalls wird in diesem Vers über die Kaufhandlung „nach dem Sabbat“ gesprochen. In Lukas 23,56 wird deutlich auf die Vorbereitung der Spezereien von den Frauen vor dem „Sabbat“ kurz nach der Grabniederlegung Jahschuas geschrieben. Damit widerspricht der Vers Markus 16,1 in vielfacher Hinsicht der Beweisführung zu allen anderen Versen in der Heiligen Schrift.

Markus 16,2 LUTHER 1545 + griechische + hebräische Bibeln = **UND SIE KAMEN ZUM GRABE AN EINEM**

SABBATHER (bedeutet: AN EINEM DER BEIDEN SABBATTAGE) SEHR FRÜHE / DA DIE SONNE AUFGING.*
Markus 16,2 KONKORDANTE BIBEL 1964 + 1980 = *So kamen sie an einem der Sabbattage sehr früh am Morgen, bei Sonnenaufgang, zum Grab.**

Vers 9; Matthäus 28,1; Lukas 24,1; Johannes 19,31; 20,1.19; 1. Korinther 16,2; siehe auch: "Concordant Greek Text" und "VULGATA - IUXTA VULGATAM CLEMENTINAM".

* Erklärung / Zitat von Heinrich Ramisch: *Zur widergöttlichen Lehre der Auferstehung Jesu [Jahschua] am Samstag, bei Sonnenuntergang, bestehen auch noch zwei Versionen über das Erscheinen der Marien am Grabe Jesu [Jahschua]:*

Einmal wird behauptet, die Marien [Editor: griechisch: Marien] / Miriams wären gleich nach Sabbatschluß, zu Beginn des ersten Tages der Woche, unmittelbar nach Sonnenuntergang, zum Grabe gekommen. - Dabei hätte das Wegwälzen des Grabsteines und das Salben des Leichnams Jesu [Jahschua] in der Finsternis geschehen müssen. - Mit anderen Worten: Alle Begebenheiten, die uns in Matthäus 28, 1-15 bekanntgemacht werden, hätten in der Dunkelheit, in der Nacht, stattgefunden. Das biblische Wort widerspricht dem und sagt, daß Seine Auferstehung und alles um Matthäus 28,1-8 (Johannes 20,11-19) bei Sonnenaufgang und danach - am Tage - geschah. Zum anderen Male wird aus revidierten Schriften zitiert, die Marien [Miriams] seien in der Frühe, bei Sonnenaufgang des ersten Tages der Woche, am Grabe Christi [des Messias] erschienen, wobei Jesus [Jahschua], wie bei der ersten Version, bereits kurz vor Sabbatschluß, nämlich wenigstens zwölf Stunden vorher, auferstanden sei. - *Wo war Jesu [Jahschua] in dieser Zeit?* - Geschrieben steht aber, daß Jesus [Jahschua] der Maria Magdalena [Miriam von Magdala] am Sabbatmorgen, bei Sonnenaufgang, begegnet ist, und ihr sagte: „Röhre mich nicht an! ...“ - danach fuhr Er auf zu Seinem Vater in den Himmel, kehrte wieder zurück und am selbigen Sabbat erschien Er schließlich den Emmaus-Jüngern! - Johannes 20,15-17; Lukas 24,13-31.

Daraus ist auch zu erkennen, daß die Spezerei noch am 14. Nisan zubereitet wurde und den Großen Sabbat über waren sie still nach dem Gesetz, Lukas 23, 54-56.

Die Marien [griechisch: Marien] / Miriams kamen also nicht in der Abenddämmerung oder in der zunehmenden Finsternis oder in der Frühe, des ersten Tages der Woche, zum Grabe, sondern:

„Und sehr früh, morgens, an dem einen der Sabbattage, kommen sie zum Grabe beim Aufgehen der Sonne.“
Markus 16, 2, Konkordante Bibel 1964.

Und kurze Zeit vorher, am 16. Nisan, dem Wochensabbat, dem Tage der Erstlingsgarbe, 3. Mose 23, 10-11, im Jahre 31 nach Christus, in der Frühe, morgens, ist Christus [Editor = der Messias] als der Erstling von den Toten auferstanden! Markus 16, 9; Konkordante Bibel.

aus: "Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat"

Mk 16,9 LUTHER 1545 + Bethel Edition + griechische + hebräische Bibeln = JAHSCHUA ABER / DA ER AUFERWECKT WORDEN WAR FRÜH AM ERSTEN TAG DER SABBATHER (= der SABBATE) / ERSCHIEN ER AM ERSTEN DER MIRIAM VON MAGDALA (von Magdala = griechischer Urtext + Menge) / VON WELCHER ER SIEBEN DÄMONEN AUSGETRIEBEN HATTE.

Markus 16,9 KONKORDANTE BIBEL 1980 = *Als Er morgens am ersten Sabbat auferstanden war, erschien Er zuerst Maria [griechisch: Maria] / MIRIAM, der Magdalenerin [von Magdala = griechischer Urtext + MENGE], aus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.**

Vers 16,2; Matthäus 28,1; Lukas 8,2; 24,1; Johannes 19,31; 20,1.11-18.19; siehe auch: "Concordant Greek Text" und "VULGATA - IUXTA VULGATAM CLEMENTINAM".

* Erklärung / Zitat von Heinrich Ramisch: Dieser „erste Sabbat“ ist der Wochensabbat, der Auferstehungstag Jesu [Jahschua], der 16. Nisan! - Von diesem Tag, vom Tag nach dem Sabbat, dem großen Sabbat am 15. Nisan, sollen sieben ganze Wochen, bis zum Tag nach dem siebenten Sabbat, nämlich fünfzig Tage, gezählt werden (siehe 3. Mose 23, 15-16).

Dieser 50. Tag ist Pfingsten! - Folgerichtig war im Kreuzigungsjahr Pfingsten, die Ausgießung des heiligen Geistes Gottes, ebenfalls an einem Wochensabbat, Apostelgeschichte Kap. 2; Johannes 16, 13.

Es ist wichtig zu wissen, daß die Jahresfest- und Gedenktage nach 3. Mose 23 bewegliche Fest- und Gedenktage sind; denn sie werden nach den Neumonden des Jahres gezählt. Beginnen läßt Gott das Mondjahr mit dem ersten Mondmonat Nisan, der ab dem ersten Neumond nach der Frühjahrs- Tages- und Nachtgleiche gezählt wird.

Wie bereits ... erwähnt, sind die sieben Jahresfest- und Gedenktage im Neuen Bund nicht mehr zu halten oder zu feiern. Dennoch sollte jedem gläubigen Menschen bekannt sein, auf welchen Tag des heutigen Kalenders sie fallen. In ihnen offenbaren sich alle Ereignisse, die Jesus Christus [Editor: Jahschua der Messias] bei den vier Frühjahrsfest- und Gedenktagen bereits erfüllt hat und jene, die durch Ihn, durch die drei Herbstfest- und Gedenktage, unmittelbar vor und mit Seiner Wiederkunft in den Wolken, noch erfüllt werden, 1. Korinther 15,50-52; 1. Thessalonicher 4,13-18.

aus: "Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat"

* Anmerkung: Am Tag davor, dem Mittwoch hat Jahschua mit seinen Jüngern noch das Passah zusammen gehalten. Das Passah des Herrn begann am Abend des Mittwochs. Am Donnerstag ganz in der Früh, als es noch dunkel war, wurden die vielen Prozesse für seine Hinrichtung durchgeführt.

Nach der oben stehenden Erklärung wurde Jahschua der Messias am Donnerstag, dem Rüsttag, um 9 Uhr gekreuzigt und um 15 Uhr nach seinem Tod wurde sein Leichnam schnell abgenommen und ins Grab gelegt,

weil es nur noch wenige Stunden waren, bis der hohe Sabbat anbrach (ungefähr 18 Uhr) und es dunkel geworden ist. Am hohen Festtag, dem Freitag, ruhten alle nach dem Gesetz. Am Samstag wurde der Wochensabbat gehalten und geheiligt. Dieser ist der wahre Auferstehungstag unseres HErrn Jahschuas dem Messias, des Sohnes Gottes, des Allmächtigen.

Lukas 18,12 LUTHER 1545 + Konkordanz 1995 + griechische + hebräische Bibeln = Ich faste zweimal am Sabbat und gebe den Zehnten von allem, was ich habe.

Matthäus 23,23; 28,1; Markus 16,2.9; Lukas 24,1; Johannes 19;31; 20,1.19; Apostelgeschichte 20,7; 1. Korinther 16,2; Offenbarung 1,10

Lukas 24,1 LUTHER 1545 + griechische + hebräische Bibeln = **ABER AN DER SABBATHER EINEM (= AN EINEM SABBATE) SEHR FRÜH* KAMEN SIE ZUM GRABE UND TRUGEN DIE SPEZEREY / DIE SIE BEREITET HATTEN / UND ETLICHE MIT IHNEN.**

Lukas 24,1 KONKORDANTE BIBEL 1980 = **An einem der Sabbattage gingen sie in aller Frühe zum Grab und brachten die Gewürze mit, die sie bereitet hatten, sie und einige mit ihnen.**

Matthäus 28,1; Markus 16,2.9; Johannes 19,31; 20,1.19; 1. Korinther 16,2; siehe auch: "Concordant Greek Text" und "VULGATA - IUXTA VULGATAM CLEMENTINAM".

* Erklärung / Zitat von Heinrich Ramisch: Wie bereits erklärt, waren im Kreuzigungsjahr ... [Jahschua] zwei zusammenhängende Sabbate: Der Jahressabbat, der 15. Nisan, ein Freitag und der Wochensabbat, der 16. Nisan. -

Somit war der 14. Nisan ein Donnerstag - der Gründonnerstag! Lukas 23, 31!

Die Bibel, das Ursprüngliche, muß für uns alle der Maßstab aller Lehre bleiben! -

Und danach ist: Der 14. Nisan ... [JAHWEH's] Passah! Es ist der Gedenktag an die Verschonung der Erstgeburt, 2. Mose 12. - ... [Jahschua] ist an diesem Tag als das Passah-Lamm für uns am Kreuz gestorben. - Er ruhte am 15. Nisan, dem Großen Sabbat, Johannes 19, 31, dem ersten Tag des Festes der ungesäuerten Brote im Grab und am Tag der Erstlingsgarbe, dem 16. Nisan, war Seine Auferstehung. An diesem Tag stellte Er sich auch als der Erstling, als der Erste, der von den Toten auferstanden ist, bei Seinem Vater im Himmel vor, Matthäus 5,17; 3. Mose 23,4-14; 1. Korinther 15,20; Johannes 20,17! -

Damit ist auch durch die Bibel bewiesen, daß das Zeugnis aus Jona 2,1 (Matthäus 12,39-40), drei Tage und drei Nächte, sich nicht allein auf die Grabsruhe ... [Jahschua] bezieht. Es ist vielmehr die Zeit: ab Seiner Gefangennahme bis zu Seiner Auferstehung, die als „in dem Herzen der Erde“ bezeichnet wird und dem Machtbereich Satans zuzurechnen ist - obwohl Satan keine Macht über ... [Jahschua] hat, Johannes 14,28-31 (2. Mose 3,15)! Siehe dazu; Matthäus 26,50; Markus 16,9; Matthäus 12,40; 15,19, Konkordante Bibel; Lukas 10,18; Johannes 12,31; Offenbarung 12,9!

aus: "Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat"

Johannes 19,31 LUTHER 1545 + griechische + hebräische Bibeln = **Die Juden aber / dieweil es der Rüsttag war / daß nicht die Leichname am Kreutze / Pfahl blieben den Sabbath* über (denn desselben Sabbaths Tag war ein hoher / groß / baten sie Pilatus / daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden.**

3. Mose 23,7; 5. Mose 21,23; Markus 16,2.9; Lukas 24,1; Johannes 20,1.19; Apostelgeschichte 20,7; 1. Korinther 16,2

* Erklärung / Zitat von Heinrich Ramisch: Unter Beachtung dieser göttlichen Ordnung sind die aus dem ursprünglichen Wort entnommenen Schriftstellen Matthäus 28,1 und Johannes 19,31 die tragenden Pfeiler der Beweisführung über Seine Auferstehung an einem Wochensabbat. Sie bestätigen die Richtigkeit aller Bibelstellen, die davon zeugen! Das Passahmahl wurde am 13. Nisan zwischen den „Abenden“, in der Zeit zwischen dem Abendopfer (15 Uhr) und dem Abend, dem Sonnenuntergang, zubereitet. Und gegessen wurde das Passahlamm am Abend, mit Beginn des 14. Nisan. Das geschah so beim Einsetzen des Passah vor dem Auszug aus Ägypten. - So wiederholte es Josua am gleichen Tag in Gigal nach vierzig Jahren in der Wüste und Jesus [Editor: Jahschua] mit Seinen Jüngern außen gemeinsam ebenfalls am Abend, mit Beginn des 14. Nisan, das Passah des Herrn, siehe 2. Mose 12. Kapitel; Josua 5,10-12; Matthäus 26, 2; Lukas 22, 7-20.

An des Herrn [JAHWEH's] Passah wurde den Israeliten in Ägypten geboten das Blut des Opfertieres an beide Pfosten der Tür und an die obere Schwelle zu streichen; denn der Herr [JAHWEH] ging in derselben Nacht durch das Land Ägypten und schlug alle Erstgeburt an Mensch und Vieh. An jenen, die das Zeichen an der Tür hatten, ging Er vorüber. Und kein Mensch ging zu seiner Haustür heraus bis zum Morgen. Erst mit Beginn des Morgens, des 14. Nisan, sammelte das Volk ihr Vieh, Hab und Gut und das von den Ägyptern gegebene silberne und goldene Geschmeide und Kleider. Mit Beginn des 15. Nisan, am Abend, waren sie bereit für den Auszug, den sie gemäß der Schrift bei Nacht des 15. Nisan begannen, 5. Mose 16, 1; 4. Mose 33, 3. Für den Herrn [JAHWEH] war die Nacht des 14. Nisan eine Nacht des Wachens, um Sein Volk aus Ägypten zu führen: Darum sollen die Kinder Israel diese Nacht dem Herrn [JAHWEH] zu Ehren wachen, 2. Mose 12, 42. - Auch Jesus [Jahschua] gebot Seinen Jüngern in der Nacht des 14. Nisan mit Ihm zu wachen, Matthäus 26, 38-41:

Der Auszug des Volkes Israel geschah mit dem Anbruch am Abend, bei Nacht, des 15. Nisan, 5. Mose 16,1; 4. Mose 33,3.

Dieser große, jährliche Sabbat, war für das Volk Israel ein bleibender Erinnerungstag an den Auszug, an die Befreiung nach 430jähriger Knechtschaft, aus Ägypten. Es ist der in Johannes 19, 31 genannte große Sabbat, der nach 3. Mose 23,6 als das Fest der ungesäuerten Brote bezeichnet wird. An diesem Tag, dem 15. Nisan, ruhte Jesus [Jahschua] im Grab, bevor Er am 16. Nisan, an dem Tag, wo die Priester die erste Garbe der Ernte dem Herrn [JAHWEH] darbrachten, auferstand, 3. Mose 23,10. - Gemäß der Schrift war das in der

Kreuzigungswoche Jesu [Jahschua] ein Wochensabbat!

Johannes 19, 31 kann unverändert in jeder Bibel als großer Sabbat nachgelesen werden. - Offensichtlich erkannten die Veränderer die Bedeutung dieses großen Sabbats nicht, so daß Johannes 19, 31, gemäß dem Grundtext, auch in allen revidierten Schriften erhalten blieb. **Das aber ist gerade die Schriftstelle, die davon zeugt, daß dem Kreuzigungstag Jesu [Jahschua] der große Sabbat, der Jahressabbat, der 15. Nisan, Seine Grabesruhe, folgte!** (siehe Matthäus 28,1)

aus: "Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat"

Johannes 20,1 LUTHER 1545 + griechische + hebräische Bibeln = **AN DER SABBATHER EINEM (an einem der Sabbattage) / KOMMT MIRIAM VON MAGDALA** (von Magdala = griechischer Urtext + Menge) **FRÜH * / DA ES NOCH FINSTER WAR / ZUM GRABE UND SIEHT / DASS DER STEIN VOM GRABE HIN WEG WAR.**

Johannes 20,1 KONKORDANTE BIBEL 1980 = **An dem einen der Sabbattage ging Mirjam, die Magdalenerin [von Magdala = griechischer Urtext + Menge], früh am Morgen, als noch Finsternis war, zum Grab und sah, daß der Stein vom Eingang des Grabes weggehoben war.**

Matthäus 28,1; Markus 16,2,9; Lukas 24,1; Johannes 19,31; 20,19; 1. Korinther 16,2; siehe auch: "Concordant Greek Text" und "VULGATA - IUXTA VULGATAM CLEMENTINAM".

* Erklärung / Zitat von Heinrich Ramisch: **Nach den Schriften ist Christus [der Messias] der Erstling, der erste Erwachte, von den entschlummerten Toten und Er ist am dritten Tage auferstanden. Sein Erlösungswerk gründet auf die Erfüllung der Schattengesetzgebung, denn es ist unmöglich, daß Blut der Stiere und Böcke Sünden wegnehmen, Hebräer 10,4. Die Schattengesetzgebung beinhaltet die täglichen Morgen- und Abendopfer zu den festgesetzten Zeiten um 9 Uhr und 15 Uhr und die Opfergesetze an den Jahresfest- und Gedenktagen nach 3. Mose 23. Durch Seine Kreuzigung um 9 Uhr, Seinen Kreuzestod um 15 Uhr, am 14. Nisan, ... [JAHWEH's] Passah, Seine Grabesruhe am 15. Nisan, dem großen Sabbat, Johannes 19, 31, dem Fest der ungesäuerten Brote und Seiner Auferstehung am dritten Tag, morgens an einem Wochensabbat, am 16. Nisan, dem Fest der ersten Garbe, erfüllte Jesus Christus [Jahschua der Messias] drei der vier Frühjahrstage- und Gedenktage, 3. Mose 23 (4); 5-14.**

Und diese göttliche Ordnung soll der Schlüssel unserer Betrachtungen sein und bleiben! Im Grundtext steht in Matthäus 28,1 geschrieben: „**Es war aber der Abend der Sabbate.**“ Das bedeutet, daß ein Abend zwei Sabbate einschloß. -

Es war der Abend, der den 15. Nisan, den großen Sabbat, Johannes 19, 31, abschloß und der den folgenden Wochensabbat, den 16. Nisan, beginnen ließ. Bei Seiner Schöpfung tat Gott es ebenso: „Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag**“, 1. Mose 1,5. - Mit dem Abend endet der eine und beginnt der andere Tag! - Daß zwischen den beiden Sabbaten ein Freitag lag, an dem die Frauen Spezereien kauften und zubereiteten, das können wir an keiner Stelle aus der Schrift entnehmen.. - Dagegen steht in Lukas 23, 54-56 geschrieben; „... Es folgten aber die Frauen hinterher, die mit Ihm gekommen waren aus Galiläa, und **schauten das Grab, und wie Sein Körper gelegt war. Siekehrten aber zurück und bereiteten Gewürze und Würzöle. Und den Sabbat zwar waren sie stille nach dem Gebot.**“**

Die Frauen bereiteten also alles noch am Rüsttag, am 14. Nisan zu und den Sabbat, es war der 15. Nisan, der große Sabbat, Johannes 19, 31, waren sie stille!

aus: "Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat"

Johannes 20,19 LUTHER 1545 + Bethel Edition + griechische + hebräische Bibeln = **AM ABEND DES SELBigen SABBATHS* / DA DIE JÜNGER VERSAMMELT UND DIE TÜREN VERSCHLOSSEN WAREN / AUS FURCHT VOR DEN JUDEN / KAM JAHSCHUA UND TRAT MITTEN EIN (UNTER SIE) UND SPRICHT ZU IHNEN / FRIEDE SEI MIT EUCH** (hebräisch: SHALOM ALEICHEM)!

Johannes 20,19 KONKORDANTE BIBEL 1980 + Bethel Edition = **Als es nun an jenem Tag, dem einen der Sabbattage*, Abend geworden war und die Türen in dem Haus, wo die Jünger sich versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jahschua, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“**

Matthäus 28,1; Markus 16,2,9; Lukas 24,1; Johannes 19,31; 20,1; 1. Korinther 16,2; siehe auch: "Concordant Greek Text"; **Johannes 20,19 ist nicht vorhanden in: "VULGATA - IUXTA VULGATAM CLEMENTINAM".**

* Anmerkung: Dr. Martin Luther aus dem Jahr 1545 schreibt eindeutig vom "Sabbat" und nicht vom "ersten Tag der Woche" in der Übersetzung seiner Bibel (siehe auch griechische und hebräische Bibeln). Aufgrund dessen ist die Beweislage eindeutig, dass der AUFERSTEHUNGSTAG an einem Sabbat, einem Wochensabbat und NICHT am ersten Tag der Woche / AN EINEM SONNTAG war. In Vers 22 steht weiter: „Und da er das sagte / blies er sie an / und spricht zu ihnen / nehmt hin den heiligen Geist.“ Das heißt, die AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES AUF SEINE JÜNGER ERFOLgte EBENFALLS AN DEM TAG SEINER AUFERSTEHUNG, AN EINEM WOCHENSABBAT, DEM SAMSTAG.

1. Korinther 16,2 LUTHER 1545 =

Auf ja der Sabbather einen [das heißt: immer auf einen Sabbattag] /

lege bei sich selbst ein jeglicher unter euch / und sammle was ihn gut dünkt (nach seinem Gedeihen / nach seinen Möglichkeiten) / Auf das nicht / wenn ich komme / denn allererst die Stewre (= Sammlungen) zu sammeln sei.

1. Korinther 16,2 Albrecht 1926 = ... von seinem (wöchentlichen) Verdienst einen Teil beiseite legen und so eine größere Summe aufsparen, damit die Sammlungen nicht erst nach meiner Ankunft stattzufinden brauchen.

1. Kor 16,2 griechische Konkordanz 1995 + griechische + hebräische Bibeln =

An jedem Samstag / Sabbattag*

lege bei sich selbst ein jeglicher unter euch bei sich zurück und sammle, je nach dem er Gedeihen (Möglichkeiten) hat, auf daß nicht dann, wenn ich komme, Sammlungen geschehen.

Apostelgeschichte 20,7; Matthäus 28,1; Markus 16,2.9; Lukas 24,1; Johannes 19,31; 20,1.19

* Anmerkung: das heißt, dass die gesparten Gelder am Sabbat eingesammelt wurden und die Brüder und Schwestern ihre Spenden von ihrem Verdienst schon vorher zusammenlegen möchten, um sie dann am Sabbat bereit zu halten.

Somit ist eindeutig bewiesen:

**DER MESSIAS IST AN EINEM WOCHENSABBAT,
AN EINEM SABBAT, AN EINEM SAMSTAG
AUFERWECKT WORDEN UND AUFERSTANDEN!**

**Nachdem ich aber auferweckt sein werde, werde
ich vor euch hingehen nach Galiläa.**

(Markus 14,28 Bethel Edition + ELBERFELDER 1871)

Anmerkung und zum Nachdenken:

Apostelgeschichte 20,7 Martin LUTHER vor 1545 und bis 1870 (auch übereinstimmend mit dem griechischen Urtext!) =

AUF EINEN SABBAT* ABER,

da die Jünger zusammen kamen das Brot zu brechen, predigt ihnen PAULUS, UND WOLLTE DES ANDERN TAGES AUSREISEN (weiterreisen) UND VERZOG DAS WORT (zog die Rede hin) BIS ZU MITTERNACHT.

* Die Änderung auf "den ersten Tag der Woche" in diesem Vers wurde kurz nach 1870 in allen Luther Bibeln und allen anderen Bibeln durchgeführt, somit wird hier die Verfälschung öffentlich bekanntgegeben! (siehe auch Lehrbuch kath. Religion)

Vor 1866 bis 1545: "Auf einen Sabbat aber..."

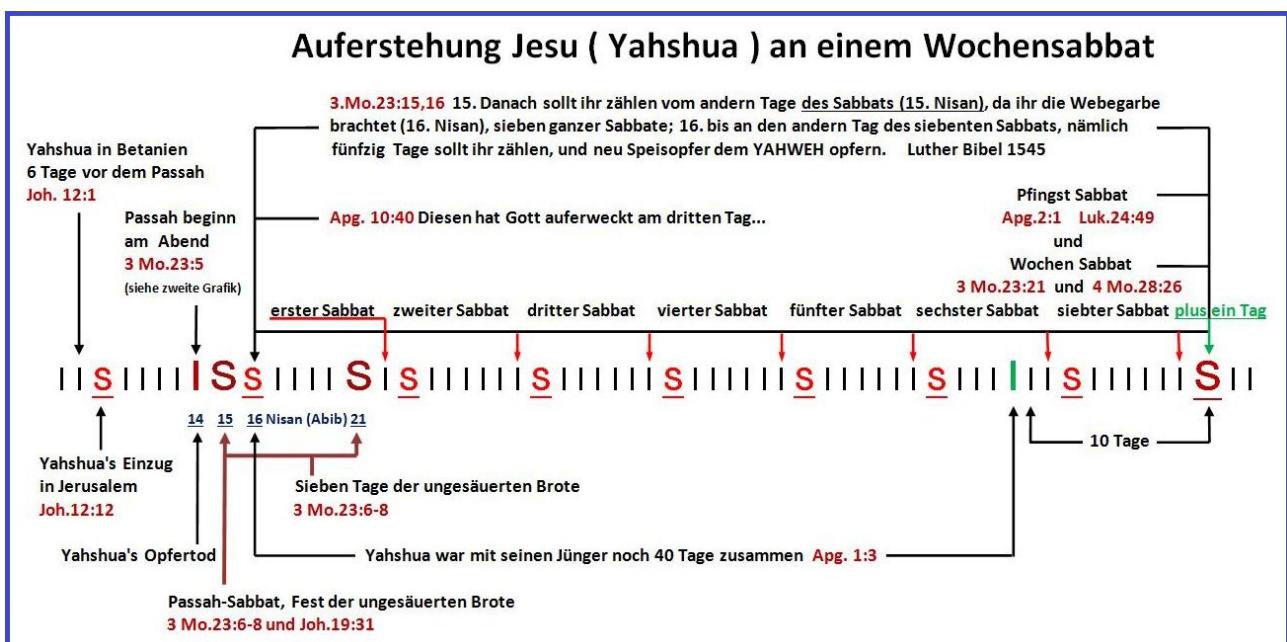
(siehe auch: Matthäus 28,1; Markus 16,2+9; Lukas 24,1;
Johannes 20,1+19; 1. Korinther 16,2)

Heinrich Eggestein-Bibel 1470 + Jodocus Pflanzmann-Bibel 1475:

Johannes 20,1 „Dann an eim der sambstag fru ...“

Johannes 20,19 „Darum do es was spat an eim der sambstag ...“

geschrieben von: Johannes aus Amrum <http://sabbat.biz/index.html>



Zum Schluss möchten wir die Erkenntnis, die wir aus den alten Heiligen Schriften, den ganz alten Bibeln gewonnen und geprüft haben, nochmals kurz zusammenfassen.

Am 14. Nisan, an einem Donnerstag, wurde das Passah JAHWEH's [„es ist der Gedenktag an die Verschonung der Erstgeburt“] gehalten; und zwar bis 18 Uhr, denn nach diesem Zeitpunkt (weil es dunkel wird) fängt der neue Tag an: der hohe Festsabbat des Jahres!

In den sehr frühen Morgenstunden des 14. Nisan wurden die vielfachen Prozesse gegen unserem Herrn Jahschua durchgeführt: 9 Uhr morgens Zurzeit des Morgenopfers wurde er gekreuzigt; von der sechsten Stunde bis zur neunten Stunde (12 – 15 Uhr) war eine Finsternis über das ganze Land; und

Zurzeit des Abendopfers (15 Uhr) verstarb Jahschua als das unschuldige Passah / Opfer (keine zwei Naturenlehre [Mensch / Gott], denn diese ist satanischen Ursprungs)!

Kurz darauf bat Joseph von Arimathäa den Statthalter Pilatus um den Leichnam Jahschua. Pilatus schenkte Joseph den Leichnam, nachdem diesem der frühe Tod Jahschuas mitgeteilt wurde. Jahschua wurde anschließend in ein unbenutztes Felsengrab gelegt.

Der 15. Nisan war dann an einem Freitag, ein hoher Sabbattag des Jahres, ein Festsabbat. An diesem Tag ruhte unser Herr Jahschua im Felsengrab! Ebenfalls war der 15. Nisan der erste Tag der „ungesäuerten Brote“. Das Fest der ungesäuerten Brote wurde nach sieben Tagen abgeschlossen mit einem Jahressabbat am 21. Nisan, ein Festsabbat. Festzuhalten ist, dass jedes Jahr diese beweglichen Fest- und Gedenktage auf einen beliebigen Wochentag fallen, da sie nach den Neumonden des jeweiligen Jahres berechnet werden.

Am 16. Nisan in der Früh wurde unser Herr Jahschua von JAHWEH seinem Vater AUFERWECKT! Seine Auferweckung erfolgte an einem Wochensabbat, einem Samstag, an dem auch die beiden Miriams (griechisch: Marien) zur offenen Grabkammer kamen und den Leichnam Jahschuas nicht fanden. Dieser 16. Nisan, ein Wochensabbat im Kreuzigungsjahr Jahschuas (31. n.Chr.), ist der Tag der „Erstlingsgarbe, das Fest der ersten Gersten Garbe“. Von diesem Tag werden sieben volle Wochen und ein Tag gerechnet: es sind genau 50 Tage, und dieser 50. Tag ist Pfingsten, ebenfalls ein Festtag des Jahres, der wie der 16. Nisan im Kreuzigungsjahr auch auf einen Wochensabbat, einem Samstag, fällt. Pfingsten ist der Festtag des „Erstlingsfrüchte“!

In der Konkordanten Bibel sowie auch in den griechischen, lateinischen und in den deutschen Übersetzungen von Dr. Martin Luther aus den Jahren 1522 und 1545 etc., steht geschrieben, daß Jahschua an einem Sabbat auferstanden bzw. auferweckt worden ist. Weitere, eindeutige Beweise dafür finden wir im vierten Jahrhundert vom gelehrten Kirchenvater Hieronymus, aus den Ur- bzw. Grundschriften übersetzte VULGATA und die daraus abgeleitete IUSTA VULGATAM CLEMENTINAM.

Nach den Schriften ist der Messias am dritten Tage, am 16. Nisan, am Samstag, auferstanden und der Erstling von den Toten, die „erste Garbe“, der „erste Auferweckte“. Jahschua bekam sein Erlösungswerk von seinem Vater bestätigt, als er sich bei ihm im Himmel vorstelle!

Beim Eintritt seines Todes zerriss der Vorhang im Tempel von oben nach unten. „Es war vollbracht – es war erfüllt“. D. h., fortan war die Opfergesetzgebung, die Gott an allen Tagen, auch an den Fest- und Gedenktagen nach 3. Mose 23, geboten hatte, aufgehoben. Es sollte an diesen Tagen nicht mehr gefeiert werden, Gott machte damit ein Ende! – Nicht aufgehoben wurden aber die Zehn Gebote Gottes, 2. Mose 20,2-17.

Das ganze Geschehen um das Passah am 14. Nisan hat JAHWEH beim Auszug aus Ägypten nach 430jähriger Knechtschaft für Israel vorbestimmt. Auch Josua hielt nach 40jähriger Wüstenwanderung mit den Kindern Israel Passah am 14. Nisan. - Das blieb für Israel eine ewige Ordnung bis zum Tod Jahschuas.

Der Auszug des Volkes Israel geschah mit dem Anbruch am Abend, bei Nacht, des 15. Nisan. Dieser große / hohe, jährliche Sabbat, war für das Volk Israel ein bleibender Erinnerungstag an den Auszug, an die Befreiung nach 430jähriger Knechtschaft, aus Ägypten. Es ist der in Johannes 19,31 genannte hohe Sabbat. An diesem Tag, dem 15. Nisan, ruhte Jahschua im Grab, bevor er am 16. Nisan, an dem Tag, wo die Priester die erste Garbe der Gersten Ernte JAHWEH darbrachten, von seinem Vater auferweckt wurde.

Das Passahmahl wurde am 13. Nisan zwischen den „Abenden“, in der Zeit zwischen dem Abendopfer (15 Uhr) und dem Abend, dem Sonnenuntergang, zubereitet.

Unmißverständlich steht geschrieben, daß das Passahessen immer am Abend des 14. Nisan stattfand und der Auszug des Volkes Israels bei Nacht, zu Beginn des 15. Nisan erfolgte. - Dagegen behaupten viele Sonntagsauferstehungslehrer, das Passahessen wäre erst am Abend des 15. Nisan gewesen und verleugnen so den Auszug Israels am 15. Nisan bei Nacht.

Damit ist auch bewiesen, daß das Zeugnis Jona „drei Tage und drei Nächte“ sich nicht allein auf die Grabesruhe Jahschuas bezieht. Es ist vielmehr die Zeit ab seiner Gefangennahme bis zu seiner Auferweckung, die als „in dem Herzen der Erde“ bezeichnet wird und dem Machtbereich Satans zuzurechnen ist – obwohl Satan keine Macht über Jahschua hat.

Der Vers, dass er nach drei Tagen auferstehen wird, beinhaltet einen bedeutsamen Hinweis: ER IST FÜR DIE UNGLÄUBIGEN!

Jahschuas Erlösungswerk gründet auf die Erfüllung der Schattengesetzgebung, denn es ist unmöglich, daß Blut der Stiere und Böcke Sünden wegnehmen.

Die Schattengesetzgebung beinhaltet die täglichen Morgen- und Abendopfer zu den festgesetzten Zeiten um 9 und 15 Uhr und die Opfergesetze an den Jahresfest- und Gedenktagen. Durch seine Kreuzigung, seine Grabsruhe und seine Auferstehung erfüllte Jahschua drei der vier Frühjahrsfest- und Gedenktage.

siehe ebenfalls: "Das Zeichen Jona - Die Auferstehung Jesu - Die Auferstehung Jesu war an einem Wochensabbat" von Heinrich Ramisch

"**Sabbat**" : Heinrich Eggestein-Bibel 1470 + Jodocus Pflanzmann-Bibel 1475 + Martin Luther 1545 + Konkordante Bibel 1964 + 1980 + "griechische Konkordante" und "Vulgata - juxta VULGATAM CLEMENTINAM" + griechische und hebräische online-Bibeln + João Ferreira de Almeida Bibel (1681) + spanische Bibel von Reyna Valera (1569) + Neues Testament von Martin Luther (1522) + Altes und Neues Testament des Schweizer Ulrich Zwingli (1534) + französische Bibel von Johannes Calvin (1551) + Neues Testament von Erasmus aus Rotterdam in Lateinisch(1526) + lateinische Bibel von Gutenberg (1454) + Novum Instrumentum omne Erasmo Roterodamo (1516): "**Sabbat (teils Samstag)**" steht in diesen Bibeln in: Matthäus 28:1; Markus 16:2+9; Lukas 24:1; Johannes 19:31 (teils); 20:1+19; Apostelgeschichte 20:7; 1. Korinther 16:2. - Nur in den griechischen und hebräischen Bibeln: "**Sabbat**" in: Lukas 18:12

geschrieben von: Johannes aus Amrum

http://www.sabbat.biz/html/die_falschung_des_auferehstehung.html

BETRACHTUNG DER GRIECHISCHEN TEXTE

Matthäus 28:1 aus der Interlinearübersetzung Nestle-Aland aus dem Jahr 1990

28	Ὥφε δὲ σαββάτῳ, τῇ ἐπιφωσκούσῃ εἰς μίαν
Aber nach (dem) Sabbat	am hellwerdenden (Tag) zum (Tag) eins (= am frühen Morgen des ersten Tages)
σαββάτῳ	ἥλθεν Μαριὰμ ἡ Μαγδαληνὴ καὶ ἡ ἄλλη
(der) Woche	kam Maria, die Magdalenerin, und die andere
Mariā θεωρῆσαι τὸν τάφον.	2 καὶ ἰδοὺ σεισμὸς
Maria, zu betrachten das Grab.	Und siehe, ein Erdbeben

Im Neuen Testament gibt es neun Stellen, an denen das Wort **Sabbat** mit **Woche** übersetzt wird. An keiner anderen Stelle kommt sonst das Wort Woche vor!

68 mal kommt das Wort "Sabbat" ("Sabbaton" Strong G 4521) im Neuen Testament vor.

< Strong G 4520	Strong G 4521	Strong G 4522 >
σάββατον		
sabbaton		
Übersetzung(en) in der Elberfelder Bibel:		
Sabbath (40), Sabbaths (10), Sabbathen (7), Wochentage (5), Woche (3), Wochentages (1)		
Zusammengesetzte Wörter:		
Sabbat Tage (1), Sabbathweg (1)		

[http://www.bibelkommentare.de/index.php?
page=studybible&strong=G4521#G4521_4_Woche](http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=G4521#G4521_4_Woche)

Waren die Übersetzer überfordert mit ihrer Arbeit? Oder sind es einfach Flüchtigkeitsfehler, **die bei einer solch gewaltigen Arbeit halt vorkommen!**

Ich sah, daß Gott die Bibel besonders behütet hat. Als es aber erst wenige Abschriften gab, haben gelehrte Männer zu verschiedenen Zeiten Worte der Bibel verändert, weil sie dachten, daß sie das Wort dadurch klarer machen könnten. Doch in Wirklichkeit hüllten sie das, was klar war, in Dunkel, weil sie es ihren eingewurzelten Ansichten anpaßten, die von der Tradition beherrscht wurden.

Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 206

Wir betrachten jetzt zuerst die sechs Stellen, bei denen es um den Tag der Auferstehung geht.

Mt. 28:1, Mk. 16:2, Mk. 16:9, Lk. 24:1, Joh. 20:1 und Joh. 20:19

Mt. 28:1

Nach dem **Sabbat** aber, als der erste Tag der **Woche** anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen.

οψε δε σαββατων τη επιφωσκουση εις μιαν σαββατων ηλθεν μαρια η μαγδαληνη και η αλλη μα ρια θεωρησαι τον ταφον

Das 28 Capitel.

Botschaft der Auferstehung Jesu, des Herrn Erscheinung. Grabwächter bestossen. Haupterscheinung in Galiläa. Letzte Befehle an die Apostel.

1. Am Abend aber des Sabbaths, welcher anbricht am Morgen des ersten Feiertages der Sabbathen, * kam Maria Magdalena, und die andere Maria, das Grab zu besehen. * Marc. 16, 1 Luc. 24, 1 Joh. 20, 1

Alle Abbildungen sind aus der Lutherbibel von 1819 entnommen.

Das muss man nicht mehr kommentieren. Das ist eine bewusste Irreführung aller Leser der Heiligen Schrift. Das sind keine Flüchtigkeitsfehler. Das ist beabsichtigter Betrug an allen Gläubigen!

Mk. 16:1

Und als der **Sabbat** vorüber war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Gewürze, um hinzugehen und ihn zu salben.

και διαγενομενου του σαββατου μαρια η μαγδαληνη και μαρια η του ιακωβου και σαλωμη ηγορασαν αρωματα ινα ελθουσαι αλειψωσιν αυτον

Mk. 16:2

Und sehr früh am ersten Tag der **Woche**, als die Sonne aufging, kamen sie zu dem Grab.

και λιαν πρωι της μιας σαββατων ερχονται επι το μνημειον ανατειλαντος του ηλιου

1. Und da der Sabbath vergangen war,
* kauften Maria Magdalena, und
Maria Jakobi und Salome Specerey,
auf daß sie kämen und salbeten ihn.

* Matth. 28, 1 Luc. 24, 1
2. Und sie kamen zum Grabe an Einem Sabbath sehr früh, da die Sonne aufging.

Mk.16:9

Als er aber früh am ersten Tag der **Woche** auferstanden war, erschien er zuerst der Maria Magdalena, von der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.

αναστας δε πρωι πρωτη σαββατου εφανη πρωτον μαρια τη μαγδαληνη

αφ ης εκβεβληκει επτα δαιμονια

9. IESUS aber da er auferstanden war
frühe am ersten Tage der Sabbather; erschien er * am ersten der Maria Magdalena, von welcher er sieben Teufel ausgetrieben hatte. * Joh. 20, 14. 16. 18

Lk. 24:1

Am ersten Tag der **Woche** aber kamen sie am frühen Morgen zum Grab und brachten die wohlriechenden Gewürze, die sie bereitet hatten und noch etliche mit ihnen.

τη δε μια των **σαββατων** ορθου βαθεος ηλθον επι το μνημα φερουσαι α ητοιμασαν αρωματα και τινες συν αυταις

Das 24 Capitel.

Christi Auferstehung wird von zwey Evangelien seinen Jüngerinnen und von diesen den Jüngern verkündiget. IESUS offenbart sich zwey Jüngern, die nach Emmaus giengen und am Abend den Eitzen, öffnet die Schrift und verheisst den heil. Geist. Seine Himmelfahrt.

1. Über * an der Sabbather einem sehr frühe, kamen sie zum Grabe, und trugen die Specerey, die sie bereitet hatten, und etliche mit ihnen. * Matth. 28, 1. 1c.

Joh. 20:1

Am ersten Tag der **Woche** aber kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, daß der Stein von dem Grab hinweggenommen war.

τη δε μια των **σαββατων** μαρια η μαγδαληνη ερχεται πρωι σκοτιας ετι ουσης εις το μνημειον και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου

Das 20 Capitel.

IESUS erscheint nach seiner Auferstehung der Maria Magdalena, den eitzen und acht Tage darnach dem Thomas.

1. An * der Sabbather einem kommt Maria Magdalena früh, da es noch finster war, zum Grabe, und siehet, daß der Stein vom Grabe hinweg war.

* Matth. 28, 1. Marc. 16, 1. Lue. 24, 1

Joh. 20:19

Als es nun an jenem Tag, dem ersten der **Woche**, Abend geworden war und die Türen verschlossen waren an dem Ort, wo sich die Jünger versammelt hatten, aus Furcht vor den Juden, da kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: Friede sei mit euch!

ουσης ουν οψιας τη ημερα εκεινη τη μια των **σαββατων** και των θυρων

κεκλεισμενων οπου ησαν οι μαθηται συνηγμενοι δια τον φοβον των ιουδαιων ηλθεν ο ιησους και εστη εις το μεσον και λεγει αυτοις ειρηνη υμιν

19. *Um * Abend aber desselben Sabbaths,*
da die Jünger versammelt, und

Interessant ist auch noch wie die Übersetzer aus „An einem der Sabbate“ ein „Am ersten Tag der Woche“ machten!

Schauen und staunen wir am Beispiel von Lk. 24:1.

24	Tῇ δὲ μίᾳ τῶν σαββάτων ὅρθρου βαθέως	bei tiefem Morgengrauen
ἐπὶ τῷ μνῆμα ἦλθον φέρουσαι ἀ ήτοίμασαν ἀρώμα-	zum Grab kamen sie, bringend wohlriechende Öle, welche sie be-	
τα. 2 εὗρον δὲ τὸν λίθον ἀποκεκυλισμένον ἀπὸ	reitet hatten. Sie fanden aber den Stein weggewälzt von	

Das Wort „Tag“ mussten die Übersetzer hinzufügen, den es gibt hier im griechischen Text kein Wort das "Tag" heißt. Das Wort für Tag lautet „hēmera, ημερα Strong G 2250“ und kommt mehr als 370 mal im Neuen Testament vor!

Hier kannst du sehen, wo es in der Schrift überall vorkommt:

<http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=G2250>

Das griechische Wort „mia, μιαν Strong G 3391“ wird mit **ein, einem** oder **einer** übersetzt und nicht mit **ersten**.

<http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=G3391>

„ersten“ heißt im griechischen „prōtos, πρωτη Strong G 4413“.

<http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=G4413>

bei Mk. 14:12 kann man sehen, wie man „am ersten Tag“ richtig übersetzt.

Am ersten Tag

τη πρωτη ημερα

12 Καὶ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν ἀξύμων, ὅτε τὸ πάσχα
Und am ersten Tag der ungesäuerten Brote, als das Passalamm

14:12	KΑΙ	TH	ΠΡΩΤΗ	ΗΜΕΡΑ	TΩΝ	ΑΖΥΜΩΝ	ΟΤΕ	ΤΟ	ΠΑΣΧΑ
	kai	tE	prOtE	hEmera	tOn	azumOn	ote	to	pascha
G2532		G3588	G4413	G2250	G3588	G106	G3753	G3588	G3957
Conj		t_Dat Sg f	a_Dat Sg f	n_Dat Sg	t_Gen Pl n	a_Gen Pl n	Adv	t_Acc Sg n	Aramaic
AND		to-THE	BEFORE-most	DAY	OF-THE	UN-FERMENTEDS	when	THE	PASSOVER
			first			unleavened-bread(p)			

Wer glaubte, dass er Gott ehrt, wenn er den Sonntag heiligt mit der Begründung, dass Jesus (Yahshua) an einem Sonntag auferstanden sei, der muss jetzt zur Sabbatheiligung übergehen. Für die wahren Kinder Gottes, die die Liebe zur Wahrheit besitzen, wird das kein Problem sein. Aber die Scheinchristen werden nicht bereit sein diesen schmalen Weg zu gehen.

Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben das Licht darüber nicht verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem heiligen Geist erfüllt werden, daß wir hinausgehen und den Sabbat noch völliger verkündigen werden. Dies machte die Kirchen und die Namensadventisten wütend, weil sie die Sabbatwahrheit nicht widerlegen konnten.

Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 24

Ich sah, daß Gott unter den Namensadventisten und in den gefallenen Kirchen aufrichtige Kinder hat. Ehe die Plagen ausgegossen werden, werden Prediger und Volk aus diesen Kirchen herausgerufen werden und freudig die Wahrheit annehmen. Satan weiß dies; und ehe der laute Ruf des dritten Engels ertönt, verursacht er eine Erregung in diesen religiösen Gemeinschaften, damit jene, die die Wahrheit verworfen haben, denken mögen, daß Gott mit ihnen sei. Er hofft, die Aufrichtigen zu verführen und sie zu dem Gedanken zu verleiten, daß Gott noch für die Kirchen wirke. Aber das Licht wird scheinen, und alle Aufrichtigen werden die gefallenen Kirchen verlassen und sich zu den „Übrigen“ bekennen.

Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 248

Jetzt betrachten wir noch die drei anderen Stellen, die auch falsch übersetzt wurden.

Lk. 18:12

Ich faste zweimal in der **Woche** und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme!

νηστευω δις του σαββατου αποδεκατω παντα οσα κτωμαι

Der Phariseer fastete in wirklichkeit zweimal am Sabbat. Er verzichtete an diesem Tag auf zwei Mahlzeiten.

Das Wort „Sabbat“ in Lukas 18:12, wurde schon sehr *früh* in der Geschichte verändert. Man findet es heute nur noch in den griechischen, lateinischen und konkordanten Schriften. Alle in der Reformationszeit erschienenen Schriften, in den verschiedenen Landessprachen, übersetzten hier Sabbat mit „Woche“:

pharisaeus & alter publican? Phariseus stans: hec apud se orabat. Deus gratias ago tibi: quia non sum sicut huius homini: raptore: in iusti: adulteri: utrum ma hic publicanus? Jejuno bis in sabbato: decimas do oium q̄ possideo. Et publican? elonge stans noluerat nec onus ad mis̄um inuocare: sed prouidat p̄tus suū dicens. De p̄tis.	rifatus & alter publicanus. Phariseus stans: haec apud se orabat. Deus gratias ago tibi: quia non sum sicut ceteri homines: raptore, in iusti, adulteri, uelut etiam hic publicanus. Jejuno bis in sabbato: decimas do oium que possideo.	publicanus. Phariseus stans: hec apud se orobat: Deus gratias ago tibi: "quod nō sim sicut ceteri homines: raptore, in iusti, adulteri, uelut etiam hic publicanus: icuno bis in sabbato: decimas do oium que possideo. Et publicanus procul
Gutenberg 1454	Erasmus 1516	Erasmus 1526

**Und nun zuletzt noch die zwei Lieblingsverse
(Begründungsverse / Hauptverse) der Befürworter und
Verteidiger der Sonntagsheiligung!**

Die beiden Texte in Apg. 20:7 und 1 Kor. 16:2 werden immer wieder benutzt, um zu zeigen, dass schon die ersten Christen den Sonntag feierten. Alle protestantischen Christen, die für sich das „Sola scriptura“ in Anspruch nehmen, müssen jetzt, nachdem dieser Betrug ans Tageslicht gekommen ist, zur Sabbatheiligung übergehen.

Apg. 20:7

Am ersten Tag der **Woche** aber, als die Jünger versammelt waren, um das Brot zu brechen, unterredete sich Paulus mit ihnen, da er am folgenden Tag abreisen wollte, und er dehnte die Rede bis Mitternacht aus.

εν δε τη μια των σαββατων συνηγμενων των μαθητων του κλασαι αρτον ο παυλος διελεγετο αυτοις μελλων εξιεναι τη επαυριον παρετεινεν τε τον λογον μεχρι μεσουνκτιου

7. Auf einen Sabbat aber, da die Jünger zusammen kamen, das Brodt zubrechen, predigte ihnen Paulus, und wollte des andern Tages ausreisen, und verzog das Wort bis zu Mitternacht.

1. Kor. 16:2

An jedem ersten **Wochentag** lege jeder unter euch etwas beiseite und sammle, je nachdem er Gedeihen hat, damit nicht erst dann die Sammlungen durchgeführt werden müssen, wenn ich komme.

κατα μιαν σαββατων εκαστος υμων παρ εαυτω τιθετω θησαυριζων ο τι

αν ευοδωται ινα μη οταν ελθω τοτε λογιαι γινωνται

2. Auf einen jeglichen **Sabbather** lege
bey sich selbst ein jeglicher unter euch,
und sammle, was ihn gut dünkt, auf
dass nicht, wenn ich komme, dann aller
erst die Steuer zu sammeln sey.

2Mose 20

8 Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! 9 Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; 10 aber am siebten Tag ist der Sabbat YAHWEH's, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. 11 Denn in sechs Tagen hat YAHWEH Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darin ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat YAHWEH den Sabbattag gesegnet und geheiligt.

Prediger 12

13 Laßt uns die Summe aller Lehre hören: Fürchte Gott (YAHWEH) und halte seine Gebote; denn das gehöret allen Menschen zu.

14 Denn Gott (YAHWEH) wird jedes Werk vor ein Gericht bringen, samt allem Verborgenen, es sei gut oder böse.

Drei Engel künden Gericht an

Offenbarung 14

6 Und ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen, und zwar jeder Nation und jedem Volksstamm und jeder Sprache und jedem Volk. 7 Der sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott (YAHWEH) und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!

8 Und ein anderer Engel folgte ihm, der sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat!

9 Und ein dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand annimmt, 10 so wird auch er von dem Glutwein Gottes (YAHWEH's) trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes, und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. 11 Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und die das Tier und sein Bild anbeten, haben keine Ruhe Tag und Nacht, und wer das Malzeichen seines Namens annimmt.

12 Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes (YAHWEH's) und den Glauben Jesus (Yahshuas) bewahren!

Passahfest

**Feget den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid,
gleichwie ihr ja ungesäuert seid! Denn auch für uns ist ein**

Passahlamm geschlachtet worden: Christus. 1.Korinther 5:7

Am vierzehnten Tage des Monats wurde abends das Passa gefeiert.

Seine feierlichen, eindrucksvollen Zeremonien erinnerten an die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten und wiesen auf das Opfer hin, das aus der Knechtschaft der Sünde erretten sollte. **Als der Heiland auf Golgatha sein Leben dahingab, verlor das Passafest seine Bedeutung. Dafür wurde das Abendmahl eingesetzt zum Gedächtnis an dasselbe Ereignis, worauf das Passa ein Vorbild war.**

Auf das Passa folgte das siebentägige Fest der ungesäuerten Brote. Der erste und der siebente Tag waren andachtsvolle Versammlungstage, an denen keine niedrige Arbeit verrichtet werden sollte. Am zweiten Tage wurden Gott die Erstlingsfrüchte des Jahres dargebracht. In Palästina war Gerste das früheste Getreide, und es reifte gerade zu Beginn des Festes. Eine Gerstengarbe schwangen die Priester vor dem Altar Gottes als Bekenntnis, daß alles ihm gehörte. Erst nach dieser Zeremonie durfte die Ernte eingesammelt werden.

Fünfzig Tage nach der Darbringung der Erstlingsfrüchte war Pfingsten, auch Ernte- oder Wochenfest genannt. Als Ausdruck der Dankbarkeit für das als Speise zubereitete Korn wurden Gott zwei mit Sauerteig gebackene Laibe Brot dargebracht. Pfingsten bestand nur aus einem Tag, und der war dem Gottesdienst vorbehalten.

Patriarchen und Propheten von Ellen G. White Seite 520

Christus stand von den Toten auf als der Erstling unter denen, die da schlafen. **Er war das Gegenbild der Webegarbe; seine Auferstehung erfolgte am gleichen Tag, an dem die Webegarbe dem Herrn dargebracht werden sollte.** Über einen Zeitraum von mehr als tausend Jahren war diese sinnbildliche Handlung ausgeführt worden. Die ersten reifen Kornähren wurden auf dem Erntefeld geschnitten, und wenn das Volk zum Passahfest nach Jerusalem hinaufzog, wurde diese Erstlingsgarbe als ein Dankopfer vor dem Herrn „gewebt“. Nicht eher, als bis sie dem Herrn dargebracht war, durfte die Sichel an das Korn gelegt und dieses in Garben gebunden werden. Die dem Herrn geweihte Garbe war ein Symbol für die Ernte. Ebenso vertrat Jesus als Erstlingsfrucht die große geistliche Ernte, die für das Reich Gottes gesammelt werden wird. Seine Auferstehung ist das Vorbild und das Unterpfand der Auferstehung aller gerechten Toten. „Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch, die da entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.“ 1. Thessalonicher 4,14.

Das Leben Jesu Ellen G. White Seite 788

Auferstehung Jesu (Yahshua) an einem Wochensabbat



LEVITICUS Drittes Buch Mose Kapitel 23

Das Passah des YAHWEH und das Fest der Ungesäuerten Brote

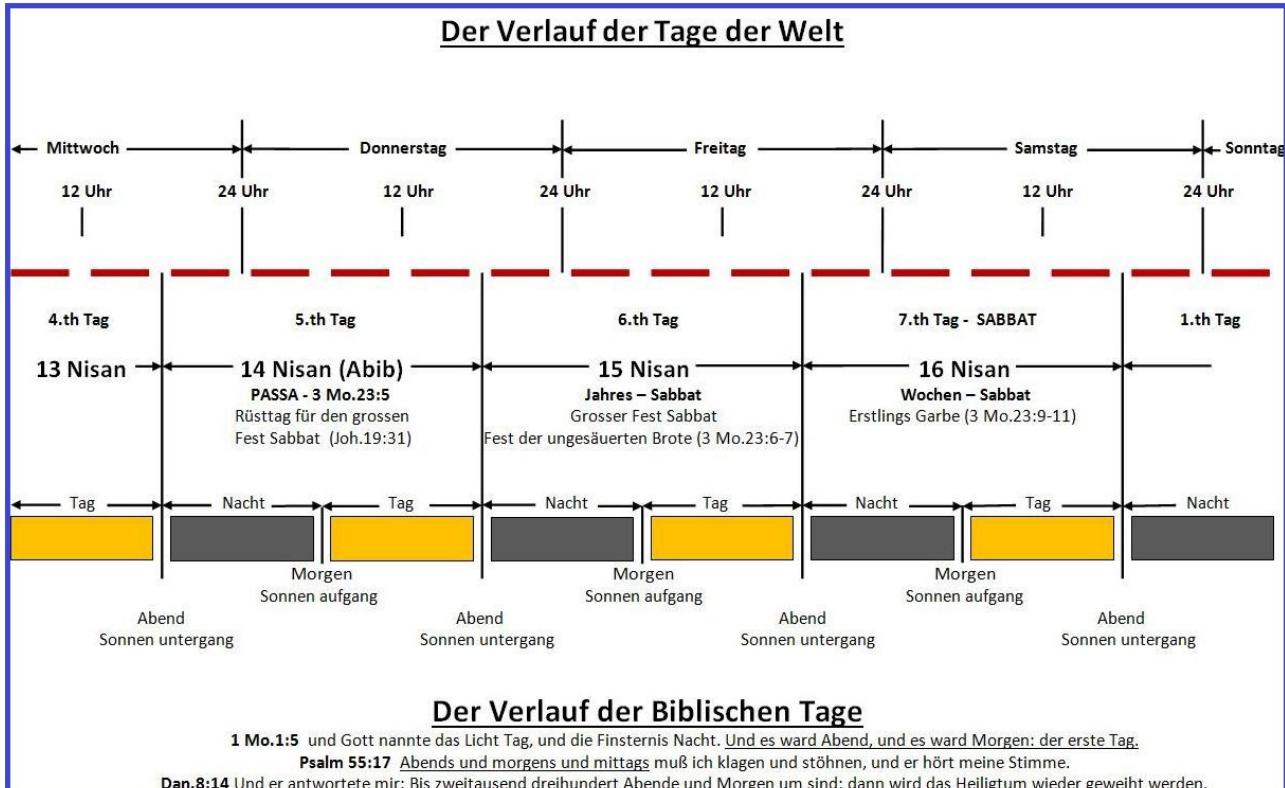
4Das sind aber die Feste des YAHWEH, die heiligen Versammlungen, die ihr zu festgesetzten Zeiten einberufen sollt: 5Am vierzehnten Tag des ersten Monats, gegen Abend, ist das Passah des YAHWEH. 6Und am fünfzehnten Tage desselben Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote des YHWH. Da sollt ihr sieben Tage lang ungesäuertes Brot essen. 7Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten; 8da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten und ihr sollt dem YAHWEH sieben Tage lang Feueropfer darbringen. Am siebten Tag ist heilige Versammlung, da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten.

Das Fest der Erstlingsgarben

9Und der YAHWEH redete zu Mose und sprach: 10Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und seine Ernte einheimset, so sollt ihr die Erstlingsgarbe von eurer Ernte zum Priester bringen. 11Der soll die Garbe weben vor dem YAHWEH, zu eurer Begnadigung; am Tage nach dem Sabbat soll sie der Priester weben. 12Ihr sollt aber an dem Tage, wenn eure Garbe gewebt wird, dem YAHWEH ein Brandopfer zurichten von einem tadellosen einjährigen Lamm; 13dazu sein Speisopfer, zwei Zehntel Semmelmehl, mit Öl gemengt, ein Feueropfer dem YAHWEH zum lieblichen Geruch; samt seinem Trankopfer, einem Viertel Hin Wein. 14Ihr sollt aber weder Brot noch geröstetes Korn noch zerriebene Körner essen bis zu dem Tag, da ihr eurem Gott diese Gabe darbringt. Das ist eine ewig gültige Ordnung für alle eure Geschlechter.

Das Wochenfest

15Darnach sollt ihr vom Tage nach dem Sabbat, von dem Tage, da ihr die Webegarbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen bis zum Tag, 16der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und alsdann dem YAHWEH ein neues Speisopfer darbringen. 17Ihr sollt nämlich aus euren Wohnsitzen zwei Webebrote bringen, von zwei Zehntel Semmelmehl zubereitet; die sollen gesäuert und dem YAHWEH zu Erstlingen gebacken werden. 18Zu dem Brot aber sollt ihr sieben einjährige, tadellose Lämmer darbringen und einen jungen Farren und zwei Widder; das soll des YAHWEH Brandopfer sein; dazu ihr Speisopfer und ihr Trankopfer; ein Feueropfer, dem YAHWEH zum lieblichen Geruch. 19Ihr sollt auch einen Ziegenbock zum Sündopfer und zwei einjährige Lämmer zum Dankopfer zurichten; 20und der Priester soll sie samt den Erstlingsbroten weben, nebst den beiden Lämmern, als Webopfer vor dem YAHWEH. Die sollen dem YAHWEH heilig sein und dem Priester gehören. 21Und ihr sollt an demselben Tag ausrufen lassen: «Man soll eine heilige Versammlung abhalten und keine Werktagsarbeit verrichten!» Das ist eine ewig gültige Satzung für alle eure Wohnorte und Geschlechter.



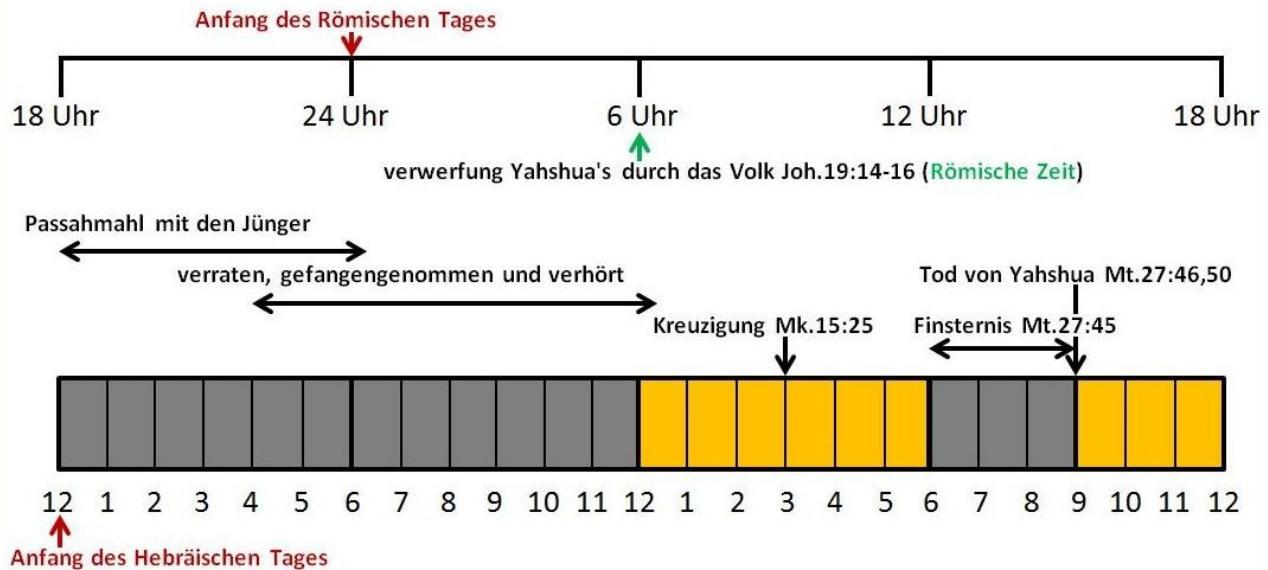
Numeri Viertes Buch Mose Kapitel 28

Die Opfer fuer das Fest der ungesäuerte Brote und dem Fest der Erstlinge

16Aber am vierzehnten Tage des ersten Monats ist das Passah des YAHWEH; 17und am fünfzehnten Tage desselben Monats ist das Fest; sieben Tage soll man ungesäuertes Brot essen.18Am ersten Tage soll heilige Versammlung sein; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten, 19sondern sollt dem YAHWEH feurige Brandopfer darbringen, zwei junge Farren, einen Widder, sieben einjährige Lämmer; tadellos sollen sie sein; 20dazu ihre Speisopfer von Semmelmehl, mit Öl gemengt; drei Zehntel sollt ihr zu jedem Farren tun und zwei Zehntel zum Widder 21und ein Zehntel zu jedem der sieben Lämmer;22dazu einen Sündopferbock, um Sühnung für euch zu erwirken. 23Und solches sollt ihr tun außer dem Brandopfer vom Morgen, welches ein beständiges Brandopfer ist.24Auf diese Weise sollt ihr täglich, sieben Tage lang, dem YAHWEH die Nahrung des wohlriechenden Feuers darbringen, neben dem beständigen Brandopfer; dazu sein Trankopfer.25Und am siebenten Tage sollt ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten. 26Auch am Tage der Erstlinge, wenn ihr dem YAHWEH das neue Speisopfer an eurem Wochenfeste darbringe, sollt ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktagsarbeit verrichten, 27sondern ihr sollt dem YAHWEH zum Brandopfer lieblichen Geruchs darbringen zwei junge Farren, einen Widder, 28sieben einjährige Lämmer samt ihrem Speisopfer von Semmelmehl, mit Öl gemengt; drei Zehntel auf jeden Farren,29zwei Zehntel auf jeden Widder; und ein Zehntel auf jedes der sieben Lämmer,30und einen Ziegenbock, um Sühnung für euch zu erwirken. 31Diese Opfer sollt ihr verrichten, außer dem beständigen Brandopfer mit seinem Speisopfer (sie sollen tadellos sein) und ihre Trankopfer dazu.

Der 14th Nisan (Abib)

Römische Stundeneinteilung



Hebräische Stundeneinteilung

Zeichen Jonas

**DENN GLEICH WIE JONAS DREI TAGE UND DREI NÄCHTE IN
DEM BAUCHE DES GROSSEN FISCHES WAR, ALSO WIRD DER
SOHN DES MENSCHEN DREI TAGE UND DREI NÄCHTE IN DEM
HERZEN DER ERDE SEIN.**

Mt. 12: 40



BEFAND SICH YAHSHUA DREI TAGE UND DREI NÄCHTE (72 STD.) IM GRAB ODER IST ER AM DRITTEN TAG AUFERWECKT WORDEN?

Seit 2006 habe ich erkannt, dass der Mashiach Yahshua (Messias Jesus) im Jahr seines Opfertodes, nicht am ersten Tag der Woche von seinem Vater auferweckt wurde, sondern an einem Wochensabbat den 16. Nisan (Abib), dem Tag der Erstlingsgarbe.

Da erwiesen ist, dass in fast allen Bibeln nach dem Jahr 1800 die Texte: „an einem Sabbat“, in „am ersten Tag der Woche“ umgeschrieben wurden, erkannte ich jetzt, dass Yahshua nicht an einem Wochensabbat im Grab ruhte, sondern an dem hohen Festsabbat (Joh. 19:31), am 15. Nisan dem ersten Tag der ungesäuerten Brote (am Freitag). Yahshua hielt mit seinen Jünger am Abend des 14. Nisan das Passah und wurde in der gleichen Nacht vom Judas verraten und von der großen Schar, die von den Priestern, Schriftgelehrten und den Ältesten gesandt wurden, gefangen genommen. Sie misshandelten und verurteilten ihn. Um die Zeit des Morgenopfers (9:00 Uhr) kreuzigten sie ihn und zurzeit des Abendopfers (15:00 Uhr) übergab er seinem Vater seinen Geist: Er starb! Yahshua wurde von Joseph aus Arimathia vom Kreuz herunter genommen und er legte ihn in sein eigenes Felsengrab. Am darauf folgenden dritten Tag in der Frühe wurde Yahshua von seinem Vater auferweckt.

Das ist kurz zusammengefasst der Stand meiner Erkenntnis am Ende des Jahres 2012. Ich möchte jetzt anhand der Heiligen Schrift aufzeigen, warum ich das glaube und warum ich den vielen im Internet kursierenden Ausführungen zu 'drei Tage und drei Nächte (72 Std.) im Schoße der Erde - Theorie nicht zustimmen kann und sie als unbiblisch, nicht wahrheitsgemäß verwerfen muss.

Welche Texte haben die Verfechter dieser Lehre angeführt, dass Yahshua mindestens 72 Std. tot war?

Mt. 12:38-40, Mk. 8:31, Mk. 9:31, Mk. 10:34 und Mt. 27:64.

Zuerst möchte ich etwas zu den Texten Mk. 9:31 und Mk. 10:34 sagen. In einigen Bibeln lauten diese Texte: „nach dem dritten Tag“ und in anderen Übersetzungen „am dritten Tag“. Welcher Übersetzung kann ich jetzt vertrauen,

dass die Angabe stimmt?

In der Luther 1984 Übersetzung steht: „nach dem dritten Tag“.

In der Luther 1912 und Luther 1545 steht: „am dritten Tag“. Einmal mehr wird uns hier deutlich gezeigt, was die Herausgeber der Luther-Übersetzung von 1984 unter „revidiert und überarbeitet“ verstehen.

In anderen Übersetzungen, wo auch in den älteren Ausgaben geschrieben steht: „nach drei Tagen“, kann man den Sachverhalt nicht so genau erkennen wie am Beispiel der Luther-Bibel. Wer aber die Liebe zur Wahrheit hat, findet im Worte Gottes die Beweise, dass es in den Texten von Markus 9:31 und 10:34 richtig geschrieben steht: „am dritten Tag“.

Ebenfalls findet man diesen Sachverhalt in Matthäus 17:23 und 20:19 sowie in Lukas 18:33.

Somit ist erwiesen, dass die beiden Texte, Mk. 9:31 und Mk. 10:34, nicht als Beweismittel für die Bestätigung einer 72 Std. Grabesruhe herangezogen werden können.

Bei dem Text in Mk. 8:31 habe ich bis jetzt keine Übersetzung gefunden, in der geschrieben steht: „am dritten Tag“.

Es gibt zwei Varianten dieses Textes: „nach drei Tagen“ und „über drei Tage“.

Was unter „über drei Tage“ genau zu verstehen ist, müsste noch genauer untersucht werden.

Bei <http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=G3326> sieht man das griechische Wort „meta strong g 3326“, das mit „nach“ übersetzt wurde.

Auch die Versaussage in Mk. 8:31 hat zwei Parallelen in den Evangelien Mt. 16:21 und Lk. 19:22. Dort steht geschrieben, dass Yahshua am dritten Tag auferweckt wird.

Somit ist durch das Wort Gottes erwiesen, dass die drei Texte: Mk. 8:31, Mk. 9:31 und Mk. 10:34 alle von der Auferweckung „am dritten Tag“ Zeugnis geben.

Das Zeichen des Propheten Jona in Mt. 12:38-40

Was bei diesem Zeichen sehr wichtig ist, dass dies nicht die wahren Nachfolger Yahshuas, die Gläubigen betrifft. Yahshua hat dies für die Ungläubigen gegeben und zwar nach seinen eigenen Worte: für ein böses und ehebrecherisches Geschlecht, den Pharisäern und Schriftgelehrten! Für sie war und ist dieses Zeichen bestimmt. Sein Leidensweg, der ihm vorgegeben wurde und den er schon im Vorfeld kannte, offenbarte er nur seinen engsten Nachfolgern: den Jüngern, Mt. 16:21.

In Mt. 27: 62+63 lesen wir: Am anderen Tage nun, welcher auf den Rüsttag folgt, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus und sprachen: Herr, wir erinnern uns, daß dieser Verführer sprach, als er noch lebte: Nach drei Tagen werde ich auferstehen.

Das ist die Interpretation der Pharisäer und Schriftgelehrten vom Zeichen Jonas.

Ich möchte dazu nicht weiter eingehen. Ein Bruder hat dazu eine gute Ausarbeitung geschrieben. Diese kann man hier herunterladen: <http://www.gott-ist-der-ursprung.de/resources/17+Das+Zeichen+Jona+3+Tage+u.+3+Naechte.pdf>.

Zum Schluss meiner Ausführung werde ich jetzt alle gewichtigen Texte anführen, um zu zeigen, warum ich glaube, dass unser Herr und Erlöser am dritten Tag von seinem Vater auferweckt worden ist.

Sieben Texte, in denen Yahshua zu seinen Jünger spricht, dass Er am dritten Tag auferweckt werde:

Mt. 17:23 und sie werden ihn töten, und **am dritten Tag** wird er auferweckt werden. Und sie wurden sehr betrübt.

Mt. 20:19 und werden ihn den Heiden ausliefern, damit diese ihn verspotten und geißeln und kreuzigen; und **am dritten Tag** wird er auferstehen.

Mk. 9:31 Denn er lehrte seine Jünger und sprach zu ihnen: Der Sohn des Menschen wird in die Hände der Menschen ausgeliefert; und sie werden ihn töten, und nachdem er getötet worden ist, wird er **am dritten Tag** auferstehen.

Mk. 10:34 und sie werden ihn verspotten und geißeln und anspucken und ihn töten; und **am dritten Tag** wird er wieder auferstehen.

Lk.9:22 indem er sprach: Der Sohn des Menschen muß viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den obersten Priestern und Schriftgelehrten und getötet werden und **am dritten Tag** auferweckt werden.

Lk. 18:33 und sie werden ihn geißeln und töten, und **am dritten Tag** wird er wieder auferstehen.

Lk. 24:46 und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so mußte der Christus leiden und **am dritten Tag** aus den Toten auferstehen,

Sieben Zeugen seiner Auferweckung am dritten Tag.

Der Evangeliumsschreiber Matthäus

Mt. 16:21 Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, daß er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten, den obersten Priestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und **am dritten Tag** auferweckt werden müsse.

Zwei Engel Gottes am Grab

Lk. 24:4-7 Und es geschah, als sie deswegen ganz ratlos waren, siehe, da standen zwei Männer in strahlenden Gewändern bei ihnen. 5. Da sie nun erschraken und das Angesicht zur Erde neigten, sprachen diese zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? 6. Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden! Denkt daran, wie er zu euch redete, als er noch in Galiläa war, 7. und sagte: »Der Sohn des Menschen muß in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und **am dritten Tag** auferstehen«.

Die zwei Emmaus Jünger

Lk. 24:21 Wir aber hofften, er sei der, welcher Israel erlösen sollte. Ja, bei alledem ist heute schon **der dritte Tag**, seit dies geschehen ist!

Petrus

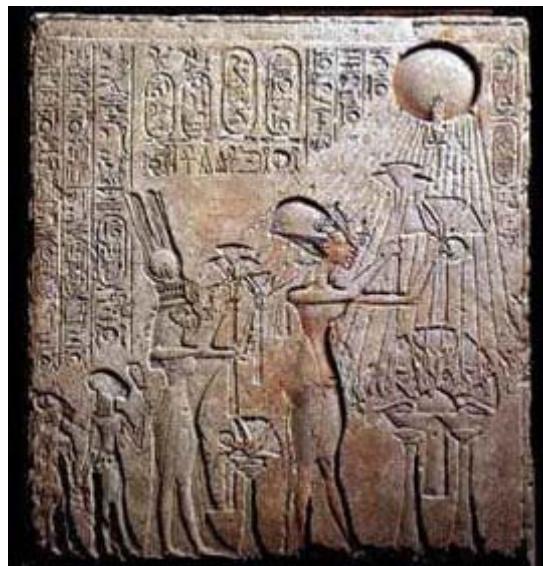
Apg. 10:40 Diesen hat Gott auferweckt **am dritten Tag** und hat ihn offenbar werden lassen,

Paulus

1Kor.15:4 und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist **am dritten Tag**, nach den Schriften,

Die Verführung

Die Glieder der weltweiten Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, werden jetzt zusehends dazu gedrängt, Gottesdienste auch am Sonntag zu feiern!



Anhand von verschiedenen Artikeln, die wir zu diesem Thema im Internet gefunden haben, möchten wir diese Verführung aufzeigen.
Leider haben wir noch keine Artikel auf Deutsch gefunden!

Verschiedene Artikel in Englisch

<http://endrtimes.blogspot.com.br/2008/03/sunday-keeping-adventist-churches.html>

<http://www.sdadefend.com/WolvesinFleeces/sunday.htm>

<http://www.lightministries.com/SDA/id309.htm>

<http://www.sdaapostasy.org/>

Cristão angolanos celebraram a ressurreição de Cristo

Artikel in Portugiesisch

ganzer text übersetzt:

<http://translate.google.com/translate?hl=en&sl=pt&tl=de&u=http%3A%2F%2Ftpa.sapo.ao%2Fdesporto%2Fsociedade%2Fcristao-angolanos-celebraram-a-ressurreicao-de-cristo%20>



O mundo cristão recordou ontem (domingo), a morte e a ressurreição de Jesus Cristo. Adventistas e católicos, na província da Huila, celebram a Páscoa com tradições diferentes, mas com o objectivo único, a vitória de Cristo sobre a morte.

A Páscoa foi também celebrada de forma especial em várias congregações religiosas. Os cultos foram dedicados a paz efectiva em Angola. Alguns líderes religiosos defendem ser uma dádiva de Deus o momento que o nosso país está a viver.

A TPA soube que é neste senda que os kimbanguistas preparam-se para receber o seu chefe espiritual que visita Angola no segundo semestre deste ano. A instituição religiosa comemorou noventa e um anos da sua fundação, com a realização de um culto de acção de graças.

<http://tpa.sapo.ao/desporto/sociedade/cristao-angolanos-celebraram-a-ressurreicao-de-cristo>

SANTIFICAÇÃO DO DOMINGO SE FORTALECE NA

Artikel in Portugiesisch

ganzer text übersetzt: [http://translate.google.com/translate?
u=http%3A%2F%2Fabibliafontedeverdade.blogspot.com.br
%2F2011%2Fo4%2Fsantificacao-do-domingo-se-fortalece-
na.html&langpair=pt%7Cde&hl=en](http://translate.google.com/translate?u=http%3A%2F%2Fabibliafontedeverdade.blogspot.com.br%2F2011%2Fo4%2Fsantificacao-do-domingo-se-fortalece-na.html&langpair=pt%7Cde&hl=en)

Depois de todas as denúncias já apresentadas aqui como indicadores de uma lenta mas contínua apostasia da IASD na contra-mão do protestantismo, isto é, em rota de retorno ao catolicismo, um fato novo surge, confirmando as expectativas proféticas de que a liderança da igreja irá se distanciar tanto de Deus, a ponto de estimular a santificação do domingo como dia dedicado a atividades espirituais.

Primeiro, adotaram o conceito evangélico de justificação pela fé, completamente desassociado da necessidade de santificação em obediência, sem a qual ninguém verá o Senhor. Depois, vieram artigos e livros como o Confissões de um Nômade: O Que Nós Aprendemos nas Sombras do Sinai, escrito por batistas, mas impresso pela Pacific Press como livro recomendado a todos os pastores pela Associação Ministerial da Conferência Geral.

Essa obra tenta fundamentar bíblicamente a idéia de que o sábado é dia de descanso, mas o domingo é dia de culto em honra da ressurreição de Jesus, tendo sido comercializada nos estandes de literatura denominacional da última reunião da Conferência Geral, em Toronto,

Canadá. Na mesma ocasião, imagens de escultura, representando a Jesus Cristo rodeado por anjos efemidos, foram dedicadas a Deus, sendo depois disso levadas para a sede da Associação Geral.

Posteriormente, aqui no Brasil, promoveram-se reuniões especiais nos chamados "Mega-Domingos", em flagrante desatenção e oposição à Bíblia que coloca o sábado acima dos demais dias da semana, identificando-o como dia santificado e abençoado pelo próprio Deus.



A mais recente comprovação de que os adventistas leigos estão certos ao divisarem entre as afirmações de Ellen G. White a profecia de que seremos estimulados pelos pastores a guardar o domingo como dia especial, está nesta publicação abaixo, feita pela Revista Adventista deste mês de março.

Através desse texto, fica evidente que a mudança do dia de guarda na IASD se dará de maneira paulatina, como ocorreu na adoção da doutrina católica da trindade pela Igreja Adventista.

À semelhança do que aconteceu com a igreja cristã primitiva, sorrateiramente serão infiltradas novos ensinos e práticas antibíblicas e muitos só se aperceberão disto tarde demais, quando por conta do excesso de confiança nos pastores forem achados em falta e rejeitados por Deus.

A tática em andamento é renovar permanentemente a membresia, lotando as igrejas de recém-conversos pouco instruídos e ir eliminando aqueles que conhecem a antiga mensagem da Igreja Adventista do Sétimo Dia, para que as novas práticas não sejam contestadas.

Igreja promove congresso de jovens aos domingos



Jovens discutem temas de interesse em grupos (no destaque, Pastores Erton e Joel)

Karina Amorim de Almeida
Colaboradora

No domingo, 30 de março, mais de 700 jovens adventistas do Distrito Federal estiveram reunidos num congresso. Foram sete horas de testemunhos, músicas e palestras. O evento foi realizado na Igreja Adventista Central de Brasília, com a presença de todos os pastores da região.

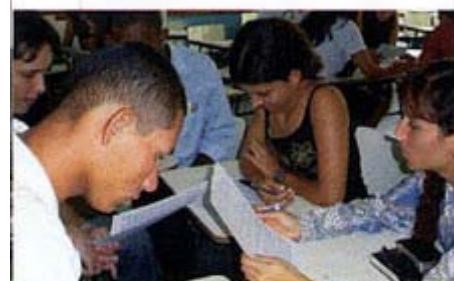
O congresso contou com a participação especial do líder de Jovens da Divisão Sul-Americana (DSA), Pastor Erton Kohler, que falou sobre os conselhos do personagem bíblico Davi, no Salmo 119.

Cerca de 20 músicos do Distrito Federal apresentaram mensagens musicais. Os instrumentistas formaram uma or-

questra que acompanhou as músicas cantadas pelo público.

Os jovens assistiram palestras sobre fofoca, maquiagem, uso do tempo, leitura, Internet, casamento, TV e cinema, namoro, sexualidade e idealismo. Os participantes fizeram ainda uma cópia do livro bíblico de Provérbios e participaram de oficinas de oração.

De acordo com o líder de Jovens na região, Pastor Joel Carvalho, o objetivo dos seminários é responder às perguntas mais intrigantes que preocupam os jovens. "Desejamos incentivar um estilo de vida ideal e coerente com o dia-a-dia do jovem", afirmou. Com esses congressos aos domingos os organizadores ainda pretendem promover o relacionamento entre os jovens. ▲



Não se iluda, imaginando que o procedimento descrito acima nada tenha a ver com a futura santificação do domingo pela IASD. Trata-se com certeza de mais uma passo rumo à completa apostasia, quando os adventistas nominais cultuarão o deus católico da Trindade no dia por "ele" escolhido para opor-se a Deus, o domingo.

Esta outra notícia, publicada pelo site oficial no último dia 07/05/03, confirma o que estamos afirmando, no sentido de que o sábado será finalmente substituído pelo domingo, que assumirá a condição de sétimo dia da semana, conforme já vimos em calendário do Departamento de Jovens da Divisão Sul-Americana:

Jovens promovem domingo comunitário

São José, SC... [ASN] – No dia 4 de maio, das 9 às 14h, mais de 90 jovens adventistas do Cantaris Coral, de São José - Santa Catarina, desenvolveram o primeiro domingo comunitário. O evento aconteceu no Pavilhão Comunitário do bairro José Nitro. Durante a manhã, foram oferecidas à comunidade atividades gratuitas como corte de cabelo, verificação de pressão, orientação odontológica (com aplicação de flúor em crianças), pequenos reparos com solda, assistência jurídica, atendimento psicológico, aulas de culinária e palestras sobre os males do fumo.

Pessoas carentes e cadastradas pela associação de bairro receberam agasalhos e alimentos recolhidos pelos próprios integrantes do coral. O evento, que teve o apoio da Prefeitura de São José, atendeu mais de 300 pessoas entre crianças, adolescentes, jovens, adultos e idosos. A pretensão do Cantaris Coral é realizar um novo projeto no mês de agosto em outro bairro da cidade de São José,

na Grande Florianópolis.

O Cantaris Coral existe há 3 anos e é composto por jovens e adolescentes de igrejas adventistas de Campinas, Forquilinhas e Bela Vista (São José), além de Palhoça.

<http://www.igrejaadventista.org.br/asn/XcNewsPlus.asp?cmd=view&articleid=1370>

-- Robson Ramos

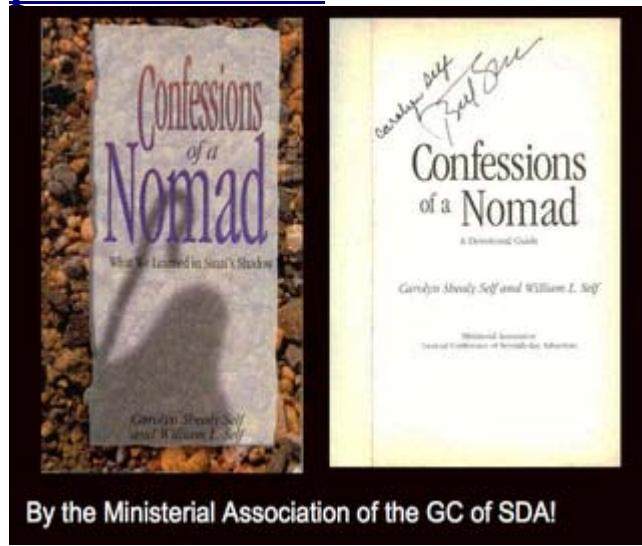
Der Ursprungsartikel, das Original ist zu finden auf:

http://www.adventistashistoricosdebebedouro.com/2010/08/santificacao-do-domingo-se-fortalece-na_635.html

LIVRO " CONFISSOES DE UM NOMADE "PUBLICADO

Artikel in Portugiesisch und Englisch

ganzer text übersetzt: <http://translate.google.com/translate?hl=en&sl=pt&tl=de&u=http%3A%2F%2Fwww.adventistashistoricosdebebedouro.com%2F2010%2F08%2Flivro-confissoes-de-um-nomade-publicado.html>



Livro Publicado em Instituição Adventista do 7º Dia Apresenta Ênfase Na Observância do Domingo...

A Associação Ministerial da Conferência Geral da Igreja Adventista do 7º Dia(IASD) (adventista) já distribuiu entre os pastores Adventistas gratuitamente, um livro que faz apologia ao domingo(justamente de um pastor Adventista do 7º Dia). Este pastor é o senhor Will Eva, ele é editor da revista Ministry, e autor do polêmico livro "Confessions of a Nomad". Para o pastor Will Eva da Associação Ministerial da Conferência Geral da Igreja Adventista do 7º Dia, o apóstolo Paulo em Romanos 7:4 quando escreveu: "Assim, meus irmãos, também vós estais mortos para a lei..." significa que a lei é que está morta, com todos os mandamentos, inclusive o SÁBADO.

"All busy people yearn for a day of rest. God Himself gave His permission, a command even, for a day to all the soul and spirit to be refreshed. This is God's gift to us. He will take care of us physically and spiritually if we follow His plan. Our systems need the replenishment. Sunday is a

special day for this worship and refreshment."—Confessions of a Nomad, page 86.

Toda pessoa ocupada anseia por um dia de descanso. Deus mesmo deu sua licença, mesmo um mandamento, para um dia que toda a alma e espírito tenha refrigério. Essa é uma dádiva de Deus para nós. Ele tem cuidado de nós fisicamente e espiritualmente se nos seguirmos seus planos. Nosso sistema precisa ser reabastecido. O domingo é o dia especial para adoração e refrigério.

"If we abuse Sunday, we're going to destroy something beautiful that God has given. No Sunday means no church; no church means no worship; no worship means no religion; no religion means no morality; no morality means no society; no society means no government; no government means anarchy. That's the choice before us."—Page 120.

Se nós abusamos do domingo vamos destruir alguma coisa bela que Deus tem dado. Sem domingo significa sem igreja;

sem igreja significa sem adoração; sem adoração significa sem religião; sem religião significa sem moralidade; sem moralidade significa sem sociedade; sem sociedade significa sem governo; sem governo significa anarquia. Essa é a escolha perante nós

"Worship: Real worship is not optional. You do not have to decide each Sunday morning whether or not you'll worship each Sunday morning; it should be programmed into your life. Good conduct: It's a time when you should do things that are holy. If you do a little planning, you don't have to do your shopping on Sunday. There can be time to do things like that on other days. Remember that every day is His. We are not to give Him one day and do as we please the other six."—Page 121.

Adoração: A real adoração não é opcional. Você tem que decidir todo domingo pela manhã se deve ou não adorar; ela deve ser programada na sua vida. Deus instrui: Existe um tempo em que você deve fazer as coisas que são santas. Se você planejar um pouco, você não deverá fazer as suas compras no domingo. Existe tempo para fazer coisas como essa em outros dias. Lembre-se que cada dia é Seu. Nós temos que dar a Ele um dia e fazer as coisas que gostamos em outros seis.

IMPORTANTE: A Conferência Geral da Igreja Adventista do 7º Dia comprou o Copyright desse livro e tornou-se o único Editor autorizado por lei para publicá-lo !

A única explicação para a publicação desse livro, é mostrar às outras organizações protestantes, que a Igreja Adventista do 7º Dia, não mais se opõe aos principais pontos de vista dos protestantes e isso contribuirá para aproxima-la dos Protestantes. (comentários do site)

"Originally published by Peachtree Publishers, Atlanta, Georgia, in 1983. All copy has been reset and repaginated. Several short portions have been edited to conserve space."—Copyright page.

Originalmente publicado por Peachtree Publishers, Atlanta, Georgia, em 1983. Todas o livro foi repaginado. Algumas partes foram omitidas para ocupar um menor espaço -- Página onde está o Copyright.

The early Christians were obsessed with the fact that they came out of a Jewish background. Yet God did something new and real for them in "the Easter experience, so they would have the Sabbath, arid so they would gather together as the Christian sect on Sunday morning and celebrate the resurrection. - Ibid. p. 118

Os primeiros cristãos estavam obsecados pela origem judia. Aqui Deus tem uma coisa nova e real para eles, "a páscoa teria o sábado, árido que os une como uma seita Cristã, mas na manhã de domingo se celebra a ressurreição"

But there is a difference between the Sunday and the Sabbath. You work until the Sabbath, and then you rest. Sunday is the day that gives you strength to work the six days in front of you. The Sabbath is the end of the week. Sunday is the beginning. The Sabbath is from sundown to sundown, but Sunday is from midnight to midnight. The Sabbath is a day of rest, but Sunday is a day of worship. The Sabbath has a penalty to it. If you break it. Sunday has no penalty, except that you shortchange yourself. Ibid. p. 118

Mas existe uma diferença entre o sábado e o domingo. Você trabalha antes do sábado e então descansa. O domingo lhe dá força para trabalhar os 6 dias da semana que você tem pela frente.

O sábado é o fim da semana. O domingo é o começo. O sábado é de por do sol a por do sol, mas o domingo é de meia noite a meia noite. O sábado é o dia para descanso, mas o domingo é dia para louvor. O sábado tem uma penalidade se você quebrar ele. O domingo não tem penalidade, exceto se você limitar a si mesmo.

The Christian draws his strength from Sunday. Its a time to let God talk to the inner man. Its a time when we make real that practice which says, in effect. "Be still and know that I am God". The Christians took the value of the Hebrew Sabbath and added to it the great joy of the Christian resurrection. We have a marriage of the two in the Christian community. Ibid. p. 118

O Cristão recupera a força no domingo. É um tempo para deixar Deus falar com o homem interior.

Eu um temp quando nós tornamos real a prática que efetivamente diz??? O Cristão tirou o valor do sábado judeu e adicionou o grande gozo da ressurreição. Nós temos o casamento dos dois na comunidade cristã.

The commandment said, "Remember the Sabbath Day". So weak come together as a body of Christ and remember what God has done. It's a Sacrament worship and Bible study make Sunday a date when the soul is rekindled, as well as a date when the body is rested. - Ibid. p. 118

O Mandamento diz, "Lembra-te do Dia do Sábado" Então nós chegamos junto como o corpo de Cristo e lembramos o que Deus tem feito. É uma adoração do Sacramento e estudo da Bíblia fazer o domingo a data quando a alma ... bem como a data que o corpo descansou.

Be aware of your witness. What about your neighbor? Can he set his clock by the fact that your car pulls out of the driveway at a certain time on Sunday morning, and you're on your way to the worship of God? Don't forget the power of the witness; no man lives to himself, or dies to himself. - Ibid. p. 121

Esteja ciente do seu testemunho. O que dirá o seu vizinho? Ele pode acertar o seu relógio, quando você tira o carro da garagem numa certa hora do domingo pela manhã e que você está indo para adorar a Deus ? Não se esqueça do poder do testemunho, Nenhum homem vive por si mesmo, ou morre para si mesmo. Até aqui a citação do livro.

Por aí se percebe como está a situação no meio adventista do 7º dia sobre essa questão.

O própria pessoa de Ennis Meier esteve com esse livro na mão dentro da loja ABC da associação Potomac, menos de 1 milha da Conferência Geral em Washington DC.

E recorda-se de ter constatado que a impressora era a "Pacific Press".

A Associação Ministerial da Igreja Adventista do 7º Dia distribuía gratuitamente esse livro para todos os pastores Adventistas nos USA. (a Associação Ministerial, foi quem negociou com o pastor

batista os direitos autorais)

Por 2 anos a Associação Ministerial da IASD resistiu as críticas da Internet, porém, finalmente decidiu retirar das lojas de livros adventistas.

Alguém descobriu que continuavam imprimindo o livro na Pacific Press.

A Associação Ministerial da IASD, inquirida a respeito, repondeu que agora estavam vendendo para as igrejas Batistas.

Ora vejamos, a casa editora Adventista(do 7º Dia), construída com dízimos e ofertas, imprimindo livro devocional que divulga o domingo como dia de guarda e vendendo para as igrejas Batistas ! Haveria algo mais contraditório

Esse livro estava sendo vendido dentro do recinto da Conferência Geral da IASD de Toronto, no Canadá.

Der Original Artikel ist zu finden auf;

<http://www.adventistashistoricosdebedouro.com/2010/08/livro-confissoes-de-um-nome-publicado.html>

Beweise?

Welche biblischen Beweise führen die Kirchen an, um die Sonntagsheiligung zu rechtfertigen?

Anhand einiger Beispiele möchten wir aufzeigen, wie die christlichen Kirchen die Sonntagsheiligung rechtfertigen.

Festgestellt wurde, dass sie sich immer auf die Auferstehungstexte berufen und stützen.

Auch Apg. 20:7 und 1. Kor. 16:2 werden angeführt, um zu belegen, dass schon die ersten Christen den Sonntag feierten.

Wir gehen davon aus, dass die meisten es aufrichtig meinen und bis heute noch nie etwas davon gehört haben, dass gerade die Texte, die sie als Beweis anführen, gefälscht sind!

Mit den folgenden Beispielen haben wir nicht die Absicht irgend jemand anzuklagen oder zu verurteilen.

Zitat:

Satan konnte den Erlösungsplan nicht verhindern. Jesus war gekreuzigt worden und am dritten Tag wieder auferstanden. Aber Satan sagte seinen Engeln, daß er sogar die Kreuzigung und die Auferstehung zu seinem Vorteil verwenden wolle.

Satan führte ihnen die herrliche Auferstehung Jesu vor und sagte ihnen, daß der Herr durch seine Auferstehung am ersten Tag der Woche den Sabbat vom siebenten Tag der Woche auf den ersten verlegt habe. So benutzte Satan die Auferstehung zu seinen Zwecken. Er und seine Engel freuten sich, weil die Irrtümer, die sie vorbereitet hatten, von den bekannten Freunden Christi so gut aufgenommen wurden. Was den einen mit frommem Schrecken erfüllte, nahm ein anderer an. **So wurden verschiedene Irrtümer eingeführt und mit Eifer verteidigt. Der Wille Gottes, der in seinem Worte so klar offenbart ist, war mit Irrtümern und Traditionen überdeckt, die als Gebote Gottes gelehrt werden.**

Ich sah, daß die Engel mit Erstaunen erfüllt wurden, als sie die Leiden und den Tod des Königs der Herrlichkeit beobachteten. Ich sah aber auch, daß sie sich nicht darüber wunderten, daß der Herr des Lebens und der Herrlichkeit, der alle Himmel mit Freude und Glanz erfüllte, die Bande des Todes zerbrach und als triumphierender Sieger aus seinem Gefängnis hervorging. Wenn deshalb eines dieser Ereignisse durch einen Ruhetag gefeiert werden sollte, so ist es die Kreuzigung. Ich sah aber, daß keines dieser Ereignisse bestimmt war, Gottes Gesetz zu verändern oder abzuschaffen. Sie sind im Gegenteil der stärkste Beweis für seine Unveränderlichkeit.

Die Auferstehung Christi wird gefeiert, indem wir mit ihm in der Taufe begraben werden und danach aus dem Wassergrab auferstehen, gleich seiner

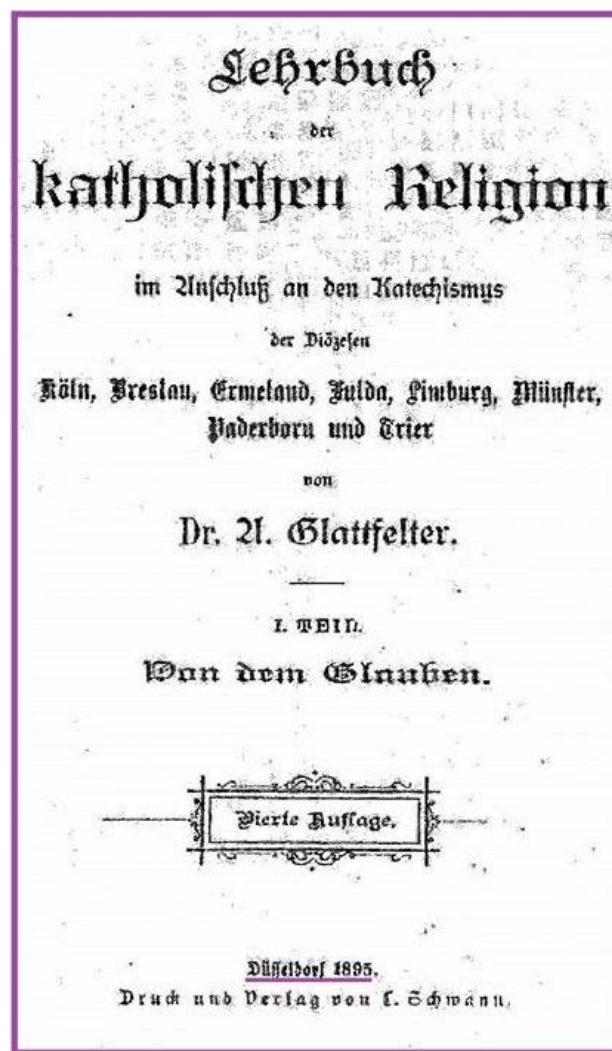
Auferstehung, um in einem neuen Leben zu wandeln. Es wurde mir gezeigt, daß das Gesetz Gottes für immer feststeht und auf der neuen Erde bis in alle Ewigkeit bestehen bleibt. *Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 200-202*

Zitat:

In den ersten Jahrhunderten war der wahre Sabbat von allen Christen gehalten worden. Sie eiferten für die Ehre Gottes, und da sie glaubten, sein Gesetz sei unveränderlich, wahrten sie eifrig die Heiligkeit seiner Vorschriften. Aber mit großer Schlauheit wirkte Satan durch seine Werkzeuge, um sein Ziel zu erreichen. *Um die Aufmerksamkeit des Volkes auf den Sonntag zu richten, wurde dieser zu einem Festtag zu Ehren der Auferstehung Christi erklärt und an diesem Tag Gottesdienst gehalten;*

Die Protestantenten machen geltend, die Auferstehung Christi am Sonntag erhebe diesen Tag zum Ruhetag der Christen; hierfür fehlen jedoch die Beweise aus der Heiligen Schrift. Weder Christus noch seine Apostel haben diesem Tag eine solche Ehre beigelegt. Die Feier des Sonntags als eine christliche Einrichtung hat ihren Ursprung in jenem „Geheimnis der Bosheit“, daß sich schon in den Tagen des Paulus regte. 2. Thessalonicher 2,7;

Der grosse Kampf von Ellen G. White, Seite 52-54



48 **Drittes Gebot Gottes.**

achten, keine Gaben und Gnaben zu; und er heiligte ihn, indem er ihn in einem Tage machte. Damit bestimmte Gott den ersten Menschen eine Zeit zum äußeren, gemeinschaftlichen Gottesdienste.

Das Gesetz auf Sinai („Gedenk“) stärkte den Israeliten nachdrücklich ein, die uralte Gewohnheit der Sabbathheiligung zu beobachten.

301. Was gebietet Gott im dritten Gebot?

Gott gebietet im dritten Gebot, den Tag des Herrn zu heiligen (den Herrn zuwidern).

302. Welcher ist der Tag des Herrn?

Der Tag des Herrn war im Alten Bund der Sabbath, ist Neuer Bund ist es der Sonntag.

Die Juden feierten den siebten Wochentag als heiligen Ruhtag zum Andenken an die Ruhe Gottes nach vollbrachter Schöpfung, als Gedenktag des Bundes Gottes mit seinem ausgewählten Volk und zur Erinnerung an die Befreiung aus der ägyptischen Angsthaftigkeit.

Die christliche Kirche verlehrte schon in apostolischer Zeit des Gott geweihten Ruhtags auf den ersten Wochentag. Gal. Apo. 20, 7; 1. Kor. 16, 2.

303. Warum feiern wir statt des Sabbaths den Sonntag?

Wir feiern statt des Sabbaths den Sonntag, weil Christus an einem Sonntage von den Toten auferstanden ist und an einem Sonntage den Heiligen Geist gesandt hat.

Christus hat durch seine Auferstehung das Werk der Erlösung dieser Erneuerung der unter dem Fluch der Sünde leidenden Schöpfung besiegt; denn „wäre Christus nicht auferstanden, so wäre euer Glaube eitel“; 1. Kor. 15, 17; und am Pfingsttage ward der H. Geist gesandt, um die Erlösung zu vollenden. I, 184 ff. Wir feiern auch den ersten Wochentag zum Andenken an die Schöpfung der Welt, die von Gott dem Vater besonders zugeschrieben. Der Sonntag ist demnach der Ehrentag der hl. Dreieinigkeit. Vgl. die Sonntagspräfation.

Die Verlegung des heiligen Ruhtages sollte auch das Aufheben des Alten Bundes darstellen und die Christen von den Juden unterscheiden.

B. Die Sonntagsheiligung.

1. Art und Weise derselber.

304. Wo ist uns am Sonntage ausdrücklich geboten?

Um Sonntags ist uns ausdrücklich geboten, 1) die heilige Messe aufdringlich anzuhören;

Der Sonntag ist der Urfeiertag der Kirche

Die Feier des Sonntags hat einen originär christlichen Ursprung, der in der Erfahrung der Auferstehung Christi gründet: Die Auffindung des leeren Grabes und die ersten Erscheinungen des Auferstandenen datiert die Heilige Schrift auf den ersten Tag der Woche (Mk 16,2; Mt 28,1; Lk 24,1, Joh 20,1.19.26). Die Konzilsväter bezeichnen den Sonntag daher als den „Ur-Feiertag“ der Kirche. An diesem Tag sollen die Christen zusammenkommen, um das Wort Gottes zu hören und die Eucharistie zu feiern „und so des Leidens, der Auferstehung und der Herrlichkeit des Herrn Jesus zu gedenken und Gott dankzusagen, der sie ‚wiedergeboren hat zu lebendiger Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten‘“ (1 Petr 1,3)“ (Sacrosanctum Concilium 106).

aus: <http://www.thchur.ch/index.php?&na=12,o,o,o,d,70966,o,o,t>

Der Sonntag in der Bibel

Es ist Sonntag, als Jesus von den Toten aufersteht: "Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des *ersten Tages* der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen... Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat." (Matthäus 28,1-6) An diesem Sonntag erscheint Jesus mehreren Jüngern. Am Sonntag darauf - so das Johannesevangelium - erscheint er auch dem Zweifler Thomas, der den Auferstandenen schließlich als "Herrn und Gott" erkennt und bekennt. Der Sonntag wird zum österlichen Tag.

Tag des Lebens, Tag des Glaubens.

Der Sonntag ist auch schon sehr früh als Tag der Eucharistiefeier (diese wird auch "Brotbrechen" genannt) bezeugt:

- "Als wir am *ersten Tag* der Woche zum Brotbrechen versammelt waren, redete Paulus zu ihnen..." (Apostelgeschichte 20,7)

Wenn Christenmenschen Eucharistie feiern, denken sie auch an die Armen. So tragen die ersten Christen und Christinnen von Korinth jeweils am Sonntag ihre Spenden als Liebesgabe für die Armen in Jerusalem zusammen. Der Apostel Paulus schreibt dazu:

- "Jeder soll immer am *ersten Tag* der Woche etwas zurücklegen und so zusammensparen, was er kann. Dann sind keine Sammlungen mehr nötig, wenn ich komme. Nach meiner Ankunft werde ich eure Vertrauensleute mit Briefen nach Jerusalem schicken, damit sie eure Liebesgabe überbringen." (1 Korinther 16,2)

aus: <http://www.katholische-kirche-steiermark.at/glauben-feiern/unser-glaube/hl-zeichen-hl-zeiten?d=der-sonntag-in-der-bibel>

Menschen brauchen den Sonntag

Christen feiern den Sonntag

(13) Weil Jesus Christus am ersten Tag nach dem Sabbat (Markus 16,2) von den Toten auferweckt wurde, feiern Christen den Sonntag als den Tag des Herrn.

(14) Schon in der Zeit der Apostel begann der "erste Tag nach dem Sabbat" den Lebensrhythmus der ersten Christen zu bestimmen. Diesen Tag wählten sie, um sich zu versammeln und "das Brot zu brechen" (Apostelgeschichte 20,7-12), sie feierten Gottesdienst. Wo immer sich seitdem Menschen zum Gottesdienst versammeln, gewinnt die Versöhnung in Jesus Christus konkrete Gestalt. Im Gottesdienst sammelt und erhält Gott seine Kirche.

aus: <http://ev-kgm-vluyn.de/leseecke/theologische-stellungnahmen/menschen-brauchen-den-sonntag.html>

Der Sonntagsgottesdienst

Der Sonntag als christlicher Festtag geht zurück auf den Tag der Auferstehung, die am Tag nach dem Sabbat stattfand. Bereits die ersten Christen trafen sich am ersten Tag der Woche, um das Mahl miteinander zu feiern. Jeder Sonntag ist also ein kleines Osterfest!

aus: <http://www.evangelische-kirche-falkenstein.de/index.php/gottesdienste/das-kirchenjahr>

Auferstehung - Achteck

Auch wenn in unserem Bewußtsein die Woche mit dem Montag beginnt, **der erste Tag der Woche ist nach jüdisch-christlicher Zeitrechnung der Sonntag. Als Tag der Auferstehung wurde er von den Christen schon früh gefeiert.**

aus: <http://www.kath.de/buch/auferstehung.htm>

[Ein Wort zum] Sonntag

Der erste Tag nach dem Sabbat wurde zum christlichen Ur-Feiertag, weil an ihm gemäss biblischer Überlieferung die Auferstehung Christi stattgefunden hat (Mk 16,1–20; Joh 20,1–29). Dieses Ursprungseignis des christlichen Glaubens feierten und feiern die Christen, wenn sie am Sonntag zum Gottesdienst zusammenkommen.

aus: http://www.liturgie.ch/ds/dcms/sites/lich/portal/artikel.html?f_action=show_article&f_article_id=27

Sonntagsheiligung

Der Mensch soll das tun, was Gott will. Und **Gott will, daß wir den Sonntag heiligen** durch die Mitfeier des heiligen Meßopfers und durch Einhaltung der Arbeitsruhe.
Der Sonntag ist der Auferstehungstag Christi, einzig Christus und der Kirche haben wir diesen Tag zu verdanken. Also müssen wir ihn auch so begehen, wie Christus und die Kirche es vorgibt.

Die Aussagen im Katechismus der Katholischen Kirche (KKK)
Jesus ist "am ersten Tag der Woche" (Mt 28,1; Mk 16,2; Lk 24,1; Joh 20,1) von den Toten auferstanden. Als der "erste Tag" erinnert der Tag der Auferstehung Christi an die erste Schöpfung. Als "achter Tag", der auf den Sabbat folgt, bedeutet er die mit der Auferstehung Christi angebrochene neue Schöpfung. Er ist für die Christen zum ersten aller Tage, zum ersten aller Feste geworden, zum "Tag des Herrn", zum Sonntag. (KKK 2174)

aus: <http://kath-zdw.ch/maria/texte/sonntagsheiligung.htm>

Gott sei Dank, es ist Sonntag

Christen feiern den Sonntag

(13) Weil Jesus Christus am ersten Tag nach dem Sabbat (Markus 16,2) von den Toten auferweckt wurde, feiern Christen den Sonntag als den Tag des Herrn. Der Sinn des Sabbats wurde in die Feier des Sonntags aufgenommen. Der erste der sieben Schöpfungstage ist der Anfang der Schöpfung. Die Auferstehung Jesu Christi ist der Anfang der neuen Schöpfung.

aus: http://www.ekd.de/sonntagsruhe/archiv/texte/menschen_brauchen_den_sonntag.html

Warum feiern wir den Sonntag und nicht den Sabbat?

Warum feiern wir den Sonntag und nicht den Sabbat?

Wir feiern den Sonntag und nicht den Sabbat. Was sagen wir einem Adventisten, wenn er kommt und uns die betreffenden Bibelstellen vorhält und sagt: „Weiβt Du eigentlich, daß du der Bibel untreu bist? Du feierst im Gefolge des Staatskirchentums seit Kaiser Konstantin fröhlich den Sonntag. Weiβt du nicht, daß das ursprünglich ein heidnischer Feiertag war? Warum hast du den Sabbat verlassen, den Gott doch ausdrücklich geboten hat zu feiern?“ Wir sollten hier Rede und Antwort stehen.

Es war eine gewaltige Entscheidung in der Urchristenheit, daß man nicht mehr den siebten Tag, sondern den ersten Tag der Woche zum Feiertag machte. Obwohl doch Gott gesagt hatte, du sollst den siebten Tag heiligen, entschieden sich die Apostel, am ersten Wochentag zu feiern, am ersten Tag die Versammlungen einzuberufen, am ersten Tag das Brot zu brechen, also das Abendmahl zu feiern.

Was hat die Christen damals bewogen, aus dem jüdischen Sabbat auszusteigen? Gibt es ein Ereignis, das in seiner Bedeutung noch weiter greift als die Schöpfung? Das Christen berechtigen würde, ihre Feiern nicht mehr auf den letzten Tag der Woche, sondern auf den ersten Wochentag zu legen? Ja, es gibt solch ein Ereignis, das die Schöpfung übertrumpft. Es ist das Ereignis der Neuschöpfung am Tag der Auferstehung Jesu Christi. **Gott hat am siebten Tag die Vollendung der ersten Schöpfung gefeiert. Christen feiern am ersten Tag den Beginn der neuen Schöpfung.**

Am ersten Tag der Woche ist Christus auferstanden. In der russischen Sprache heißt der Sonntag „wosskressenje“, zu deutsch „Auferstehung“. Selbst Stalin hat sich nicht getraut, den Sonntag umzubenennen. Was ist bei der Auferstehung Jesu Christi von den Toten geschehen? Da ist die alte Schöpfung zu Ende gekommen und eine neue Schöpfung ans Licht und in die Welt getreten. Der auferstandene Christus eröffnet die neue Schöpfung Gottes, und wir als Christen, die wir mit Christus im Glauben in Verbindung stehen, haben Teil an der neuen Schöpfung. Die alte Schöpfung ist vollendet, wir sind in Christus schon Bürger der neuen Schöpfung.

Das ist ein so gewaltiges Geschehen, daß es von den Aposteln nicht anders gefeiert werden konnte als so, daß sie an diesem ersten Tag der Woche ihre Versammlungen und Gottesdienste hatten. Das ist unsere Antwort auf die kritischen Anfragen der Adventisten: „Warum hältet ihr Adventisten noch an der alten Schöpfung fest? Christus hat eine neue Schöpfung ins Leben gerufen und er ist der Erstgeborene der neuen Schöpfung. Warum wollt ihr noch die Vollendung der alten Schöpfung feiern? Die neue hat schon längst begonnen.“

Pastor Dr. Joachim Cochlovius

Freitag 16. Dezember 2011 von Dr. Joachim Cochlovius

aus: <http://www.gemeindenetzwerk.org/?p=7391>

Sonntag ist eine katholische Einrichtung, deren Ansprüche nur aufgrund katholischer Prinzipien verteidigt werden können ... vom Anfang bis hin zum Ende der Bibel gibt es nicht eine Passage, die die Verschiebung des wöchentlichen Gottesdienstes vom letzten Tag der Woche auf der ersten Tag belegt.'

„Catholic Press (Sydney) August 25, 1900“:

Luther

Luther hat Matthäus 28:1

falsch übersetzt !!!

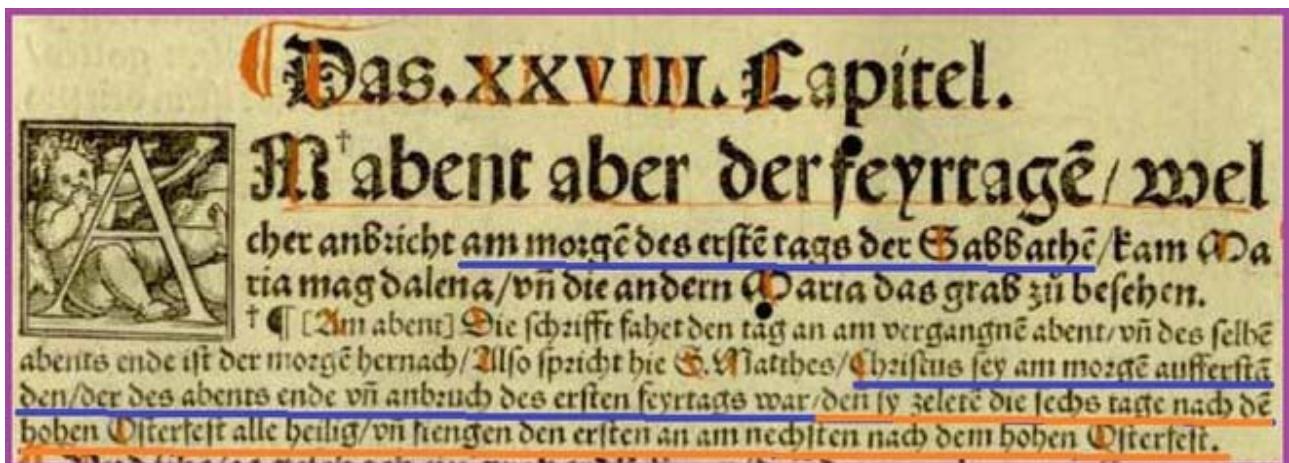
wie auch andere Reformatoren

Luther benutzte für seine Übersetzung des Neuen Testamentes im Jahr 1522 das „September Testament“ den griechisch-lateinischen Text „Novum Instrumentum“ aus dem Jahr 1519 von Erasmus aus Rotterdam. Bei der Übersetzung von Matthäus 28:1 beachtete Luther jedoch nicht den griechischen, sondern den lateinischen Textteil. Da Erasmus in seiner zweiten Ausgabe von 1519 das griechische „**eis mian sabbaton, zu (an) einem Sabbat**“ falsch übersetzt hatte wie die Vulgata mit „**in prima sabbati, am ersten Sabbat**“ und auch noch seine Interpretation hinzufügte, führte dies zur Fehlinterpretation und Fehlübersetzung von Martin Luther. Da auch andere Reformatoren ebenso den Eramus-Text benutzten, übernahmen auch sie den Fehler in Matthäus 28:1. Das führte dazu, das man diesen Text mehrheitlich bis heute falsch übersetzt hat.

Weitere Ausführungen hinsichtlich der fehlerhaften Übersetzung von Dr. Martin Luther befinden sich in der Rubrik "Erasmus".

<http://sabbatlicht.jimdo.com/erasmus/>

Mt.28:1 aus der Luther Bibel 1522



<http://www.e-rara.ch/doi/10.3931/e-rara-700>

Mit Luthers Übersetzung „am Morgen des ersten Tags der Sabbathē“ wird hervorgehoben, dass dies der „erste Tag der sieben Sabbate“ ist, der erste von den 50 Tagen bis Pfingsten, immer der 16. Nisan, an dem unser Messias auferstanden ist.

Leviticus / 3. Mose 23:15

15. Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, da ihr die Webgarbe darbringt, sieben ganzer Sabbate abzählen, 16. bis zu dem Tag, der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich 50 Tage sollt ihr zählen, und dann YAHWEH ein neues Speisopfer darbringen.

Leviticus / 3. Mose 23:9-11

9. Und YAHWEH redete zu Mose und sprach: 10. Rede zu den Kindern Israels und sage ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch geben werde, und seine Ernte einbringt, so sollt ihr die Erstlingsgarbe von eurer Ernte zum Priester bringen. 11. Der soll die Garbe weben vor YAHWEH, zum Wohlgefallen für euch; am Tag nach dem Sabbat soll sie der Priester weben.

Die Auferstehung Yahshuas versinnbildlicht, dass er der Erstling aller Auferweckten ist.

**Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden,
als Erstling der Entschlafenen.**

Korinther 15:20

Auch Ellen White bestätigt dies und schreibt:

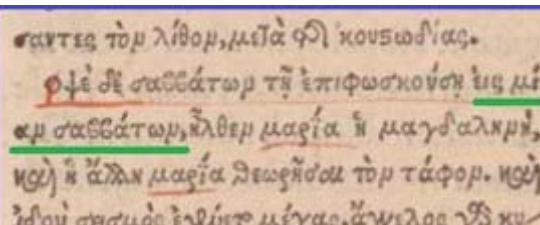
„Christus stand von den Toten auf als der Erstling unter denen, die da schlafen. Er war das Gegenbild der Webgarbe; seine Auferstehung erfolgte am gleichen Tag, an dem die Webgarbe dem Herrn [YAHWEH] dargebracht werden sollte.

Das Leben Jesu, Ellen G. White, Seite 788

Auch wenn Luthers Fehlübersetzung von Matthäus 28,1 mit dem Alten Testament übereinstimmt und in seiner Aussage richtig ist, führt dies dazu, dass die wahre Begebenheit unkenntlich gemacht wird: Weil Yahshua *an einem Sabbat, dem siebenten Tag der Woche*, von seinem Vater auferweckt worden ist.

In den griechischen Schriften steht unveränderlich „**eis mian sabbaton, zu (an) einem Sabbat**“ und bezeugen, dass Yahshua an einem Wochensabbat, an einem Samstag, auferstanden ist.

In allen griechischen Schriften steht „**eis mian sabbaton**“ - „**zu einen Sabbat**“, das richtig ins Lateinische übersetzt heißt: „**in una sabbato**“, wie es Erasmus in seiner ersten Übersetzung aus dem Jahr 1516 fehlerfrei geschrieben hatte.

	<p style="text-align: right;">XX VIII</p> <p>Yespere autē sabbatorū qd' luceſcit in unā sabbatoꝝ, uenit Maria magda- lene, & altera Maria, ut uiderent sepul- chrum. Et ecce terremot⁹ factus est ma- gnus. Angelus em̄ dñi descendit de coe-</p>
---	--

Hier wurde eine falsche Strong Nummer eingesetzt.
Die richtige Nummer: (**mian, μιαν Strong G 3391**)

28:1 ΟΨΕ ΔΕ ΣΑΒΒΑΤΩΝ ΤΗ	εΠΙΦΩΣΚΟΥΧ	ΕΙC	ΜΙΑΝ	ΣΑΒΒΑΤΩΝ	ΗΛΘΕΝ
opse de sabbatOn tE	epiphOskousE	eis	mian	sabbatOn	Elthen
G3796 G1161 G4521	G2020	G1519	G1520	G4521	G2064
Adv Conj n_Gen Pl n	vp Pres Act Dat Sg f	Prep	a_Acc Sg f	n_Gen Pl n	vi 2Aor Act 3 Sg
evening YET OF-SABBATHS	ON-LIGHTING	INTO	ONE	OF-SABBATHS	CAME
	lighting-up			one-day	

Es darf somit festgestellt werden, dass fast alle Bibelübersetzungen aus der Reformationszeit ebenso falsch übersetzt wurden wie bei Dr. Martin Luther. Alle schreiben: „**Am ersten Tag der Sabbate**“.

Später erfolgte die Veränderung des Textes in: „**am ersten Tag der Woche**“.

Somit ist erwiesen, dass Yahshua an einem Wochensabbat auferweckt worden ist.

Hier noch alle neun Texte und wie viel mal ein bestimmtes, griechisches Wort im Neuen Testament vorkommt:

eis mian sabbaton Mt.28:1

g1519 g3391 g4521

tes mias sabbaton Mk.16:2

g3588 g3391 g4521

proi protos sabbatou Mk.16:9

g4404 g4413 g4521

tis tou sabbatou Lk.18:12

g1364 g3588 g4521

mia ton sabbaton Lk;24:1

g3391 g3588 g4521

mia ton sabbaton Joh.20:1

g3391 g3588 g4521

mia ton sabbaton Joh.20:19

g3391 g3588 g4521

mia ton sabbaton Apg.20:7

g3391 g3588 g4521

kata mian sabbaton 1Kor.16:2

g2596 g3391 g4521

sabbaton g4521 = 66x Sabbath (40), Sabbaths (10), Sabbathen (7), **Wochentage (5),**

Woche (3), Wochentages (1)

<http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=studybible&strong=G4521>

mia g3391 = 79x ein (50), einer (16), erst (7), Ausnahme (1), ein|- - (1) Zusammengesetzte Wörter: ein (3), ein (1)

ton, tes g3588 = 538x der (180), die (157), welch (68), das (37), wer (37)

eis g1519 = 1644x in (549), nach (227), zu (132), an (119), auf (116)

proi g4404 = 9x frühmorgens (5), früh (3), morgen (1)

protos g4413 = 96x erst (78), zuerst (10), vornehm (3), vor (2), vorder (2)

tis g1364 = 6x zweimal (6)

kata g2596 = 419x nach (187), wider (48), in (24), auf (10), im (10)

Erasmus

Erasmus von Rotterdam



Hier möchten wir aufzeigen, warum Luther und Zwingli den Text Matthäus 28:1 nicht richtig übersetzten. Erasmus übersetzte in seinem Werk „Novum Instrumentum omne 1516“ den Text Matthäus 28:1 aus dem Griechischen ins Lateinische richtig. In seinem zweiten Werk dem „Novum Testamentum 1519“ übersetzte er den Text von Matthäus 28:1 falsch. Er interpretiert hier das Griechische „eis mian sabbaton“ auf „in prima sabbati“, das dann falsch übersetzt heisst: „am ersten Sabbat.“ Warum er gerade so übersetzte, wissen wir bis heute nicht. Die Vermutung lässt aber den Schluss zu, dass er nicht erkannte, dass Yahshua an einem Wochensabbat auferweckt wurde und schlussfolgerte, dass dieser Sabbat der erste Tag von den sieben Sabbaten sein musste, von denen im 3.Mose 23:15 und 16 geschrieben steht. Diese Schlussfolgerung ist aber nicht richtig und wird in der Rubrik „Luther hat falsch übersetzt“ genauer dargelegt.

1516 veröffentlichte Erasmus eine kritische Edition des griechischen Neuen Testaments, *Novum Instrumentum omne, diligenter ab Erasmo Rot. Recognitum et Emendatum*, mit einer neuen, von ihm selbst durch Überarbeitung der Vulgata erstellten lateinischen Übersetzung und Kommentar. Erasmus Neues Testament war **der erste erhältliche vollständige gedruckte griechische Text des Neuen Testaments** (ein anderes, schon früher begonnenes Projekt zum Druck des Textes war ins Stocken geraten und kam letztlich erst später auf den Markt). Offenbar sah Erasmus den griechischen Text zuerst nur als Beiwerk zu seiner neuen lateinischen Fassung an, um seine Änderungen gegenüber der Vulgata begründen zu können. Er widmete die Ausgabe dem Papst Leo X. und nutzte dabei wiederentdeckte Manuskripte, die mit griechischen Flüchtlingen aus Konstantinopel in den Westen gelangt waren. Nach dem Erfolg der Erstausgabe nannte er das Werk von der **zweiten Auflage (1519)** an schlicht **Novum Testamentum**. Es wurde von den Übersetzern der King-James-Bibel benutzt und **diente auch Luther als Ausgangstext für seine deutsche Bibelübersetzung**. Der Text wurde später bekannt als **Textus receptus**. **Erasmus besorgte drei weitere, jeweils überarbeitete Auflagen 1522, 1527 und 1535.**

Erasmus und Luther haben sich nie kennengelernt, korrespondierten jedoch mehr oder weniger öffentlich ab 1519 miteinander. Während Luther eine „harte Linie“ gegen das dekadente Papsttum

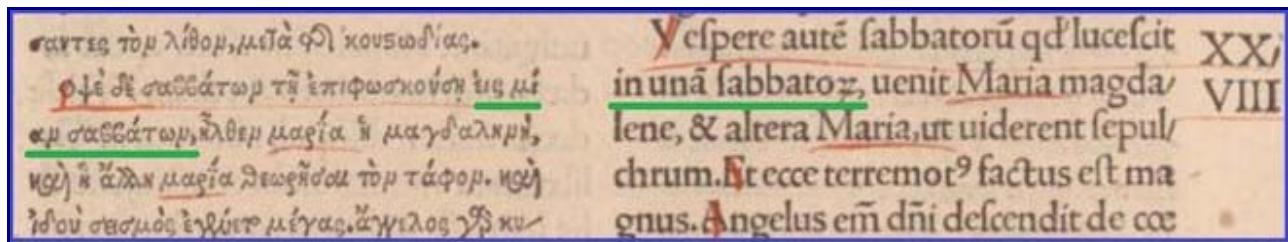
der römisch-katholischen Kirche vertrat, setzte sich Erasmus für „innere Reformen“ ein und bat Luther um Mäßigung.

Einerseits sparte Erasmus nicht mit beißender Kritik an frömmelnden Christen, heuchlerischen Mönchen, korrupten Päpsten, katholischen Riten und dem Ablasshandel. **Andererseits verteidigte er das Papsttum, distanzierte sich von jeder Veränderung durch Gewalt und versagte den Reformatoren seine Unterstützung.** Luther empfand dies als Verrat.

Zitate aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Erasmus_von_Rotterdam

Novum Instrumentum omne 1516 Die Erste Ausgabe

Matthäus 28: 1



Eis mian sabbaton

in unā sabbato

Zu (an) einem Sabbat

an einem Sabbat

Novum Instrumentum omne 1516 PDF: http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/895554

Das **Novum Instrumentum omne** ist die erste Veröffentlichung des *Neuen Testaments* in Griechisch aus dem Jahr 1516. Sie wurde von Desiderius Erasmus (1469–1536) vorbereitet und von Johann Froben (1460–1527) aus Basel gedruckt.

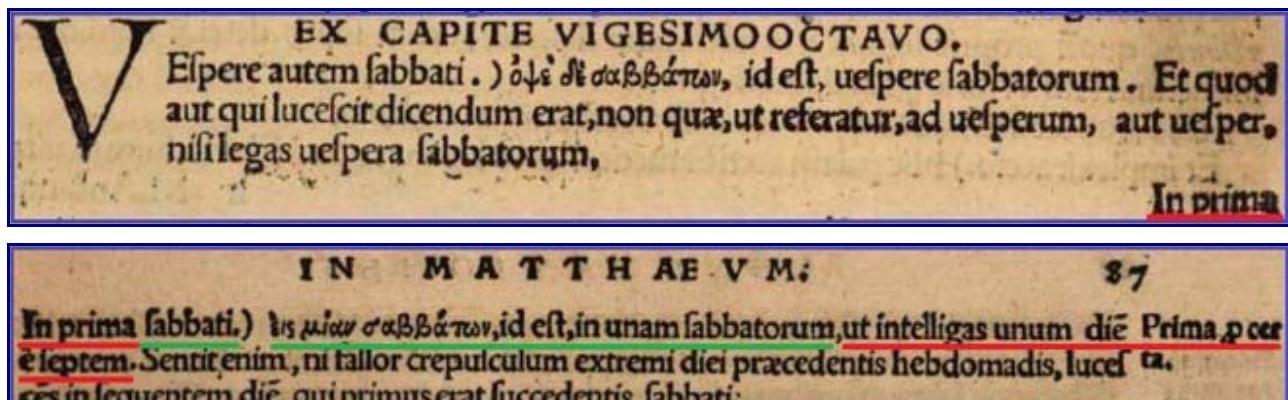
Es handelt sich um eine zweisprachige Ausgabe. In der linken Spalte befindet sich der griechische Text, während sich der lateinische Text in der rechten Spalte findet. Es ist klar, dass nicht der griechische Text das oberste Ziel dieser Ausgabe war, sondern der lateinische Text der Vulgata.

Die zweite Ausgabe (1519) wurde die Grundlage für Martin Luthers deutsche Übersetzung der Bibel, die Luther Bibel.

Zitate aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Novum_Instrumentum_omne

Novum Testamentum 1519 Die Zweite Ausgabe

Matthäus 28: 1



Auf erster Sabbat, eis mian sabbaton, das ist, an einem Sabbat, zu verstehen als ein erster Tag

der Sieben.

Novum Testamentum 1519 PDF: <http://www.bsb-muenchen-digital.de/~web/web1019/bsb10196289/images/index.html?digID=bsb10196289&pimage=1&v=pdf&nav=0&l=de>

Nach dem Erfolg der Erstausgabe nannte er das Werk von der zweiten Auflage (1519) an schlicht **Novum Testamentum. Es wurde von den Übersetzern der King-James-Bibel benutzt und diente auch Luther als Ausgangstext für seine deutsche Bibelübersetzung.** Der Text wurde später bekannt als **Textus Receptus.**

Zitate aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Erasmus_von_Rotterdam#Ausgaben

über den Textus receptus

http://de.wikipedia.org/wiki/Textus_receptus

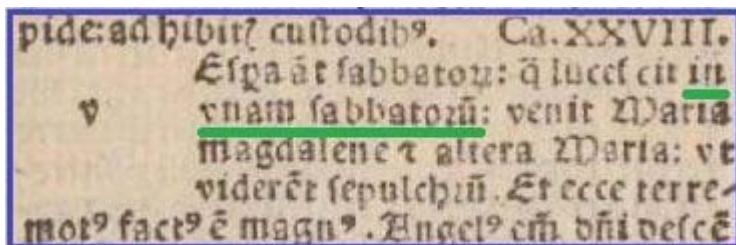
Luther und Zwingli hatten für ihre Bibelübersetzungen die zweite Auflage von Erasmus (1519) zugrundegelegt.

Zitat aus: <http://www.das-wort-der-wahrheit.de/receptus-2>

Nach den ersten beiden Ausgaben des Neuen Testaments brachte Erasmus noch drei weitere Bibelausgaben in den Jahren 1522, 1527 und 1535 n. Chr. heraus. Hätten Luther und Zwingli diese Ausgaben in Besitz gehabt, so würden sie den Text in Matthäus 28:1 richtig mit „an einem Sabbat“ übersetzt haben. Jedenfalls auch Erasmus kam zu der Überzeugung, dass „am ersten Sabbat“, wie die Vulgata schreibt, falsch ist! In der dreispaltigen Version (griechischer Text – Text des Erasmus – Text der Vulgata) im „Ioannes Frobenius candido lectori s. d. en Novum Testamentum, ex Erasmi Roterodami recognitione“ aus dem Jahr 1527 n. Chr. ist das klar und deutlich zu erkennen.

Novum Testamentum omne 1522 Die Dritte Ausgabe

Matthäus 28: 1



PDF: http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/261633

en Novum Testamentum ex Erasmi Roterodami recognitione 1527 Die Vierte Ausgabe

Matthäus 28: 1

griechischer Text	Text des Erasmus	Text der Vulgata
<p>Τῇ δὲ σαββάτῳ τῇ ἐπιφωσκῇ αὐτοῖς μέτρον σαββάτου, πλεύτη ματ- θία μαγδαληνή, καὶ ἡ ἄλλη μα- θία, θεωρήσας τὸν τάφον. καὶ οὗτοι στόματα ἔγραψαν μέγας ἀγγελός καὶ κατέβασε τὸν οὐρανόν. Καὶ οὐ</p>	<p>Vespera autem sabbatorum, quæ lucescit in unā sabbatorum, uenit Maria Magdalene, & alte- ra Maria, ut uiderent sepulchrū. Et ecce terramotus factus est ma- gnus. Angelus enim domini de-</p>	<p>Vespere autem sabbati XXVIII. qua lucescit in prima sab- bati, uenit Maria Magdale- ne & altera Maria uidere se pulchrum. Et ecce terramo- tus factus est magnus. An- gelus enim domini descen-</p>

PDF: http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/838483

Novi Testamenti aeditio postrema 1535 Die Fünfte Ausgabe

Matthäus 28: 1

bitis custodibus.	C A P V T	XXV III
	<p>V*Eſpera autem sabbatorum, quæ lucescit <u>in</u> <u>unam sabbatorum</u>, uenit Maria Magdalene, et altera Maria, ut uiderent sepulchrum. Et ecce terræ motus factus est magnus. Angelus enim domi-</p>	

PDF: http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/1445319

eis mian sabbaton
in unam Sabbatorum
an einem Sabbat

Yahshua ist an einem
Wochensabbat auferstanden!

Metamorphose

die gottlose Verwandlung von

„an einem Sabbat“ in „am Sonntag“

Wie schon dargelegt steht in allen griechischen Schriften dass Yahshua „**an einen Sabbat**“ auferstanden ist.

In den meisten lateinischen Schriften steht „**am ersten Sabbat**“ und in der aus dem griechisch übersetzten lateinischen Neuen Testament von Erasmus: „**an einem Sabbat**“.

Matthäus 28: 1 Novum Testamentum 1527 von Erasmus

griechischer Text lateinischer Text des Erasmus Text der Vulgata

	Vespera autem sabbatorum, qua lucescit in unā sabbatorum, uenit Maria Magdalene, & alte- ra María , ut uideret sepulchrū. Et ecce terramotus factus est ma- gnus. Angelus enim domini de-	Vespere autem sabbati qua lucescit in prima sab- bati uenit María Magdale- ne & altera María uidere se pulchrum. Et ecce terramo- tus factus est magnus. An- gelus enim domini descen-	XXVIII.
--	--	--	---------

Luther, Zwingli und die meisten Reformatoren, die das Neue Testament in ihre Muttersprache übersetzten, benutzten dazu den Erasmus Text aus dem Jahr 1519 (Novum Instrumentum) und schrieben mehrheitlich „**am ersten (Tag) der Sabbater**“ (Sabbat im Plural). So übersetzten sie vermutlich auf Grund ihres damaligen Verständnisses der Feste YAHWEH's im Buch Leviticus/ 3. Mose Kapitel 23. Mehr dazu auf der Seite:
<http://sabbatlicht.jimdo.com/luther-bibel/>

Bei den nachfolgenden Neuauflagen im 17. und 18. Jahrhundert der reformatorischen Übersetzungen blieben diese Texte weiterhin so bestehen. Ab ck. 1800 wurde dann das Wort "Sabbat" in "Woche" verändert.

Als die Reformation am Anfang des 16. Jahrhunderts das Wort Gottes für das einfache Volk zugänglich machte und die falschen nicht auf das Wort Gottes gegründeten Lehren der Römisch Katholischen Kirche aufdeckten, reagierte diese Kirche mit dem Druck von Gegenbibel (eigenen Bibeln). Im deutschen Sprachraum waren es drei pro-katholische Übersetzer (Befürworter der katholischen Lehre). Die am weitesten verbreitete Übersetzung war die von dem Prior der Dominikaner, Johann Dietenberger. Siehe:
http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Dietenberger

In seiner Übersetzung des Alten und Neuen Testaments aus dem Jahr 1556 erkennen wir wie früh schon durch Werkzeuge der römisch-katholischen Kirche das Wort "Sabbat" in "Woche" verändert wurde.

Mt. 28 1

	Da xxvij. Capitel. Von der auferstechung Christi/ wie er den weis- bern erschienen/ Das gezeugnis der hütter / vnd wie Christus seine junger gelernet/ zu pres- digen/ cauffen/ vñ die gebotshaltung zu leren außgesant hat.
	N abent aber der feier * tagen/ welcher anbricht am morgē des ersten tags der Sabbathen/ am Maria Magdalena/ vnd die and Maria/ das grab zu besehen.

Mk. 16: 2

Das xvij. Capittel.

Die fröliche auftersiehung des herren / wie er seinen jüngern manigfaltig erschienen/vnd wie er sie das Euangelium zu predigen außgesandthatt.

SUnd da der Sabbath vergangen war / kauffte Maria Magdalena vñ Maria Jacobi / vñ Salome specerey / auf daß sie kemen vnd salbeten ih. Und sie kamen zum grabe an einem tag der sabbather feh: früe/ da die sonne jetzt außgiengt. vñ sie spra

Mk. 16: 9

chten sich. Jesus aber do er war am ersten der Sabbather morgens früh außerstanden/ erschein er am ersten d Maria Magdalene / von welcher er siben geister außgetrieben hat. Und sie gieng

Lk. 24: 1

Das xxvij. Capittel.

Wie die rawenden begrabnē Jesum vergesbenlich suchten/wie Petrus zum grab ieff/ vnd die zween bilgram gen Emaus giengen/wie Jesus mitten vnder den Jüngern stünde/vnd wie er zu himel führ.

Der am ersten tag sehr früh / noch dem Sabbath kame sie zum grabe/vnd trüge die specerey die sie bereyett hetten/ vñ funden den stein ab

Richtig übersetzt müsste es heißen: **Aber an einem Sabbat sehr früh kamen sie zum Grabe.** Der Text in Lk. 24:1 stimmt hier weder mit dem griechischen Text noch mit der lateinischen Vulgata überein !!!

Joh. 20: 1

SDer am ersten tag der wochen kam Maria Magdalena früh/da es noch finster war / zu dem grabe/vñ sahe/ daß der stein vom grab hinweg war. Da lieff sie / vnd kam zu Sie

Auch hier muss es richtig heißen: Aber „**an einem Sabbat**“ kamen Maria Magdalena....

Auch wurde das Wort „**einem**“ falsch mit „**ersten**“ übersetzt, das Wort „**Tag**“ wurde ebenfalls eingefügt und das Wort „**Sabbat**“ in „**Wochen**“ verändert !!!

Joh. 20: 19

Da es nun abent war des ersten tags
der wochen/vnd die jünger versamlet/
vnd die thür verschlossen waren/ auf
forcht der Jüde/kam Jesus vnd stand
mitten vnder sie/ vnd sprach zu jnen:

Dies betrifft auch den Vers in Joh. 20: 19.

Warum "Sabbat" und "Woche" außer in griechischen und lateinischen Übersetzungen meistens im Plural geschrieben stehen, dafür kann es nach unserer Erkenntnis nur zwei Gründe geben!

Die meisten Übersetzer schlussfolgerten, dass dieser „erste Tag der Sabbather“ der erste Tag nach dem hohen Festsabbat (Joh. 19:31) - dem 16. Nisan - der ERSTE TAG von den sieben Sabbaten (sieben Wochen) ist. Diese sieben Sabbate sind bis Pfingsten (also insgesamt 50 Tage) zu zählen, wie in Leviticus 23:15,16 beschrieben ist. Dass in den griechischen Schriften aber etwas anderes steht und die Reformatoren hier falsch übersetzten, haben wir bereits dargelegt auf der Seite: <http://sabbatlicht.jimdo.com/luther-bibel>

Der zweite Grund ist zur Verherrlichung und Anbetung eines falschen Christus (Dreieinigkeit, Gott der Sohn) am heidnischen Tag der Sonne, "Sonnen-Tag" gleich "Sonntag".

Luther schrieb „Sabbate“ oder „Sabbathen“, weil im Ausgangstext, den er für sein Altes Testament benutzte, in Leviticus 23: 15 geschrieben steht: „sieben Sabbate“. Bei Johann Dietenberger steht im Alten Testament dagegen „sieben Wochen“!!

Luther Bibel 1545

Leviticus 23: 15 Danach sollt ihr zählen vom anderen Tage des Sabbats, da ihr die Webgarbe brachtet, sieben ganze Sabbate;

In der Lutherbibel 1912 und 1984 wurde das geändert und es steht jetzt „sieben Wochen“ statt „sieben Sabbate“.

Johann Dietenberger Bibel 1556 Leviticus 23: 15

Darnach sollt jr zele von dem andere tag an des Sabbaths/dajr die webgarben brachtend/ siben ganzer wochen/
bis an den andn tag d sibenden wochē/
nemlich funffzig tag sollt jr zelen/ vnd
den sollt jr ein newo speisopfer dem herren opfern/ vnd solts auf allen emeren

Wir sehen also, dass die Veränderungen der Auferstehungstexte von der Seite der katholischen Kirche schon sehr früh vorgenommen wurde und zwar noch während der Reformationszeit im 16. Jahrhundert.

Johann Dietenberger schrieb in seiner Bibel von 1556 sogar noch einen Kommentar zu Joh. 20: 1 und 20: 19, um die Veränderungen von "Sabbat" in "Woche" zu rechtfertigen.

Annotationes.

Dieweil es der Rüsttag war) Den Jüden war gebotten Exo. xij. Das Osterlamb zu essen/ auf den abent des vierzehenden tags Martä / vnd den andern tag so bald darnach/ das ist auf den fünffzehenden tag des Mertzen/ das Fests süßen brot zu feiern. Dieweil nun der vierzehēd tag des selbigen jars auf den donnerstag gefallen war/ solten sie das Osterlich fest der Süssenbrot auf dem nachfolgende freitag laut des gesetzs gehalten haben. Dieweil aber so bald nach dem freitag/ der Sabbath volget/ den sie auch feyren müssten/ und in aber nit möglich war so viel feyrtag nach einand zu halten/ daß sie irer weyss nach nichts anrören/ nicht Kochen/ auch niemands begraben solten/ hetten die Eltisten ein Statut um linderung gemacht über den obgenannten text Exo. xij. Nemlich/ so der vierzehende tag Martä auf ein dönerstag fiele (wie dazumal geschah) daß man das Fest der Süssenbrot auf den volgenden Sabbath verschieben/ um den feyrtag der da zwischen were/ sich zum Fest rüsten/ und jedermann was er zuthün hette/ aussrichten mocht.

In diesem Capittel/ da geschrieben stehet/ und Pilatus erlaubet es/ volget so bald im text hernach/ Also ist er kommen/ und hat abgenommen den leib Jesu. Welches die falschen dolmetscher in jren Biblien auch nit haben.

Das xx. Capittel.

Annotationes.

Dieweil es der Rüsttag war) Den Jüden war gebotten Exo. XII. Das Osterlamb zu essen/ auf den abent des vierzehenden tags Martä (März)/ und den andern tag so bald darnach/ das ist auf den fünffzehenden tag des Mertzen/ das Fests süßen brot zu feiern. Dieweil nun der vierzehēd tag des selbigen jars auf den donnerstag gefallen war/ solten sie das Osterlich Fest der Süssenbrot auf dem nachfolgendē freitag laut des Gesetzes gehalten haben. Dieweil aber so bald nach dem freitag/ der Sabbath volget/ den sie auch feyren müssten/ und in aber nit möglich war so viel feyrtag nach einand zu halten/ dass sie irer weyss nach nichts anrören/ nicht kochen/ auch niemands begraben solten/ hetten die Eltisten ein Statut um linderung gemacht über den obgenannten text Exo. XII. Nemlich/ so der vierzehende tag Martä auf ein dönerstag fiele (wie dazumal geschah) dass man das Fest der Süssenbrot auf den volgenden Sabbath verschieben/ um den feyrtag der da zwischen were/ sich zum Fest rüsten/ und jedermann was er zuthün hette/ aussrichten mocht.

In diesem Capittel/ da geschrieben stehet/ und Pilatus erlaubet es/ volget so bald im text hernach/ Also ist er kommen/ und hat abgenommen den leib Jesu. Welches die falschen dolmetscher in iren Biblien auch nit haben.

Das xx. Capittel.

Johann Dietenberger erkannte richtig, dass im Todesjahr von Yahshua der 14. Nisan das Passah YAHWEH's auf einen Donnerstag fiel; und der erste Tag der **süßen Brote der 15. Nisan (Festsabbat)** demnach auf einen Freitag; und laut der Heiligen Schrift die Auferstehung von Yahshua am 16. Nisan an einem Wochensabbat stattfand.

Die Lügen, die er aber in seiner Annotation konstruierte, um eine Auferstehung "am ersten Tag der Woche" zu bekommen, sind nicht vom Geist YAHWEH's eingegeben.

Christus wäre dann korrekt nach der Schrift am 14. Nisan, an einem Donnerstag gestorben und dann fälschlicherweise am vierten Tag, dem 17. Nisan, an einem Sonntag auferstanden.

Das erinnert uns an das falsch ausgelegte Zeichen Jonas, nach diesem Yahshua erst nach 72 Std. Grabesruhe auferweckt worden wäre. Siehe: <http://sabbatlicht.jimdo.com/zeichen-jonas/>

Seine Ausführung stimmt nicht einmal mit der Praxis der katholischen Osterfeier überein, die aus Karfreitag, Samstag, Ostersonntag und Ostermontag besteht.

Johann Dietenberger Bibel 1556 PDF: <http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/vd16/content/titleinfo/993505>

Heute ist es so weit, dass die große Mehrheit der Bibelleser davon ausgeht, dass die Auferstehung "am ersten Tag der Woche" eine biblische Wahrheit ist. Wenn jetzt schon in den neueren, revidierten und verbesserten Bibelausgaben "am Sonntag" steht, so stört sich niemand daran.

Gute Nachricht Bibel:

<http://www.die-bibel.de/online-bibeln/gute-nachricht-bibel/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/53/200001/209999/ch/1d9a2fe85fc2387e23e87781d69aca3f/>

Joh. 20: 19 Es war Abend geworden **an jenem Sonntag**. Die Jünger waren beisammen und hatten aus Angst vor den führenden Juden die Türen abgeschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: »Frieden sei mit euch!«

Hoffnung für alle:

<http://www.bibleserver.com/text/HFA/Johannes20>

Joh. 20: 19 **An diesem Sonntagabend** hatten sich alle Jünger versammelt. Aus Angst vor den Juden ließen sie die Türen fest verschlossen. Plötzlich war Jesus bei ihnen. Er trat in ihre Mitte und grüßte sie: "Friede sei mit euch!"

Portugiesische Bibelausgaben:

Novo Testamento Judaico David Stern *Tradução do inglês para o português Rogério Portella*

28 Depois do *shabbat*, ao raiar do domingo, Miryam de Magdalah e a outra Miryam foram ver o sepulcro. ² Re-

16 Quando terminou o *shabbat*, Miryam de Magdalah, Miryam, mãe de Ya'akov, e Shlomit compraram especiarias para ungir Yeshua. ² No domingo bem cedo, depois que o sol nasceu, elas foram ao túmulo, ³ perguntando umas às outras:

A Bíblia Sagrada Tradução na Linguagem de Hoje 1996

O túmulo vazio
(Mateus 28.1-10; Marcos 16.1-10; Lucas 24.1-12)

20 Domingo bem cedo, quando ainda estava escuro, Maria Madalena foi ao túmulo e viu que a pedra que tapava a entrada tinha sido tirada. ² Então foi correndo até o lugar onde estavam Pedro e outro discípulo, aquele que Jesus estimava muito, e disse:

Zum Schluss noch ein weiterer Verbündeter bei diesem gottlosen Betrug!!! Mt. 28: 1 VULGATAM CLEMENTINAM

The image consists of three vertically stacked screenshots of the Google Translate 'Übersetzer' (Translator) feature. Each screenshot shows a Latin phrase on the left and its German translation on the right.

Screenshot 1: The input is "Vespere autem sabbati, quæ lucescit in prima sabbati, venit Maria Magdalene, et altera Maria, videre sepulchrum." The output is "Am Abend können Sie den Sabbat, in der Morgendämmerung am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala, und die andere Maria, um zu sehen das Grab."

Screenshot 2: The input is "in prima sabbati". The output is "in der ersten Woche". The note below says "Ausgangssprache: Italienisch".

Screenshot 3: The input is "sabbati". The output is "Samstag". The note below says "Ausgangssprache: Türkisch".

Wir fragen uns wie lange geht es wohl noch, bis Google „*in prima sabbati*“, mit „*am Sonntag*“ übersetzt ?

Théodore de Bèze

Genfer Reformator und Nachfolger von Calvin



24. Juni 1519 in Vézelay, Burgund; † 13. Oktober 1605 in Genf

Alle Zitate (und Ausschnitte) aus:

http://de.wikipedia.org/wiki/Th%C3%A9odore_de_B%C3%A8ze

Nach inneren Kämpfen und einer schweren Krankheit begab er sich 1548 nach Genf, heiratete und trat zur reformierten Kirche über. Zehn Jahre wirkte er dann als **Lehrer der griechischen Sprache** in Lausanne und vollendete die von Clément Marot begonnene gereimte Übersetzung der Psalmen, den sogenannten Genfer Psalter, dessen modernisierte Fassung später zur Grundlage für den Kirchengesang der reformierten Gemeinden in Frankreich wurde.

Als **Mitstreiter von Johannes Calvin** verfasste er Schriften über die Prädestination und das Abendmahl.

1558 ließ er sich endgültig in Genf nieder, wurde dort Pfarrer und **Professor der Theologie** und verteidigte Calvin 1559 und 1560 in mehreren, zum Teil beißend ironischen Schriften.....

Nach dem Vertrag von 1563 trat er in Genf wieder in seine Ämter ein und **galt nach Calvins Tod 1564**, dessen Nachfolger als Präsident des Konsistoriums er war, **als der führende Theologe dieser Kirche**.

1575 erschien de Bèzes in Genf gedrucktes „Novum Testamentum“ in lateinischer Sprache. Im Gegensatz zum Neuen Testament von Calvin in seiner „La Bible“ aus dem Jahr 1551 übersetzte de Bèze das griechische Wort „**Sabbaton**“ in den sechs Versen, wo es um den Auferstehungstag unseres Messias geht (Mt. 28: 1, Mk. 16:2 und 9, Lk. 24: 1, Joh. 20: 1 und 19), mit dem lateinischen Wort „**hebdomadis**“, das übersetzt „Woche“ heißt. Mit „hebdomadis“ übersetzte er auch die Verse in Apg. 20: 7 und 1. Kor. 16: 2.

Bibel von de Bèze (1575)

Mk. 16: 2

C A P. XVI.	C H A P. XVI.
<p>I De Christi resurrectione. 9 Christus apparet Marie Magdalene & aliis, 15 Misit Apostolos predicandum. 19 Ascensio Christi.</p> <p>I ET quum exactum esset Sabbathū, Maria Magdalene, & Maria Iacobi mater & Salome emerunt aromata, ut venientes vngarent eum.</p> <p>2 Itaque validē manē, primo die hebdomadis veniunt ad monumentum, exorto sole.</p>	<p>Vand le jour du Sabbath fut passé, Marie Magdalene, & Marie mere de Iaques, Salomé, acheterent des oignemens aromatiques, pour le venir embaumer. Et bien matin au premier des iours du Sabbath, vienēt au monument, le soleil ia leué, & disloyēt entr'elles;</p>

Lk. 24: 1

S E C V N D. L U C A M	C H A P. XXIIII.
<p>I Mulieres ad monumentum accedunt. 9 Quæ ab Angelis acceperunt, apostoli non nisi. 13 Duobus cūtibus in Emmaus adiungit se Christus. 27 Interpretatur illius Scripturas. 39 Conrectandum se prebet apostoli. 42 Promittit spiculum sanctum. 51 Sersum fertur in celum.</p> <p>I Primo autē die hebdomadis, profundo diluculo venerunt ad monumentum, ferentes quæ parauerat aromata: & nonnullæ cum ipsis.</p>	<p>Mais le premier * jour du Sabbath, font matin elles vinrent au sepulchre apportans les senteurs qu'elles auoyent préparé, & aucunes avec elles. Et trouuerent la pierre</p>

Joh. 20: 1

C A P V T . X X .	C H A P. XX.
<p>I Maria montat Christum resurrexisse. 3 Petrus & Iohannes hoc visuti, 4 excurrent, 15 Iesus Maria apparet, 19 & discipulis domi congregatis. 25 Thomas ante incredulus, 28 credit.</p> <p>I Primo verò die hebdomadis, Maria Magdalene venit manē quum adhuc tenebre essent, ad monumentum: vidētque lapidem sublatum à monumento.</p>	<p>E T le premier * des iours du Sabbath, Marie Magdalene vient le matin au sepulchre, comme il faisoit encore tenebres, & veit que la pierre estoit ostée du sepulchre. Adonc</p>

1 Kor. 16: 2

A D C O R I N T H . I .	274	C H A P. XVI.
<p>I P' Orrò de collectain sanctos, quemadmodum constitui Ecclesiis Galatia, ita & vos facite.</p> <p>2 Primo quoque die hebdomadis unusquisque vestrum apud se reponat, recordens quod pro Dei benignitate licuerit ne quum venero, tunc collectae fiant.</p>		<p>Q vant aux collectes qui se font pour les saints, faites-en comme i'ay ordonné aux Eglises de Galatie, c'est qu'au Sabbath vn chacun de vous mette à part vers soy, amassant de ce qu'il aura prosperé: à fin que</p>

Warum Er als Griechischlehrer das griechische Wort „σαββατων“ nicht mit „Sabbat“ sondern mit „Woche“ übersetzte, ist für uns ein großes Rätsel. Alle Reformatoren zu Lebzeiten von de Bèze übersetzten das griechische Wort „σαββατων“ an allen acht angeführten Stellen richtig mit Sabbat.

Dass de Bèze anscheinend die griechische Sprache besser verstand als die Übersetzer der Vulgata und auch als Erasmus, zeigt sich in den Anmerkungen seines griechisch-lateinischen Neuen Testamentes aus dem Jahr 1559.

Lk. 24: 1

ΚΕΦ. ΚΔ'.
Τὸν δὲ μαῖαν τὴν σαββάτων ὥρην βρέθετο ἡλίου : Πρimo autem die hebdomadis, profundo dilu-

ωδὶ τὸ μῆμα, φέρονται καὶ ποιμένοι αρώ-

ματα, λαί πνον σὺν αὐταῖς.
εὐροῦ δὲ τὸν λίθον ὀφρυκυλισθεὶς ὅπερ τὸ μῆν :

καὶ ἐστήσασαι οὐχ τύχογυ τὸ σῶμα τῷ Ιησῷ . 3 Inuenierunt autem lapidem reuolutum à
monumento.

Et ingressae non inuenierunt corpus Domini Iesu.

46 Depono, παρατίθεμαι. Vel commendabo id est, εἰδίσθη. Sed illud magis est proprium, & huius loci sententiae accommodatus. Erasmus, commendabo. Nam etiam Psalm. 31. b. 6. unde petita sunt hæc Christi uerba, legitur τύχη futuro tempore. Sed præterquam quod familiares sunt Hebreis omnium temporum permutationes, res ipsa ostendit significationem præsentis melius conuenire. Deinde in uerbis codicibus duobus & Theophylacto Romano scriptum est παρατίθεμαι, & in alijs tribus παρατίθεμαι. 51 Expectabat, παρατίθεμαι. Vel excep-
perat, & amplexus fuerat, que est propria huius uocabuli significatio. 54 Et sabbathi dies succedebat, εἴτε
εὐλαύνικου, Vulgata & Erasmus ad uerbum, & sabbathum illicetcebat: que interpretatio est perobscura, nisi si quis Ostiandum sequutus, uesperam proximam à qua inchoabat sabbathum, puter appellatione εὐρίς intelligi. Ego uero existimo Lucam hæc addidisse ut explicaret nomen Parasceues, & ubi pro Post accipiendum: quod ita sum interpretatus, ut perspicuitati studerem.

IN C A P. XXIII.

1 Primo autem die hebdomadis, τὸν μῆνα τὸν ταῦταν. Vulgata, Vna autem sabbati. Erasmus, Vno autē Sab-
bathorum. Nostram interpretationem hoc loco confirmat Thicophylacti authoritas. Vide Matth. 28. a. 1. Pro-

Joh. 20: 1

ΚΕΦ. Κ.
Τὸν δὲ μαῖαν τὴν σαββάτων μαζεύσας : Πrimo uero die hebdomadis Maria Magdalene uenit mane quum adhuc tenebrae
λαίψης χιτῶν πρώι, σκοτείαις ἵτε ευστῆς, ellent, ad monumentum: uidetque lapidē sub-
εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ βλέπει τὸν λίθον ἐγείροντες
τὸ μνηματα.

C A P. XXX.
Maria Magdalene uenit ad sepulchrum.

IN CAPVT XXX.

1 Primo uero die hebdomadis τὸν μῆνα τὸν ταῦταν. Vulg. Vna autem Sabbati. Eras. Vno uero die sabbathorum. Vide Matt. 28. 9 Nondum enim εἶδεν γὰρ. Ita scriptum inuenio in omnibus codicibus. Dupliciter autem

Apg. 20: 7

γέγονται τὸν σαββάτων, σωτηριῶν τὸν 7 Primo autem die hebdomadæ coactis disci-
μαζεταῖ τὸν λειθόσα αρθροῦ, ο παῦλος διελεγό-
εινοίς, μελῶν διείναι τὴν πατέρα, πρεπεῖται τὸ
τέλογον μετριού μεσονυκτίου.

pulis ad frangendū panem, Paulus dislerebat
eis profecturus postridie, protenditq; sermo-
nem usq; in medium noctem.

7. Primo autem die hebdomadæ τὸν μῆνα τὸν ταῦταν. Vulg. Vna autem Sabbati. Eras. Vno autē die Sabbathorum. Vide Matt. 18. a. 1. Quominus autem poissimus interpretari, quodam die Sabbathi, duo impedit: unum, quod μῆνα ταῦταν pro τοῖς ταῦταν, nulquam inuenias alterum, quia adiunctus annulus declarat hanc particulam indefiniti accipi non posse. Primum itaque hebdomadæ dies hic omnino intelligitur, is scilicet quem Dominicum uocamus: & ex hoc loco, tum etiam ex eo quod scribitur, 1. Cor. 16. a. 2, non inepie colligatur, iam rurum confueuisse Christianos hoc die solemnes conuentus agere, paulatinu evanescente Iudaici Sabbathi ceremonia. 8 Erantq; Veteres codices legunt n-

1 Kor. 16: 2

AD CORINTHIOS I.

565

thunculas transtulerunt. Puisse uero in Ecclesia usurpatam hanc consuetudinem conferendi eleemosynas (quas tamē iubet Apostolus unumquēque apud se leponere, quod nimicū essent extraordinarie, idē die primo hebdomada, qui Solis dies à profanis, Dominicus à sanctis dicebatur) docet Iustinus. Apologeticō secundo, ubi quum descripsisset Concionis & Cœxi: Dominice apparatum illi diei peculiarem, tandem iubicit, quenque pro facultatum ratione ut sibi libuisset aliquid conferre solitum, quod postea Antistes quem τὸν πρεσβύτα vocat, orphanis, uidiuis, cōgrotis, egenis, captiuis, peregrinis distribueret.

τῇ μίᾳ στεβάτῳ, ἵκανες ὑμᾶς ποιήσα-
τε ποιήσατε, θεωρεῖσθαι ἔτι αὐτὸν διδάσκαλον, ἵκ-
αν ἀπέκριθα, τότε λογίας γίνεσθαι.

a Primo quoque die hebdomadæ unusquisque uestrum apud te reponat, recondens quod pro Dei benignitate licuerit: ne, quum uenero, tunc collectæ fiant.

2 Primo quidem die hebdomadæ πατέρα μίαν στεβάτῳ. Vulg. per unam sabbathi. Eras. in una sabbathorū. Hoc quidem constat *laeta* uim habere distributuam quam uocant, neque dubium est πατέρα επιστολā declarare primū diem septimanū, ut ostendimus Matt. 28. a. 1, & explicat diserte Marcus ipse 16. b. 9. Sed & in uno uerusto codice additum erat τὴν μεγάλην, ad hoc icilicet explicantem, & eo die iam tum solitos sive sanctos conuentre, liquet ex Act. 20. b. 7. Quod pro Dei benignitate licuerit, ἐπὶ τῷ στεβάτῳ. Vel, ut in quibusdam codicibus legitur, στεβά-
τῳ. στεβάτῳ autem paſtuē dicitur qui proſperum iter à Deo obtinet, ut Rom. 10. 2. 10. sed præterea ad rerum omnium proſperos ſuccellus tranſtinet, ut Iohann. 10. 2. 2. Itaque ſenſus eſt, ut quisque conferat pro ratione proſperitatis quam à Domino obtinuerit, neque prouis male conuerit Erasmus, quicquid commodum fuerit, niſi quod paſtuū uer-
bum non expreſſit, cuius ea eſt ut uideat eam commoditatē alioquin concedi, niſi nimirum à Deo. Latet ergo in hoc uerbo argumentum quod Eras. non expreſſit, nempe ut partem eius quod Dei benignitate ſumus conſecuti, libe-
raliter ipius membris largiamur. Vulg. quod ei bene placuerit, ἐπὶ τῷ στεβάτῳ pro στεβάτῳ. Nam στεβάτῳ, quod illi tribuit Erasmus, nunquam meimini legere.

Aus welchem Grund de Bèze als Nachfolger von Calvin das Wort „σαββατῶν“

bewusst falsch mit „Woche“ übersetzt hat, bleibt für uns nach derzeitigem Wissensstand unbeantwortet. Somit kommt ihm die unrühmliche Ehre zu, als erster Reformator den griechischen Satzteil „mia ton sabbaton“ in „am ersten Tag der Woche“ übersetzt zu haben.

Bekannt wurde de Bèze auch als Entdecker eines nicht vollständigen, griechisch-lateinischen Neuen Testamente aus dem fünften Jahrhundert. Er schenkte es der englischen Universität von Cambridge und ist heute als „**Codex Bezae Cantabrigiensis**“ bekannt.

Näheres zur Geschichte des „Codex Bezae Cantabrigiensis“ siehe auf:

http://de.wikipedia.org/wiki/Codex_Bezae

<http://mb-soft.com/believe/tgxm/codexbez.htm>

Im Codex Bezae Cantabrigiensis wird

„mia ton sabbaton“ an allen Stellen richtig mit „in una sabbatorum“ übersetzt.

An einem Sabbat (Samstag) ist unser Herr auferstanden!

Und nicht am ersten Tag der Woche (Sonntag).

Calvin Bibel 1551: <http://www.e-rara.ch/doi/10.3931/e-rara-1689>

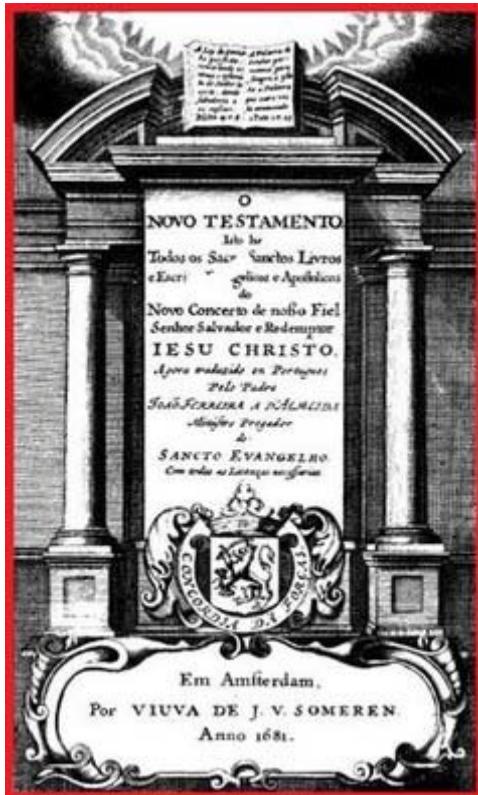
Béze _codex_cantabrigiensis:

http://books.google.com.br/books/about/Bezae_codex_Cantabrigiensis.html?id=xakGAAAQAAJ&redir_esc=y

Béze Novo Testamentum 1575: <http://www.bsb-muenchen-digital.de/~web/web1020/bsb10205782/images/index.html?digID=bsb10205782&pimage=1&v=pdf&nav=0&l=de>

Béze Novo Testamentum 1559: <http://www.e-rara.ch/doi/10.3931/e-rara-6123>

Die erste gedruckte Ausgabe des Neuen Testamentes des Portugiesen João Ferreira de Almeida (1681)



João Ferreira de Almeida standen für sein Neues Testament, dass in Holland gedruckt wurde, eine spanische, italienische, französische und eine lateinische Bibel zur Verfügung, die alle aus dem Hebräischen und Griechischen übersetzt waren. Als seine Übersetzung des Neuen Testamentes in der Druckerei in Amsterdam (Holland) eintraf, wurde sie vor dem Druck durch „verschiedene Personen“ verändert. Als die ersten gedruckten Exemplare 1681 bei Almeida in Batavia (Ost-Indien) eintrafen, stellte er mit großem Entsetzen fest, dass an seiner Übersetzung viele Veränderungen vorgenommen wurden. Wir zeigen hier, dass auch die Auferstehungstexte davon betroffen sind.

Ich sah, daß Gott die Bibel besonders behütet hat. Als es aber erst wenige Abschriften gab, haben gelehrte Männer zu verschiedenen Zeiten Worte der Bibel verändert, weil sie dachten, daß sie das Wort dadurch klarer machen könnten. Doch in Wirklichkeit hüllten sie das, was klar war, in Dunkel, weil sie es ihren eingewurzelten Ansichten anpaßten, die von der Tradition beherrscht wurden.

Frühe Schriften von Ellen G. White, Seite 206

Biografie von João Ferreira de Almeida auf Deutsch:
http://de.wikipedia.org/wiki/Jo%C3%A3o_Ferreira_de_Almeida

<http://wol.jw.org/de/wol/d/r10/lp-x/2007483#p11>

<http://www.briefeankonrad.com/2009/04/der-16jahrige-portugiese-joao-ferreira.html>

und auf Portugiesisch:

<http://www.arcauniversal.com/noticias/historias-de-vida/noticias/grandes-nomes---joao-ferreira-de-almeida-10872.html>

<http://purl.pt/369/1/ficha-obra-biblia%20.html>

<http://ednaldobreves.blogspot.com.br/2010/12/joao-ferreira-de-almeida-uma-historia.html>

Die vorgenommenen Veränderungen der Auferstehungstexte:

Mt.28:1

66 O S. E U A N G E L H O
C A P I T U L O X X V I I I .
1 As mulheres vem a ver o sepulcro. 2 ficão informados pelo bom anjo , de sua ressurreição. 3 vaem a dar as novas a seus discípulos. 9 Christo apareceles no caminho. 11 as guardas dão as mesmas novas a os principes dos sacerdotes , mas corrompidos com dinheiro, divulgão que o tinha furado do sepulcro. 16 Christo aparece a seus discípulos em Galilea. 19 manda os a pregar a todas a gentes, e bautizar. 20 prometendolhes sua continua assistentia.
aqui, esila- 1 E á vespura do sabado que ^ amanhece pera o primeiro dia da semana, vejo Maria Magdalena, e a outra Maria, a ver o sepulcro.
2 E eis que se fez hum grande tremor de terra; porque o anjo do senhor caiu do ceo, chegando, tinha revolvido a pe-

am ersten Tag der Woche

Bei den Auferstehungstexte im Markus, Lukas und Johannes Evangelium, ist das Wort **Tag** in Klammer gesetzt und man erkennt nach eingehender Prüfung, dass es an dieser Stelle im griechischen Text nicht vorkommt.

Mk. 16: 2

C A P I T U L O X V I .
1 As mulheres vem a o sepulcro para o ungir. 4 achão a pedra revolvida. 5 um anjo as informa como Christo resurgio dos mortos. 9 o mesmo senhor aparece a Maria magdalena. 10 que da as novas a os discípulos, mas não o creem. 12 ainda aparece a douz discípulos no caminho. 24 e finalmente tambem a os onse, e manda a pregar e baptizar por todo o mundo. 17 promete diversos finais que aviaõ de seguir a os cr. 5. i. obre a o ceo. 20 e os apostolos prosperamente fizeram o que lhes de Christo foi mandado.
1 E, Passado o sabado, Maria Magdalena, e Maria [mãe] de Jacobo, e Salome, compraram especiarias pera o virem a ungiá.
2 E mui de manhaã, o primeiro [dia] da semana, vieraõ a o sepulcro, saido ja o sol.
3 E diziaõ entre si: Quem nos revolverá a pedra da porta do sepulcro?

am ersten (Tag) der Woche

Mk. 16: 9

8 E saíndoas elas apresuramente, fogiraõ do sepulcro; porque as tinha tomada tremor e espanto; nem diziaõ nada a ninguem, porque temiaõ.
9 Mas como [Jesus] resurgio pelamanhaã, o primeiro [dia] d'a semana, primeiramente aparece a Maria Magdalena, da qual tinha lancado sete demonios.
10 Indo ella, felo faber a os que aviaõ estado com elle, os quacs estavaõ tristes, e chorando.
11 E ouvindo elles que vivia, e que della avia sido visto, não o crêraõ.

am ersten (Tag) der Woche

Lk. 24: 1

C A P I T U L O XXIV.

1 As mulheres vêm a o sepulcro e achão o vazio. 4 Dous Anjos lhes manifestão a resurreição de Christo. 9 Dão as novas a os apóstolos que o não creem. 12 Pedro corre a o sepulcro. 13 O Christo aparece a dous discípulos que hiaõ a Emaus, e fica lhes manifesto. 33 Os quais tornão se a Jerusalém, e o contam a os Apóstolos. 36 Aparece a seis Apóstolos, mostra suas maõs, e pés, e come diante d'elles. 44 Lhes abri o sentido das escrísticas, e ordena os por intermissiones entre todas as gentes, e lhes promete o Espírito Santo. 50 Os abençoa, e se apartando d'elles, foi levado a o céo.

1 **E** O primeiro [dia] da somana muy de manhaã, hiaõ a o sepuichro, trazendo as especierias que tinhaõ aparelhado; e alguãs com ellas.

und am ersten (Tag) der Woche

Joh. 20: 1

C A P I T U L O XX.

1 Maria Magdalena vai a o sepulcro, e acabando o vazio, da as novas a o Pedro e João. 3 Que ambos juntos correm a o sepulcro, e assi o achão. 11 Maria ve no sepulcro dous Anjos. 14 Christo aparece a ella, e lhe manda a dar as novas de sua resurreição a os discípulos. 19 A os quais também a tarde apres... 22 Da lhes o Espírito Santo, e poder para perdoar e reter os peccados. 24 A o que Thomaz não quer dar credito por se não aver achado presente. 26 Mais vido dias depois ve a Christo, e o conj. 30 João declara, porque de muitos outros finais só estes estão escritos.

E no primeiro [dia] da somana veio Maria Magdalena pela manhaãzinha, tendo ainda elcuro, a o sepulcro; e vio a pedra ja do sepulcro tirada.

2 Entoncetes correo, e veio a Simão Pedro, e a o outro discípulo a quem amava Jesus, e disfélhes: do sepulcro levado haõ a o Senhor, e não sabemos aonde o puteraõ.

und am ersten (Tag) der Woche

1. Kor. 16: 2

C A P I T U L O XVI.

1 Das colheitas pera os pobres ficas em Jerusalém. 5 Promete que vira por Macedonia, e ficara com elles. 8 Da razão porque ficara em Éfeso ate o Pentecoste. 10 Encarrega Timóteo. 13 Ajunta universal ameaçação para afirmarla na fé, e na caridade. 19 Sauda a Igreja dos Coríntios da parte das Igrejas de Ásia. 21 E os sauda de sua própria maõ. 22 Anuncia a todos a maldição que não amaõ a o Christo.

1 **T**ocante a colheita pera os santos, fazei tambem da maneira que ordenei a as Igrejas de Galacia.

a' On, Guar-
de. 2 Que cada primeiro [dia] da semana cadaum de vos * tome com sigo á parte [algua couisa,] ajuntando thesouro conforme a prosperidade que alcançou: Porque quando eu vier se haõ façam entam as colheitas.

3 E

jeder erste (Tag) der Woche

Aber zwei Texte haben sie in Holland übersehen und nicht korrigiert. Sie sind der Beweis, dass João Ferreira de Almeida sein Neues Testament zuverlässig übersetzt hat. Auch Almeida zeugt davon, dass unser Herr, der Messias, an einem Sabbat auferweckt wurde.

Joh. 20: 19

SEGUNDO S. JOAO. Cap. XX.

235

15 Disse lhe Jesus: Mulher porque choras? a quem buscas? Ella ouvidando que era o hortelão, disselhe: Senhor, se tu o levaste, diz-me aonde o puseste, que eu o levarei.

16 Disselhe Jesus: Maria? Virandose ella disselhe: Rabboni! (que quer dizer Mestre.)

17 Disse Jesus: Não me toques; porque ainda não sobi a meu Pae: porem vai a meus irmãos, e dizelhes: subo a meu Pae, e a vossº Pae; [a] meu Deus, e a vossº Deus.

18 Veio Maria Magdalena dando as novas a os discípulos, que virava ao Senhor, e que estas coisas lhe dissera.

19 E como ja foi tarde aquelle dia, o primeiro dos Sabados estando cerradas as portas, aonde os discípulos por medo dos Judeos se tinhão ajuntado, veio Jesus e pos se no meio, e disselhes: A paz seja com vósco.

am ersten der Sabbate

Apg. 20: 7

S. A P O S T O L O S. Cap. XX.

287

5 Estes, indo se diante, nos forão esperar a Troas.

6 E nosoutros, passados os dias dos paens por levedar, navegamos de Philippos, e em cinco dias viemos ter com elles a Troas, aonde nos ficamos sete dias.

7 E o primeiro dos Sabados, ajuntandose os discípulos a partir o pam, Paulo os enlinava, avendose de partir o dia seguinte; e alargou o sermoão ate a meia noite.

8 E avia muitas alampadas em o cenaculo, aonde se tinhão ajuntado.

am ersten der Sabbate

Auch João Ferreira de Almeida bezeugt, dass Yahshua unser Messias an einem Wochensabbat auferweckt wurde!

João Ferreira de Almeida (Novo Testamento anno 1681) PDF;

<http://purl.pt/12730>

Bibel-Meyer

Johann Friedrich von Meyer



Johann Friedrich von Meyer (* 12. September 1772 in Frankfurt am Main; † 28. Januar 1849 ebenda) war ein deutscher Jurist, evangelischer Theologe und Politiker. Sein Nachruhm gründete sich vor allem auf seine jahrzehntelange Bibelforschung und eine 1819 erschienene Bibelübersetzung, die ihm den Beinamen *Bibel-Meyer* einbrachte.

Sein Nachruhm gründete sich jedoch weniger auf seine politischen Ämter, als vielmehr auf seine wissenschaftliche Arbeit. Seit 1807 hatte er sich mit Hilfe seiner guten Kenntnis der klassischen Sprachen Latein, Griechisch und Hebräisch intensiv mit dem Studium der Bibel befasst. 1816 wurde er Mitgründer und Präsident der heute noch bestehenden Frankfurter Bibelgesellschaft. Sein Urteil, dass die Luthersche Übersetzung sprachlich und philologisch überarbeitet werden müsse, führte ihn zur Erarbeitung einer eigenen Revision der Lutherbibel, die 1819 in drei Bänden erschien. Darin versuchte er den Charakter der Luther-Bibel zu wahren und zugleich die Fortschritte in der Urtextforschung und in der Kenntnis des Hebräischen zu berücksichtigen. 1821 würdigte die Universität Erlangen seine Leistungen mit der Verleihung der theologischen Ehrendoktorwürde. Seine Bibelforschungen brachten ihm den Beinamen *Bibel-Meyer* ein. 1822 verteidigte er seine über den Luthertext hinausgehende Übersetzung mit den Worten:

"Ja, wir sollten Luther so verunehren, daß wir seine Mängel verewigten!"

aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Friedrich_von_Meyer

Frankfurter Bibelgesellschaft

In Frankfurt folgten renommierte Bürger dem Gründungsauftruf. Von Anfang an war die Bibelgesellschaft dabei ökumenisch ausgerichtet. Katholiken, Lutheraner und Reformierte setzten sich gemeinsam dafür ein, „die heiligen Schriften zu einem niedrigen Preis oder nach dem Verhältnis der Empfänger umsonst zu verabreichen“. Später führte man den bis heute üblichen Brauch ein, jedem Paar zur Hochzeit eine Bibel zu schenken.

Gründungspräsident war Johann Friedrich von Meyer. Der prominente Frankfurter war Jurist, evangelischer Theologe und zeitweise als Senator in einer Position, die mit dem heutigen Bürgermeisteramt vergleichbar ist. Schon damals umstritten war sein Versuch, die Lutherbibel durch eine Revision den neuen bibelwissenschaftlichen Erkenntnissen anzupassen. Sein Engagement für das Buch der Bücher brachte ihm den Beinamen „Bibel-Meyer“ ein. Meyers

revidierter Luthertext erschien 1819 in drei Bänden.

aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Frankfurter_Bibelgesellschaft

Wir haben auf „Google Books“ das Neue Testament von Johann Friedrich von Meyer in PDF-Format gefunden und möchten seine „berichtigte Übersetzung“ in Bezug auf die Auferstehungstexte mit der im gleichen Jahr erschienenen Neuauflage des Neuen Testamentes von Dr. Martin Luther vergleichen. An dem Text des Neuen Testamentes von Dr. Martin Luther von 1819 wurde seit 1545 nichts verändert.



Betrachten wir den Text Matthäus 28:1

Das 28. Capitel.
Auferstehung Jesu. a) Seine Erscheinung auf einem Berg in Galiläa und Befehl an seine Apostel.
1. Als aber die Woche um war, und der erste Wochentag anbrechen wollte, a) kam Maria Magdalena, und die andere Maria, b) das Grab zu besuchen.

Das 28 Capitel.
Botschaft der Auferstehung Jesu, des Herrn Erscheinung. Grabwächter bestossen. Haupterscheinung in Galiläa. Letzte Befehle an die Apostel.
1. Am Abend aber des Sabbaths, welcher anbricht am Morgen des ersten Feiertages der Sabbathen, * kam Maria Magdalena, und die andere Maria, das Grab zu besuchen. * Marc. 16,1 Luc. 24,1 Joh. 20,1

Die uns vorliegende Bibel ist die erste Bibel, die wir bis jetzt gefunden haben, die bezüglich des Verses im Matthäus Evangelium 28:1 das zweimal im griechischen Urtext vorkommende Wort „sabbaton“, zweimal mit „Woche“ übersetzt.

Nicht einmal die Vertreter der „Theorie“, dass das Wort „sabbaton“ an den neun uns bekannten Stellen mit „Woche“ zu übersetzen sei, wagen es hier den >Passah Sabbat< (am 15. Nisan), an dem unser Herr im Grab ruhte, mit „Woche“ zu übersetzen.

Betrachten wir noch seine „kurzen Anmerkungen“ seiner „berichtigten Übersetzung“ zu Matthäus 28:1

Wer die Hinrichtung commandirte. e) **U.** Jesum zu bewachen. f) **Gonst.** g) **G.** 404 45. **Wg.** j. **Joh.** 19, 8. **D.** ein Gottessohn (Göttersohn, heydniſch). h) **Wg.** Euc. 8, 2. 3. i) **D.** i. aus Magdala, G. 15, 59. **Marc.** 16, 9. k) **G.** 15, 55. **Wg.** z. **G.** 10, 3. l) **G.** 20, 20. m) **U.** zw. von seiner Baumwolle. n) **G.** z. **G.** 8, 28. **Joh.** 11, 38. **Wg.** Jesaj. 53, 9. o) **G.** 56. p) **U.** saßen (beym Begräbniß) dem Gr. gegenüber, q) **G.** z. **Joh.** 19, 14. also am frühen Ostersabbath. **D.** noch an demselben Abend, indem der jüd. Tag nach Sonnenuntergang anfing. **Wg.** Euc. **G.** 54. r) **U.** zusammen, versammelt. s) **U.** uns erinnert. t) **U.** Betrüger. u) Etliche von seinen vielen Anhängern. v) Anderw. + bei Nacht. w) **U.** eine Wache, Soldaten. And. ihr habt (ja ohnehin) eine (römische) Wache (im Tempel aufs Fest), s. z. **G.** 26, 47. x) Das nöthig seyn mag. y) **Wg.** Dan. 6, 17. z) **Marc.** 16, 1 — 3. Euc. 24, 1 — 12. **Joh.** 20, 1 — 18. a) **W.** Spät aber von (d. i. nach, o. am Abend, d. i. in der Nacht, der letzten Nacht, von) den Sabbathen (d. i. Wochentagen) da es aufschien (dämmerte) auf den ersten der Sabbathie (**Wochentage**). **Wg.** die Parall. u. **Luc.** 18, 12. Apoll. 20, 7. 1 **Cor.** 16, 2. **Gr.** b) **G.** 27, 61. c) Ehe die Weiber am Grabe waren; war geschehen. **Wg.** die Parall. Ob die Wache schon weg war, als die Weiber mit dem Engel redeten, o. in Betäubung lag? s. **G.** 4. 6. 11. d) **L.** der. e) **U.** Erscheinung, Auftauch. f) **U.** gitterten, wurden erschüttert.

Im Markus, Lukas und Johannes Evangelium übersetzt **Bibel-Meyer** an allen Stellen, die von der Auferstehung am Wochensabbat zeugen, auch mit „Woche“.

Hier noch weitere Texte mit Anmerkungen, die wir unkommentiert so stehen lassen.

Apostelgeschichte Kap. 20:7

7. Auf den ersten Wochentag **y**) aber, da die Jünger **z)** zusammen kamen das Brod zu brechen, **a)** predigte ihnen Paulus, und wollte des andern Tages ausreisen, und verzog das Wort **b)** bis zu Mitternacht.

y) Unsern Sonntag, wo die Christen damals anfangen sich zu versammeln, vq. 1 **Cor.** 16, 2. **Off.** 1, 10. **s)** **U.** a. **E.** wir. **a)** D. i. wsch. ein Liebesmahl u. z. das Sacrament zu halten, v. z. **G.** 2, 42, 46. **b)** **U.** erstreckte die Rede, das Gespräch. c) **G.** 1, 16. d) **R.** a. **E.** wir. e) Etwa Diener. f) **G.** auf dem. g) 1 **Kön.** 17, 21. 2 **Kön.** 4, 34. h) Er lebt wieder. **G.** 9, 40. i) **U.** ab; zur Abreise. k) **St.** in Troas. l) **St.** auf der Insel Lesbos. m) **U.** gerade, q. gegenüber von. n) **Inseln.** o) Vorgebirg Ioniens, in Kleinasien. p) **St.** in Ioniens. q) **G.** z. **G.** 18, 21. r) **U.** mit, gegen. s) Mich betrügen. t) **U.** des Rüglichen. u) **G.** in Häusern. v) Ein Gefangener, s. **G.** 23. o. von unsichtbaren Fesseln gehalten, gezogen, z. geängstigt, gepreßt. w) Durch prophetische Jünger, **G.** 21, 4. 11.

Offenbarung Kap. 1:10

ten, und des Gemeinnes Sein Christi. a) 10. Ich war im Geist b) an des Herrn
Lage, c) und hörte hinter mir eine
große Stimme, als einer Posaune,
sprach zu mir: Fürchte dich nicht; Ich
bin der Erste und der Letzte,
11. Die sprach: Ich bin das A und und siehe, ich bin lebendig von Ewig-

k) Provinz Asien, f. z. Apost. 2, 9. Die Gemeinen f. B. 11. l) Sehn wird, zukünftig
ist 2c. S. z. 2 Mos. 3, 15. m) zunächst: der siebenfachen Offenbarung des h. Geistes, die
als 7 Grundkräfte von diesem Geist Schöpfcr ausgeren. Vg. Ef. 11, 2 2c. unt. C. 3, 1. C.
4, 5. C. 5, 6. C. 8, 2. n) Der Wa r eit, t Tim. 6 13. Jor. 3, 11. 32. C. 5, 31 2c. Ef.
65, 4. o) Col 1, 18 2c. p) N. a. 2. zum Kön reich, zu — q) 1 Petr. 2, 5. 9. r) A.
thm: Christo, B. 7. s) Wie Gal. 1, 5. t) Joh. 19, 57 Bach. 12, 10 ff. u) A wehklagen.
v) Anfang u. Ende des Gr. Alphabets (x u. z). Der Ewige. Ef 44, 6 2c. w) Anderw. +
Gott. x) A. Altherrcher. So a. sonst y) Der christlichen Trübs. u. Ged. s. z. Hebr. 11,
26 2c. unt. C. 3, 10. z) Im äeischen Meer bei Wien. a) War er dahin verwiesen in
der Christenverfolgung unter Domitia. b) In Entfickung, Apost. 10, 10 2 Cor. 12, 2.
s) Wsch. unserm Sonntag, Apost. 20, 7 2c And. Ostertag. d) Ich — und, — anderw. Vg.
B. 8, 17. e) In At. — anderw. f) E. die g) Dren mit Delnäufen. f. Bach. 4, 2.

Lukas Kap. 18:12

12. Ich faste zweymal in der Woche, h)
und gebe den Zehnten von allem, das
ich habe.

y) Der gerechte Richter u. Menschenfreund, der fromme Gott. Vg. z. C. 11, 8. u. z. C. 16, 8.
e) Langmäthig verzeucht sie zu rächen. a) Ihnen Rechtschaffen (f. z. B. 5) plbglich. b) Gebet besons-
dere Hülfe des Herren an den Seinigen ist ein Kommen derselben, und er kommt meist unverhofft,
wann Gebet u. Glaube schon erlöschten wollen. Hier aber ist bes. vom Kommen zu seinem Reich,
als der wichtigsten Rettung des Seinigen die Mede (verb. mit C. 17, 22 — 37) wo wenig Glaube,
mehr auf Erden sehn wird. c) W. auf sich selbst vertraueten. d) Dessen Vorhöfe, als den wahren
Betont. Der Tempel lag hoch. e) And. stand, besonders u. betete. f) A. w. wie die übrigen
Menschen. g) S. z. Matth. 5, 46. h) Pfleate den 2 u. 5 Tag (Mont. u. Dona.) zu ges-
scheiden. i) Wagte sich nicht nahe zum Hause Gottes 2c. k) Neumäthig; Geberde der Herz-
entzückung. Vg. C. 23, 48. l) (Ungleich) mehr denn jener; dessen Dank, als solcher, scheint
gar gut, aber hochmäthig u. heuchlerisch ipqr. m) Matth. 23, 12. n) Wie Matth. o) Die
Bringenenden. p) Die Kinder. q) Vornehmer junger Mann, u. viell. Beamtter. Vg. C. 14, 1.
r) Wie Matth. s) A. theile es aus a. d. A. t) Wie Matth.

Wir unterstreichen den oben aufgeführten Satz aus
Wikipedia!

**Schon damals umstritten war sein Versuch, die Lutherbibel
durch eine Revision den neuen *bibelwissenschaftlichen*
Erkenntnissen anzupassen.**

... und hinterfragen auch den Wert seines Ehrendoktortitels!

1821 würdigte die Universität Erlangen seine Leistungen mit
der Verleihung der theologischen Ehrendoktorwürde.

Der Ehrendoktortitel von *Bibel-Meyer* hat so viel Wert wie der Friedens-Nobelpreis von Barak Obama!

2. Korinther 4:2

Wir haben uns losgesagt von allem, was den Tag scheut und Schande bringt. Wir sind nicht hinterhältig, noch verfälschen wir das Wort Gottes, sondern, indem wir die Wahrheit offenbar machen, empfehlen wir uns einem jeden menschlichen Gewissen vor Gott.

Johannes 17:17

Heilige sie in der Wahrheit - dein Wort ist Wahrheit!

Markus Kap. 16:2 Luther Bibel 1819

2. Und sie kamen zum Grabe an Einem Sabbather sehr frühe, da die Gonne aufging.

tes mias sabbaton

Amen

Markus 16: 9 ?

Aus dem Konkordanten Neuen Testament (1995)

9 *^aAls Er morgens am ersten Sabbat auferstanden war, erschien Er zuerst Maria, der Magdalenerin, ^vaus der Er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.*

Neues Testament von Luther (1522)

¶ Jesus aber/da er auferstanden war fū am ersten tag der Sabbather/
erscheyn et am ersten der Maria magdalene/von welcher er syben geister
auftrieben hatt/vnd sy gieng hin vnd verkündiges denen/die mit im ges-

Novum Instrumentum omne von Erasmus (1516)

<p>πρω̄ . ἐφοβοῦτο γάρ . Αναστὰς δὲ πρω̄ι πρώτῃ σαββάτου , ἐφάγη πρώτοι μαρία τῇ μαγδαληνῇ ἀφῆκεν .</p>	<p>quam dicebant, timebant enim. Cum surrexisisset aut̄ Iesus primo die sabbati apparuit primū Mariæ magdalena,</p>
---	---

<http://www.scripture4all.org/OnlineInterlinear/NTpdf/mar16.pdf>

16:9	ΑΝΑΣΤΑΣ	ΔΕ	ΠΡΩΙ	ΠΡΩΤΗ	САВВАТОЙ	ΕΦΑΝΗ	ΠΡΩΤΟΝ	МАРИА
	anastas	de	prOi	prOte	sabbatou	ephanE	prOton	maria
	G450	G1161	G4404	G4413	G4521	G5316	G4412	G3137
	vp 2Aor Act Nom Sg m	Conj	Adv	a_Dat Sg f	n_Gen Sg n	vi 2Aor Pas 3 Sg	Adv	n_Dat Sg f
	UP-STANDING	YET	to-morning	BEFORE-most	OF-SABBATH	He-APPEARED	BEFORE-most	to-MARY
	rising		in-the-morning	to-first-day			first	
TH	ΜΑΓΔΑΛΗΝΗ	ΑΦ	ΗС	ΕΚΒΕΒΑΗΚΕΙ	ΕΠΤΑ	ΔΑΙΜΟΝΙΑ		
tE	magdalEnE	aph	hEs	ekbeblEkei	hepta	daimonia		
G3588	G3094	G575	G3739	G1544	G2033	G1140		
t_Dat Sg f	n_Dat Sg f	Prep	pr Gen Sg f	vi Plup Act 3 Sg	a_Nom	n_Acc Pl n		
THE	MAGDALENE	FROM	WHOM	He-HAD-OUT-CAST	SEVEN	demons		
				he-had-cast-out				

πρω̄ι πρωτη σαββατου

proi protos sabbatou

g4404 g4413 g4521

frühmorgens am ersten Sabbat

Im Markus Evangelium Kap. 16, Vers 9 findet man die einzige Stelle im griechischen Text, in dem geschrieben steht, dass Christus am „ersten (protos)“ Sabbat auferweckt worden ist. In allen anderen zutreffenden Bibelstellen (Mt. 28: 1, Mk. 16: 2, Lk. 24: 1, Joh. 20: 1 und Joh. 20: 19) bezeugt der griechische Text im Neuen Testament, dass unser Herr an „einem (miam)“ Sabbat (Wochensabbat) auferweckt wurde. Diese Abweichung in Markus 16: 9 hinsichtlich den oben genannten

Bibelversen konnten wir lange nicht einordnen und erklären. Zudem wurden auf anderen Internetseiten, die auch das Thema der Veränderung des griechischen Wortes „sabbatou“ in „Woche“ zum Thema haben, falsche Auslegungen von Markus 16: 9 gefunden. Es wird da fälschlicherweise behauptet, dass dieser „**erste**“ Sabbat der erste von den sieben ganzen Sabbate sei, von denen in Leviticus / 3. Mose 23: 15 geschrieben steht. Dass dem aber nicht so ist, kann man leicht erkennen, wenn der Text aufmerksam gelesen wird.

Leviticus / 3. Mose 23: 15 und 16 Text aus der Luther Bibel 1545

15. Danach sollt ihr zählen vom andern Tage des Sabbats, da ihr die Webgarbe brachtet, sieben ganzer Sabbate;
16. bis an den andern Tag des siebenten Sabbats, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und neu Speisopfer dem HErrn opfern.

Danach sollt ihr zählen vom anderen Tage des Sabbats. Der Sabbat in diesem Vers ist der Passahsabbat am 15. Nisan und der andere Tag danach ist der 16. Nisan, an dem man die Webgarbe zum Priester in den Tempel brachte.

Dieser 16. Nisan ist der Startpunkt, von dem man die sieben ganzen Sabbate zu zählen beginnt.

16. Nisan = erster Tag
17. Nisan = zweiter Tag
18. Nisan = dritter Tag
19. Nisan = vierter Tag
20. Nisan = fünfter Tag
21. Nisan = sechster Tag

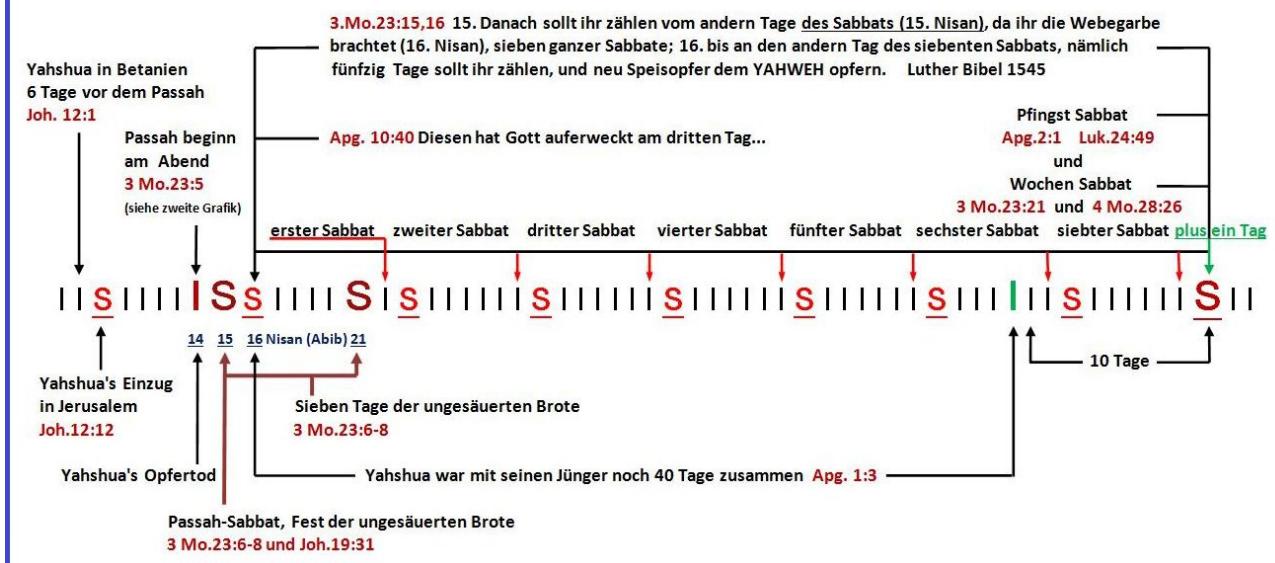
22. Nisan = siebter Tag: dieser ist der erste von den sieben ganzen Sabbaten, die zu zählen sind.

Bei dem siebenten Sabbat, dem 49. Tag, ist dann nur noch ein Tag zuzurechnen. Damit wären die 50 Tage erreicht.

Im 3. Mose 23: 16 wird dies genau beschrieben: „nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen.“

Wenn nun auf anderen Seiten im Internet behauptet wird, dass der 16. Nisan der erste Sabbat von den sieben ganzen Sabbate sei, so kommt man mit dem anderen Tag nach dem siebenten Sabbat nur auf 44 Tage. Zum besseren Verständnis wird hier nochmal die folgende Grafik angeführt:

Auferstehung Jesu (Yahshua) an einem Wochensabbat



Eine weitere, leider auch irreführende Theorie ist die folgende Aussage, dass diese sieben Sabbate in Levitikus / 3.Mose 23: 15 immer auf einen Wochensabbat fallen und somit der 50. Tag ein Sonntag ist; ob diese Aussage tatsächlich der Wahrheit entspricht??

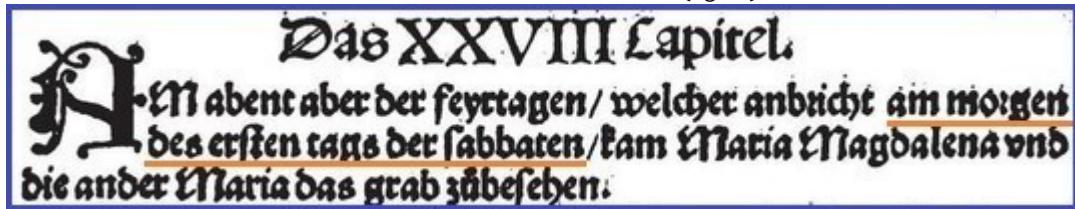
Denen, die diese Theorie vertreten, kann man nur den guten Rat geben, einmal einen Juden zu fragen, ob ihre Auslegung richtig sei!

Wir verweisen auf die Rubrik „Passahfest“, in der alles ausführlich dargelegt wird: <http://sabbatlicht.jimdo.com/passahfest/>

Soweit es bis heute bekannt ist, war es Erasmus, der den Vers in Leviticus / 3.Mose 23: 15 als erster falsch interpretierte. In seinem zweiten Neuen Testament von 1519 hat er dem Text Mt. 28: 1 eine Anmerkung zugefügt, die seine Fehlinterpretation bestätigt bzw. verdeutlicht.

Siehe: <http://sabbatlicht.jimdo.com/erasmus/>

Da die meisten Reformatoren genau diesen Text des Erasmus benutzten, um ihre Bibeln in ihre jeweiligen Landessprachen zu übersetzen, machten sie den gleichen Fehler wie Erasmus. Wie ebenfalls Luther übersetzten die meisten Reformatoren das Wort „Sabbat“ in den zutreffenden Auferstehungstexten im Plural.



Siehe: <http://sabbatlicht.jimdo.com/luther/>

Der griechische Text, die Grundlage aller Übersetzungen, spricht aber in allen Auferstehungstexten von „an einem Sabbat (mia ton sabbaton)“ und bezeugt, dass Yahshua an einem Wochensabbat auferweckt worden ist; bis auf den Vers in Markus 16: 9. Im Griechischen steht in Markus 16,9: „frühmorgens am ersten Sabbat (proi **protos** sabbatou)“. Dass die Verse von Markus 16: 9 bis 20 aber nicht zum Markus Evangelium gehören und erst später zugefügt wurden, weil man der Ansicht war, dass das Markus Evangelium nicht so abrupt mit dem Vers 8 enden kann, ist gut erforscht, dokumentiert und bekannt als:

Sekundärer Markus Schluss

In den ältesten Handschriften des Markusevangeliums ([Codex Sinaiticus](#) und [Codex Vaticanus](#)) endet das Markusevangelium mit Vers 16,8. Sogar in der [Minuskel 304](#) aus dem 12. Jahrhundert fehlen 16,9–20. Im [Codex Bobbiensis](#) wird ein kürzerer Schluss angefügt, der wohl im 4./5. Jahrhundert entstanden ist. Sonstige Handschriften verwenden den uns bekannten sogenannten „kanonischen Schluss“ 16,9–20 [EU](#), der als Kombination von Elementen des Lukas- und des Johannesevangeliums sowie der Apostelgeschichte gesehen und dessen Entstehung in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts vermutet wird. Die Interpretationen dieses abrupten Endes in 16,8 sind widersprüchlich: Eine Möglichkeit wäre, dass das Markusevangelium ursprünglich unvollständig veröffentlicht wurde oder aber der ursprüngliche Schluss verloren ging. Hierfür wird vorgebracht, dass das Wort *yap* („nämlich“) ein literarisch unschöner Schluss für das Evangelium wäre.[\[16\]](#) Dies wird von einigen Exegeten jedoch angezweifelt, da Matthäus und Lukas das Markusevangelium als Vorlage verwendet haben, jedoch einen jeweils eigenen Schluss schrieben. Demnach müsste das Ende des Markusevangeliums zwischen 80 und 90 n. Chr., also schon kurz nach der Entstehung, verloren gegangen sein, was wiederum als unwahrscheinlich beurteilt wird. Die Gegenposition vermerkt, dass der Grabesengel alle Inhalte der urchristlichen Osterbotschaft äußere und insofern das Evangelium abrunde. Das Fehlen des Schlusses wird dann als ein bewusstes Mittel des Evangelisten verstanden, um sein theologisches Anliegen einer [Kreuzestheologie](#) zu unterstreichen. Hiergegen wird aber wiederum vorgebracht, dass nach 14,28 [EU](#) eigentlich eine Erscheinung des Auferstandenen zu erwarten sei und insofern ernsthaft mit der Möglichkeit gerechnet werden muss, dass der Schluss tatsächlich verloren ging.[\[17\]](#)

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Evangelium_nach_Markus#Sekund.C3.A4rer_Schluss

Eine unserer Meinung nach sehr gute Dokumentation zu diesem Thema kann man nachlesen in dem PDF von der EFG Berlin.

http://www.efg-hohenstaufenstr.de/downloads/bibel/bk_markusschluss.pdf

Da mehrheitlich durch die Bibel-Forschungen erwiesen ist, dass die Verse 9-20 im 16. Kapitel des Markus Evangeliums nicht Originaltexte sind, ist es heute leicht zu erkennen, dass das griechische Wort „**protos**“ hier an der falschen Stelle ist. Es muss daher, wie in den besagten fünf Versen bzgl. der Auferstehung (s.o), folgendermaßen richtig lauten: „**mia**“.

μια των σαββατων
mia ton sabbaton
einem der Sabbate
Christus ist an einem Wochensabbat
auferstanden

An dieser Stelle wird noch ein lesenswertes Buch empfohlen:

„Das Geheimnis der Auferstehung“ von A. E. Knoch dem Förderer und Herausgeber des Konkordanten Neuen Testamentes.

http://de.wikipedia.org/wiki/Adolph_Ernst_Knoch

Wir betrachten A. E. Knoch als einen Pioneer in der Aufdeckung der „Verfälschung des Auferstehungstages“. In seinem oben erwähnten Buch deckt er sehr detailliert diesen Betrug auf. Trotzt all dem sind auch ihm kleinere Fehler in der Interpretation unterlaufen, die uns aber nicht davon abhalten, sein Werk für alle weiter zu empfehlen, die der Sache noch mehr auf den Grund gehen möchten.

- ausschnitt aus dem Buch „Das Geheimnis der Auferstehung“

Der erste Sabbat

Es liegt ein ganz klarer Beweis dafür vor, daß die Evangelisten das Wort «erster» gebrauchen konnten, wenn sie es gewollt, und daß «Sabbat» dann in der Einzahlsform erschienen wäre, denn tatsächlich wird an einer Stelle der Auferstehungstag «der erste Sabbat» genannt. Mk. 16:9 lautet wörtlich: «Da Er aber morgens am ersten Sabbat auferstand». Luther (alter Text) hat «früh am ersten Tage der Sabbate», Menge: «frühmorgens am ersten Tage nach dem Sabbat». Das Wort «erster» deutet hier eine Serie von Sabbaten an. Welche anderen Sabbate konnte Markus meinen? Wir werden jetzt dartun, daß der Auferstehungstag der erste der sieben Sabbate von der Webgarbe bis Pfingsten war. Diese eine Stelle räumt mit all den kunstvollen Argumenten auf, durch die bewiesen werden soll, daß «erster» hier nicht gebraucht werden konnte und daß die Mehrzahlsform von Sabbat keine Bedeutung habe.

Der Ursprung

oder wie jüdische Schriftgelehrte zum ersten Mal das hebräische Wort Sabbat (#7676 שַׁבָּת shabbath {shab-bawth'}) ins Alt-Griechische mit „Wochen“ übersetzten!

Leviticus/3. Mose 23: 15 und 16

καὶ ἀριθμήσετε ὑμεῖς ἀπὸ τῆς ἐπαύριον τῶν σαββάτων ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἣς ἃν προσενέγκητε τὸ δράγμα τοῦ ἐπιθέματος ἐπτὰ ἐβδομάδας ὀλοκλήρους ἔως τῆς ἐπαύριον τῆς ἐσχάτης ἐβδομάδος ἀριθμήσετε πεντήκοντα ἡμέρας καὶ προσοίσετε θυσίαν νέαν τῷ κυρίῳ

<http://www.blueletterbible.org/Bible.cfm?b=Lev&c=23&v=1&t=LXX#top>

The screenshot shows a web-based dictionary interface. At the top, there are language selection dropdowns for 'Von: Deutsch' (German) and 'Nach: Griechisch' (Greek), along with a 'Übersetzen' (Translate) button. Below these, there are tabs for 'Deutsch', 'Griechisch', 'Englisch', and 'Sprache erkennen'. The main input field contains the German words 'Wochen' and 'Sabbat'. To the right, the Greek translation is displayed in two rows: 'εβδομάδες' and 'σάββατο'.

LXX

Die Septuaginta (LXX) ist die altgriechische Übersetzung der hebräischen heiligen Schriften, der hebräischen Bibel und die älteste durchgehende Bibelübersetzung überhaupt. Sie ist das Werk 72 jüdischer Schriftgelehrter aus Alexandria, im Umfeld des hellenistischen Judentums und entstand ca. 250 v. Chr. bis 100 n. Chr.

<http://www.theology.de/theologie/fachbereiche/alttestament/septuaginta.php>

Auf Wikipedia und anderen Seiten ist leider nichts zu erfahren über diese Veränderung des Wortes **Sabbat** in das Wort **Wochen** bezüglich der Septuaginta.

Jedoch wurde unter dem Stichwort *Sabbat* das Folgende in einem alten Universal-Lexikon aus dem Jahre 1742 gefunden:

Tag der Sabbat, ebend. 11. B. rs. Bisweilen bedeutet das Wort Sabbat eine Woche, so aus 7 Tagen besteht. So befiehlet Gott in dem 3. B. Mos. XXIII, 15 von dem andern Oster-Tag an zu zählen sieben ganzer Sabbat, das ist, wie es die 70 Döllmetscher wohl gegeben, sieben ganze Wochen bis auf das Pfingstfest. So spricht jener

„Die 70 Dolmetscher sind die jüdischen Schriftgelehrten, die in der Septuaginta das Wort *Sabbat* „*wohl gegeben*“ in *Wochen* verändert haben und die Schreiber des Universal-Lexikons behaupten: „*Bisweilen bedeutet das Wort Sabbath eine Woche, so aus sieben Tage besteht*“.“ Dass diese Behauptung wohl aus der Luft gegriffen und den Fabeln zuzuordnen ist und dass auch keine Beweise aus der Heiligen Schrift zitiert werden können, ist für jeden Bibelkenner sicher ersichtlich. YAHWEH sagt uns in dem Buch Exodus/2. Mose 20: 8-11, dass der Sabbath der siebente Tag ist und dass er aus einem Tag besteht und nicht aus sieben Tagen.

8. Gedenke des Sabbattages, daß du ihn heiligst. 9. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschicken; 10. aber **am siebenten Tage ist der Sabbath YAHWEH's**, deines Elohim. Da sollst du kein Werk tun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. 11. Denn in sechs Tagen hat der YAHWEH Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was drinnen ist, **und ruhte am siebenten Tage**. Darum segnete YAHWEH den Sabbat und heiligte ihn.

So auch die heiligen Festtage YAHWEH's, die im 23. Kapitel des Leviticus / 3. Moses beschrieben sind. Sie bestehen alle aus *EINEM* bestimmten Tag, der von YAHWEH festgelegt wurde. Aus der Heiligen Schrift gibt es keine Beweise, dass der Sabbath YAHWEH's aus mehreren Tagen besteht!

Warum die Schreiber der Septuaginta Sabbath mit Wochen übersetzten, ist noch unklar. Wir wissen aber, dass zur Zeit Yahshua's und seiner Jünger Rom und Alexandria den Sonntag verehrt haben, den Tag der Sonne (ein Sonnenanbetungssystem), während alle übrigen Länder am Sabbath, am Samstag, Gott die Ehre gaben.

Die Vermutung lässt aber den Schluss zu, dass sie wahrscheinlich die im hellenistischen Denken und Leben verwurzelten Leser und Gläubigen ihre Übersetzung besonders verständlich machen wollten.

Hier nochmals die vollständige Abbildung des Ausschnittes aus dem Universal-Lexikon anno 1742

Zu beachten ist auch das Anführen von Markus 16: 9 als Beweis, um die Sonntagsheiligung zu rechtfertigen.

Siehe dazu Markus 16: 9: <http://sabbatlicht.jimdo.com/markus-16-9/>

Sabbater, siehe Sabbath.

Sabbath, Sabbat, Sabbath, Sabbathian, von dem Hebräischen שַׁבָּת, quievit, und heisst also auf Deutsch eine Ruhe, hat aber unterschiedliche Bedeutungen. Bisweilen wird ein jeglich Fest ein Sabbath genennet, wie also das Versöhnungsfest der grosse Sabbath heisst, 3 B. Mos. XXIII, 32; und das Fest des Blasens der Sabbath des Blasens, ebend. 24 Vers; auch der erste Oster-Tag der Sabbath, ebend. 11 B. 18. Bisweilen bedeutet das Wort Sabbath eine Woche, so aus 7 Tagen besteht. So befiehlet Gott in dem 3 B. Mos. XXIII, 15 von dem andern Oster-Tag an zu zählen sieben ganzer Sabbath, das ist, wie es die 70 Döllmetzher wohl gegeben, sieben ganzer Wochen bis auf das Pfingstfest. So spricht jener Pharisäer von sich, Luc. XVIII, 12. Ich faste zweymahl im Sabbath, da Luther es wohl gegeben: Ich faste zwey in der Woche. Und pflegen die Hebreer den ersten Tag in der ersten Woche zu nennen den ersten Sabbath, den andern den andern Sabbath, den dritten, den dritten Sabbath, und so fortan. Also steht bei dem Evangelisten Marc. XVI, 2, dass die Weiber, die den gecreuzigten und im Grabe liegenden Jesum salben wönnen, zum Grabe gekommen seyn an einem Sabbath sehr frühe, welches, wie sich Marcus im 2 Vers selbst erklärt, heissen soll: Am ersten der Sabbath, oder am ersten Tage der Woche, nemlich

am Sonntage. Eben dieses schreitet auch Lucas XXIV, 1. Matth. XXVIII, 1, die Apostel. Geschichte XX, 7 und Paulus 1 Cor. XVI, 2, welches Exempel die Christen in der erst gefolget, und gleichfalls die Tage der Wochen genennet die Tage des Sabbats, den ersten, andern, dritten des Sabbats, u. s. w. daraus endlich die Benennung und Zahlung der Tage geworden ist, nach welcher der Sonntag: Feria prima, der Montag: Feria secunda, u. s. w. heisst. Casaubonus Exercitat. contra Baronium XVI n. 113. Sigonius de Republ. Hebræor. III. 3. Selden. de I. N. & G. III. 17. Es wird auch das siebende Jahr ein Sabbath-Jahr genannt im 3 B. Mos. XXV. 4, und hat das Wort Sabbath unterschiedliche andere Bedeutungen mehr, dieman unter andern bey dem Glacius in Clave Scripturæ S. voce: Sabbathum lesen kan. Hier wird das Wort: Sabbath in dem fürnehmsten und gemeinsten Verstande genommen, nemlich für den siebenden oder letzten Tag in der Woche, welchen Gott im alten Testamente zum Andencken der Ruhe, die er nach vollendetem Schöpfung genommen, zu severn verordnet; daher er auch seinen Namen bekommen hat, wenn er gesprochen: Gedanke des Sabbath-Tages, das du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten, und alle deine Dinge beschicken, aber am siebenden Tage ist der Sabbath des Herrn deines Gotts, 2 B. Mos. XX, 8. Da denn zu wissen, daß

Die Übersetzung des Wortes Sabbath mit Wochen in der Septuaginta sollte wahrscheinlich zum besseren Verständnis der jüdischen Feste dienen. Dies wird schon lange seitens der Römischen Kirche falsch ausgelegt und missbraucht, um den heidnischen „Tag der Sonne“, den Sonntag - wie Zurzeit des Kaisers Konstantin -, zu erhöhen und gegen den wahren Anbetungstag YAHWEH's, dem heiligen Sabbatitag (dem Samstag) des vierten Gebotes im Dekalog, zu kämpfen.

Das Wort „Wochen“ in der Septuaginta ist zum Fundament für die Gegner der Wahrheit geworden. Dies ist **der Ursprung** der falschen Übersetzung in den meisten Neuen Testamente von heute: die Verdrehung der Wahrheit von „**an einem Sabbath**“ in „**am ersten Tag der Woche**“!

Betrachten wir nochmals den Text in Leviticus / 3. Mose 23:15 und 16 in zwei verschiedenen Bibelausgaben aus dem gleichen Jahrhundert.

Darnach solt jr zelen von dem andere tag an des Sabbaths/da jr die webgar ben brachtend/ siben manier wochen/biss an den anden tag d sibenden Woche/nemlich funffzig tag solt jr zelen/vnd den sole jr ein new speis opfer dem herren opfern/vnd solts auf allen eweren

Darnach solt jr zelen vom andern tage des Sabbaths/ba jr die Webgarben brachtet/ sieben gantzer Sabbath/bis an den andern tag des sibenden Sabbaths/nemlich/funffzig tage solt jr zelen/vnd new Speisopffer dem DELRN opfern/vnd solts aus allen ewern wo

Gegenreformationsbibel von Reformationsbibel von Dr. Martin Luther 1534

Johann Dietenberger 1556

Luther ließ sich nicht verführen und benutzte den bewährten hebräischen Text für die Übersetzung des Alten Testamentes und misstraute der Septuaginta zu recht.

1523 erschien Luthers erste Teilübersetzung des Alten Testaments; beide zusammen erlebten bis 1525 bereits 22 autorisierte Auflagen und 110 Nachdrucke, so dass rund ein Drittel aller lesekundigen Deutschen dieses Buch besaß. 1534 übersetzte Luther das übrige Alte Testament aus damals wiederentdeckten Handschriften der Masoreten; beide Testamente zusammen bilden die berühmte Lutherbibel.

http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther

Das Judentum lehnt die Septuaginta schon seit antiker Zeit als gültige Schrift ab, obwohl ihr, in ihrer vorchristlichen Version als Übersetzung des Pentateuchs, anfänglich Respekt und Hoffnung entgegengebracht wurden, z. B. durch Philo, Josephus und die Rabbinen.. Heute sind die Septuaginta und nahezu alle hellenistisch-jüdischen Schriften nur in christlichen Handschriften und Codizes überliefert.

aus; <http://de.wikipedia.org/wiki/Septuaginta>

Die Juden vertrauen heute auf den **Codex Leningradensis** und verwerfen die Septuaginta.

http://de.wikipedia.org/wiki/Codex_Leningradensis

Hebrew Text Westminster Leningrad Codex

23:15	וְסִפְרָה	לְקָמָם	טַמִּינָה	שְׁבָתָה	מֵוֹם	כְּבִיאָה	אֶת	15 . And ye shall count unto you from the morrow after the sabbath, from the day that ye brought the sheaf of the wave offering: seven sabbaths shall be complete:
	u-sphrhm	l-km	m-mchrt	e-shbth	m-iwm	ebia-km	ath-	
	and-you ^(pl) -number	for-you ^(pl)	from-morrow-of	the-sabbath	from-day-of	to-bring-of-you ^(pl)	>	
	טַפֵּר	תְּמֻנָּה	שְׁבָעָה	קְרִימָת	תְּהִינָּה		:	
	omr	e-thnuphe	shbo	shbtuth	thmimth	theinne	:	
	sheaf-of	the-wave-offering	seven	sabbaths	flawless-ones	they-shall-be		
23:16	שְׁבָתָה	טַמִּינָה	שְׁבָתָה	שְׁבָעָה	קְרִירָה	חַמְשִׁים	יֹם	16 Even unto the morrow after the seventh sabbath shall ye number fifty days, and ye shall offer a new meat offering unto the LORD,
	od	m-mchrt	e-shbth	e-shbioth	thspchu	chmsim	iwm	
	until	from-morrow-of	the-sabbath	the-seventh	you ^(pl) -shall-number	fifty	day	
	וְסִגְרָבָה	סְכָנָה	סְכָנָה	לִיהְוָה				
	u-agribhm	mnche	chdshe	1-ieue				
	and-you ^(pl) -bring-near	present-offering	new-one	to-Yahweh				

<http://www.scripture4all.org/OnlineInterlinear/OTpdf/lev23.pdf>

Brenton's Septuagint (LXX) - Holy Name KJV

LXX < Leviticus{gr.Leueitikon} 23 > KJV

23:15 ¶ And ye shall number to yourselves from the day after the sabbath, from the day on which ye shall offer the sheaf of the heave-offering, seven full weeks:

23:16 until the morrow after the last week ye shall number fifty days, and shall bring a new meat-offering to the Lord.

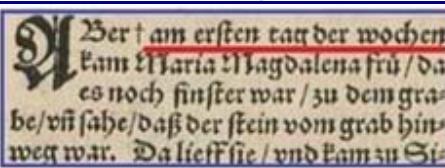
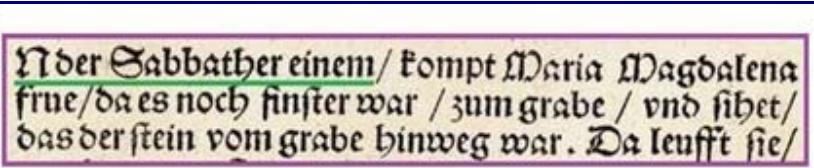
23:15 ¶ And ye shall count* unto you from the morrow* after the sabbath,* from the day* that ye brought** the sheaf* of the wave offering,* seven* sabbaths* shall be** complete.*

23:16 Even unto* the morrow* after the seventh* sabbath* shall ye number* fifty* days,* and ye shall offer* a new* meat offering* unto Yahweh.*

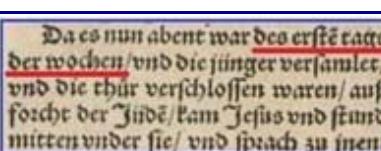
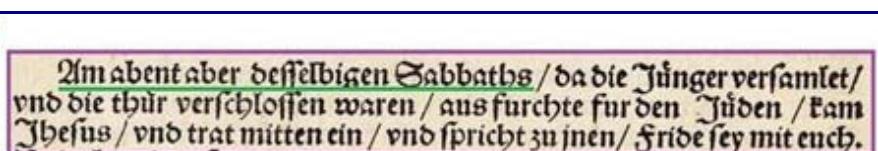
<http://www.qbible.com/brenton-septuagint/leviticus/23.html>

"Zum Abschluss der Betrachtung stellen wir die Bibel von Johann Dietenberger der Bibel von Dr. Martin Luther gegenüber, damit wir die Frucht des Samens der Schlange mit der Frucht des Samens der Frau aus dem Buch der Offenbarung (YAHWEH's geistige Gemeinde, Offb. 12) vergleichen können."

**Gegenreformations Bibel von Reformations Bibel von Dr. Martin Luther 1534
Johann Dietenberger 1556**

Johannes Evangelium Kp. 20: 1

Johannes Evangelium Kp. 20: 19

In der Luther Bibel 1912 und 1984 ??? wurde von den Leitern der Revision der Text in Leviticus/Mose 23: 15 veraendert und so der Septuaginta angepast!

Danach sollt ihr zählen vom Tage nach dem Sabbat, da ihr die Garbe als Schwingopfer darbrachtet, sieben ganze Wochen.

Christus ist an einem Wochensabbat auferstanden

Und nicht am ersten Tag der Woche (Sonntag).

Es ist leichter, eine Lüge zu glauben, die man hundertmal gehört hat, als eine Wahrheit, die man noch nie gehört hat.

Robert Staughton Lynd

Jeseia 60: 1 und 2

1. Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit YAHWEH's geht auf über dir. 2. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht YAHWEH auf, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

Der 16. Nisan (Abib)

Leviticus / 3. Mose 23:15

15. Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag,

da ihr die Webgarbe darbringt, sieben ganze Sabbate abzählen,

Immer wieder stoßen wir im Internet auf falsche Auslegungen, welcher Tag der *Sabbat*, „der Tag *nach dem Sabbat*“ sei! Es werden da viele plausible Argumente und scheinbare, einleuchtende Beweise angeführt. Bei genauerer Betrachtung halten sie alle in ihrer Argumentation nicht stand und werden direkt identifiziert und verwerfen sie als reine *Menschenlehren*, die die Wahrheit verleugnen.

Es wird behauptet, dass sich die Aussage „der Tag *nach dem Sabbat*“, nicht auf den Tag nach dem Festsabbat, dem 15. Nisan, der erste Tag der ungesäuerten Brote bezieht, sondern dass es der erste Wochensabbat innerhalb der sieben Tage der ungesäuerten Brote sein muss.

Wir werden jetzt darlegen, dass die Argumente zu diesen Theorien falsch sind und mit dem Wort Gottes nicht übereinstimmen!

Dazu untersuchen wir die Argumentation in einem Video auf „Youtube“, das wir als Beispiel für alle anderen Auslegungen, die ebenfalls diesen Weg eingeschlagen haben, ausgewählt haben: <http://www.youtube.com/watch?v=vvKTL8zpJkg>



Das Argument, dass der 15. Nisan nicht dieser „*nach dem Sabbat*“ ist, weil er ein heiliges Fest genannt wird und das Wort „Sabbat“ immer nur für den „Wochensabbat“ steht, stimmt mit dem Wort Gottes nicht überein.

Leviticus/3. Mose 23

1. Und YAHWEH redete mit Mose und sprach: 2. Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Dies sind die Feste YAHWEH's, die ihr heilig und meine Feste heißen sollt, da ihr zusammenkommt.

Der erste und zweite Vers von Leviticus / 3. Mose 23 ist die Einführung des Kapitels und sagt aus, um welches Thema es sich handelt und welche Worte Mose den Kinder Israels sagen soll.

Es geht um: **die Feste YAHWEH's**

die alle: **heilig** sind

und alle: **meine Feste** heißen.

3. Sechs Tage sollst du arbeiten; der siebente Tag aber ist der große heilige Sabbat, da ihr zusammenkommt. Keine Arbeit sollt ihr drinnen tun; denn es ist der Sabbat YAHWEH's in allen euren Wohnungen.

Der Wochensabbat ist das erste von den acht heiligen und gebotenen Festen YAHWEH's.

Dieses erste Fest sollen die Israeliten jeden siebenten Tag als Abschluss und als krönenden Höhepunkt der Woche feiern zur Erinnerung an die Schöpfung YAHWEH's.

Das zweite Fest ist das erste von den sieben beweglichen Feste YAHWEH's im Jahreskreis. Alle haben ein festgelegtes Datum, an denen sie gefeiert werden sollen. An diesen Festtagen darf wie am Wochensabbat nicht gearbeitet werden.

6. Und am fünfzehnten desselben Monden (Monats) ist das Fest der ungesäuerten Brote YAHWEH's; da sollt ihr sieben Tage ungesäuertes Brot essen. 7. Der erste Tag soll heilig unter euch heißen, da ihr zusammenkommt; da sollt ihr keine Dienstarbeit tun 8. und YAHWEH opfern sieben Tage. Der siebente Tag soll auch heilig heißen, da ihr zusammenkommt; da sollt ihr auch keine Dienstarbeit tun.

In der siebentägigen Festzeit der „ungesäuerten Brote“ ist der erste und der siebente Tag ein „**heiliges Fest YAHWEH's**“ und ohne jegliche Arbeit abzuhalten.

9. Und YAHWEH redete mit Mose und sprach: 10. Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins Land kommt, das ich euch geben werde, und werdet es ernten, so sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen. 11. Da soll die Garbe gewebt werden vor YAHWEH, daß es von euch angenehm sei; solches soll aber der Priester tun des anderen Tages nach dem Sabbat.

15. Danach sollt ihr zählen vom anderen Tage des Sabbats, da ihr die Webgarbe brachtet, sieben ganze Sabbate; 16. bis an den anderen Tag des siebenten Sabbats, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und YAHWEH neues Speisopfer opfern.

Um seine falsche Lehre als wahr zu beweisen, argumentiert der Produzent in dem oben angegebenen Youtube-Video, dass der 15. Nisan nicht „Sabbat“ genannt wird, sondern ein „heiliges Fest“. Er verweist dann auf das hebräische Wort für Sabbat (**שַׁבָּת H7676**) **shabbath**) und behauptet, dass es nur für den siebenten Tag, dem Wochensabbat, Anwendung findet.

Im heiligen Wort Gottes lesen wir allerdings etwas ganz anderes!

Leviticus/3. Mose 23

26. Und YAHWEH redete zu Mose und sprach:

27. Am zehnten Tag in diesem siebenten Monat ist der Versöhnungstag, da sollt ihr eine heilige Versammlung halten und eure Seelen demütigen und YAHWEH Feueropfer darbringen;

32. Es ist euer großer Sabbat, daß ihr eure Leiber kasteit. Am neunten Tage des Monats zu Abend sollt ihr diesen Sabbathalten, von Abend bis wieder zu Abend.

Unser großer YAHWEH Elohim sagt, dass der Versöhnungstag, der ein festes Datum hat, eine „heilige Versammlung“ und die zugleich auch ein „großer Sabbat“ ist. Das hebräische Wort Sabbath bedeutet; **aufhören, ruhen** und auch **feiern**.

Der Sabbath in den 10 Geboten: (**H7676 שַׁבָּת shabbath**)

- Exd 20:8 Remember ²¹⁴² the **sabbath** ⁷⁶⁷⁶ day ³¹¹⁷, to keep it holy
6942
- Exd 20:10 But the seventh ⁷⁶³⁷ day ³¹¹⁷ [is] the **sabbath** ⁷⁶⁷⁶ of the LORD ³⁰⁶⁸ thy God ⁴³⁰: [in it] thou shalt not do ⁶²¹³ any work ⁴³⁹⁹, thou, nor thy son ¹¹²¹, nor thy daughter ¹³²³, thy manservant ⁵⁶⁵⁰, nor thy maidservant ⁵¹⁹, nor thy cattle ⁹²⁹, nor thy stranger ¹⁶¹⁶ that [is] within thy gates ⁸¹⁷⁹:
- Exd 20:11 For [in] six ⁸³³⁷ days ³¹¹⁷ the LORD ³⁰⁶⁸ made ⁶²¹³ heaven ⁸⁰⁶⁴ and earth ⁷⁷⁶, the sea ³²²⁰, and all that in them [is], and rested ⁵¹¹⁷ the seventh ⁷⁶³⁷ day ³¹¹⁷: wherefore the LORD ³⁰⁶⁸ blessed ¹²⁸⁸ the **sabbath** ⁷⁶⁷⁶ day ³¹¹⁷, and hallowed ⁶⁹⁴² it.

Der Sabbat in Leviticus / 3. Mose 23

- Lev 23:3** Six 8337 days 3117 shall work 4399 be done 6213: but the seventh 7637 day 3117 [is] the **sabbath** 7676 of rest 7677, an holy 6944 convocation 4744; ye shall do 6213 no work 4399 [therein]: it [is] the **sabbath** 7676 of the LORD 3068 in all your dwellings 4186.
- Lev 23:11** And he shall wave 5130 the sheaf 6016 before 6440 the LORD 3068, to be accepted 7522 for you: on the morrow 4283 after the sabbath 7676 the priest 3548 shall wave 5130 it.
- Lev 23:15** And ye shall count 5608 unto you from the morrow 4283 after the sabbath 7676, from the day 3117 that ye brought 935 the sheaf 6016 of the wave offering 8573; seven 7651 sabbaths 7676 shall be 1961 complete 8549:
- Lev 23:16** Even unto 5704 the morrow 4283 after the seventh 7637 **sabbath** 7676 shall ye number 5608 fifty 2572 days 3117; and ye shall offer 7126 a new 2319 meat offering 4503 unto the LORD 3068.
- Lev 23:32** It [shall be] unto you a **sabbath** 7676 of rest 7677, and ye shall afflict 6031 your souls 5315: in the ninth 8672 [day] of the month 2320 at even 6153, from even 6153 unto even 6153, shall ye celebrate 7673 your **sabbath** 7676

23:32 שַׁבָּת shbth שְׁבִתּוֹן shbthun לְקַם hoa' וְעַנֵּיתֶם u-onithm אֲתָה ath - nphehthi-km בְּתַשְׁחֵת b-thahoe <u>sabbath</u> of cessation he for-you(p) and-you(p)=humble * souls-of-you(p) in-nine לְאַרְבָּעָה l-chdsh בְּצָרְבָּה b-orb מִכְרָב m-orb עַד od - orb תְּשַׁבְּתָה thshbthu שְׁבָאתָם shbth-k : <u>to-the-month</u> in <u>the-evening</u> from-evening until evening you(p)=shall-cease <u>sabbath</u> of you(p)	נְפָשָׁתֶיכֶם = אַתָּה naphshat-ikm = ath <u>soul(s)-of-you(p)</u> : בְּתַשְׁחֵת b-thahoe <u>sabbath</u> of rest	32 It [shall be] unto you a sabbath of rest, and ye shall afflict your souls: in the ninth [day] of the month at even, from even unto even, shall ye celebrate your sabbath .
---	--	---

Auch in Leviticus / 3. Mose 16 finden wir bestätigt, dass die sieben Feste YAHWEH's Sabbate sind.

29. Auch soll euch das ein ewiges Recht sein: am zehnten Tage des siebenten Monats sollt ihr euren Leib kasteien und kein Werk tun, weder ein Einheimischer noch ein Fremder unter euch. 30. Denn an diesem Tage geschieht eure Versöhnung, daß ihr gereinigt werdet; von allen euren Sünden werdet ihr gereinigt vor YAHWEH. 31. Darum soll's euch **ein großer Sabbat sein, und ihr sollt euren Leib kasteien. Ein ewiges Recht sei das.**

10:31 שַׁבָּת shbth שְׁבִתּוֹן shbthun לְקַם hoa' וְעַנֵּיתֶם u-onithm נְפָשָׁתֶיכֶם = אַתָּה chqth בְּזַלְעֵם : שְׁלֵמָה : <u>sabbath</u> of cessation she to-you(p) and-you(p)=humble * souls-of-you(p) statute-of econ	נְפָשָׁתֶיכֶם = אַתָּה chqth בְּזַלְעֵם : שְׁלֵמָה : <u>sabbath</u> of rest unto you, and ye shall afflict your souls, by a
--	--

Zwei weitere Texte aus dem Johannes Evangelium bestätigen ebenfalls, dass **der 15. Nisan ein „Fest-Sabbat“** ist.

Joh. 19: 14 aus Konkordantes NT 1995

14 Es war aber der Vorbereitungstag des Passah, ~ etwa um die dritte Stunde. +Da sagte er zu den Juden:

Joh. 19: 31

31 Die Juden nun (weil es der Vorbereitungstag war und damit die Körper 'am Sabbat nicht ^{af}am Kreuz blieben, denn jener 'Sabbat war ein hoher 'Festtag) 3M23⁷ ersuchten den Pilatus, daß ihnen die Beine zerschmettert und sie dann abgenommen würden.

Der Tag der Erstlingsgarbe ist immer am zweiten Tag des sieben-tägigen Festes der ungesäuerten Brote: am 16. Nisan (Abib).“

Das Verwerfliche an all diesen falschen Auslegungen ist, dass Pfingsten, „**ein heiliger Festsabbat - an dem YAHWEH seinen heiligen Geist der Gemeinde schenkte**“, immer ein erster Tag der Woche, ein Sonntag sein soll! - Wer steckt wohl hinter all diesen fraglichen Auslegungen??

Alle alten unverfälschten Bibeln bezeugen, dass Yahshua als der Erstling am 16. Nisan - der bei seiner Auferstehung ein Wochensabbat, ein Samstag war – nur von seinem Vater auferweckt worden ist. Somit fiel auch Pfingsten, der 50. Tag, in demselben Jahr auf einen Wochensabbat. Das große Ereignis zu Pfingsten, das schon von den Propheten vorausgesagt wurde, die Ausgießung des Geistes YAHWEH's, geschah an einem „zweifachen Sabbat“: an Pfingsten und an einem Wochensabbat, eine „heilige Festversammlung“.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pessach#Omer>

Omer

Bis zur Tempelzerstörung kam im Pessach dem 16. Nisan noch eine besondere Bedeutung zu. Es wurde der Omer dargebracht. Dabei handelte es sich um die erste Garbe neuen Getreides. Die Omer-Garbe wurde mit großem Aufwand geschnitten und verbunden mit einem Brandopfer dargebracht (Lev 23,12 EU). Erst danach war der Genuss der neuen Ernte erlaubt. **Für das Datum der Omer-Darbringung bestimmte Lev 23,11 EU den „Tag nach dem Sabbat“.** Die Boethusäer, Sadduzäer und Karäer verstanden Sabbat als Wochentag. Sie feierten die Omer-Darbringung deshalb immer an einem Sonntag.

Durchgesetzt hat sich aber die Auffassung der Pharisäer. Sie betrachteten den Sabbat im Sinne von Lev 23,11 als den ersten Tag des Pessachfestes. Deshalb fand die Omer-Darbringung dann immer am 16. Nisan statt. Gemäß Dtn 16,9f beginnt mit der Darbringung des Omers eine Zählung von sieben Wochen. Wegen der Zerstörung des Tempels wird nur noch die förmliche Zählung der Tage geübt, die seit talmudischer Zeit wegen der Ermordung der Schüler von Rabbi Akiba auch noch als Trauerzeit gelten. Diese wird nur durch Lag Ba Omer am 33. Tag unterbrochen, der als Freudentag begangen wird.

Auf den fünfzigsten Tag fällt dann das Wochenfest Schawuot.

http://www.de.chabad.org/generic_cdo/aid/465786/jewish/Sefirat-HaOmer.htm

Die Feiertage von Pessach und Schawuot sind miteinander verbunden:

Pessach markiert unsere physische Befreiung (den Exodus aus Ägypten und die Geburt der jüdischen Nation) und an Schawuot erhielten wir die Tora - die spirituelle Essenz und geistige Befreiung des Jüdischen Volkes. Um diese Verbindung besonders hervorzuheben, zählen wir jeden einzelnen der 49 Tage zwischen diesen beiden Feiertagen. Diese Zahlen, genannt *Sefirat HaOmer*, drückt unser eifriges Zuvorkommen beim Erhalt der Tora aus. Das Zählen beginnt am zweiten Abend von Pessach, unmittelbar nach Einbruch der Nacht, und wird von da ab jeden Abend fortgesetzt.

<http://www.hagalil.com/judentum/feiertage/pessach/pesach/omer.htm>

Gegen diese beiden Auslegungen wandten sich die Pharisäer, und legten fest, daß mit "Schabbat" der erste Tag von Pessach gemeint ist und folglich das Omer am folgenden Tag (16. Nissan)

Wir möchten hier auf die Ausarbeitung „Passahfest“ verweisen, in der das „Fest der Erstlingsgarbe“ aufgezeigt wird: <http://sabbatlicht.jimdo.com/passahfest/>

Am vierzehnten Tage des Monats wurde abends das Passa gefeiert.

Auf das Passa folgte das siebentägige Fest der ungesäuerten Brote. Der erste und der siebente Tag waren andachtsvolle Versammlungstage, an denen keine niedrige Arbeit verrichtet werden sollte. Am zweiten Tage wurden Gott die Erstlingsfrüchte des Jahres dargebracht.

Er (Yahshua) war das Gegenbild der Webegarbe; seine Auferstehung erfolgte am gleichen Tag, an dem die Webegarbe dem Herrn dargebracht werden sollte.

Aus: Patriarchen und Propheten von Ellen G. White Seite 520
und: Das Leben Jesu Ellen G. White Seite 788

Weitere Zeugen

der Auferstehung Yahshua's an einem Wochensabbat!

Johann Sebastian Bach

http://de.wikipedia.org/wiki/Am_Abend_aber_dasselbigen_Sabbats

Bach - Cantate BWV 42 - Am Abend aber desselbigen Sabbats

http://www.youtube.com/watch?v=Y6_Oofo84to



Video ab 06:15 Am Abend aber desselbigen Sabbats, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten ein...

Bach schrieb seine Kantate BWV 42, 1725 in Leipzig und gab ihr den Titel „**Am Abend aber desselbigen Sabbats**“. Das ist der Anfang des Verses Joh. 20: 19, den er so in seiner Luther Bibel geschrieben fand.

Lebte Bach heute, so würde seine Kantate BWV 42 „**Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche**“ heißen!

Luther Bibel 1545 Evangelium Johannes Kp. 20: 19 und 20

19. Am Abend aber desselbigen Sabbats, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam JESUS und trat mitten ein und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! 20. Und als er das sagte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HErrn sahen.

Luther Bibel von 1819

19. **U**m * Abend aber desselbigen Sabbaths,
da die Jünger versammelt, und

So glaubte und bezeugt auch der grosse Musiker und Komponist Johann Sebastian Bach, dass unser Messias „an einem Sabbat“ auferweckt worden ist.

Heinrich Schütz

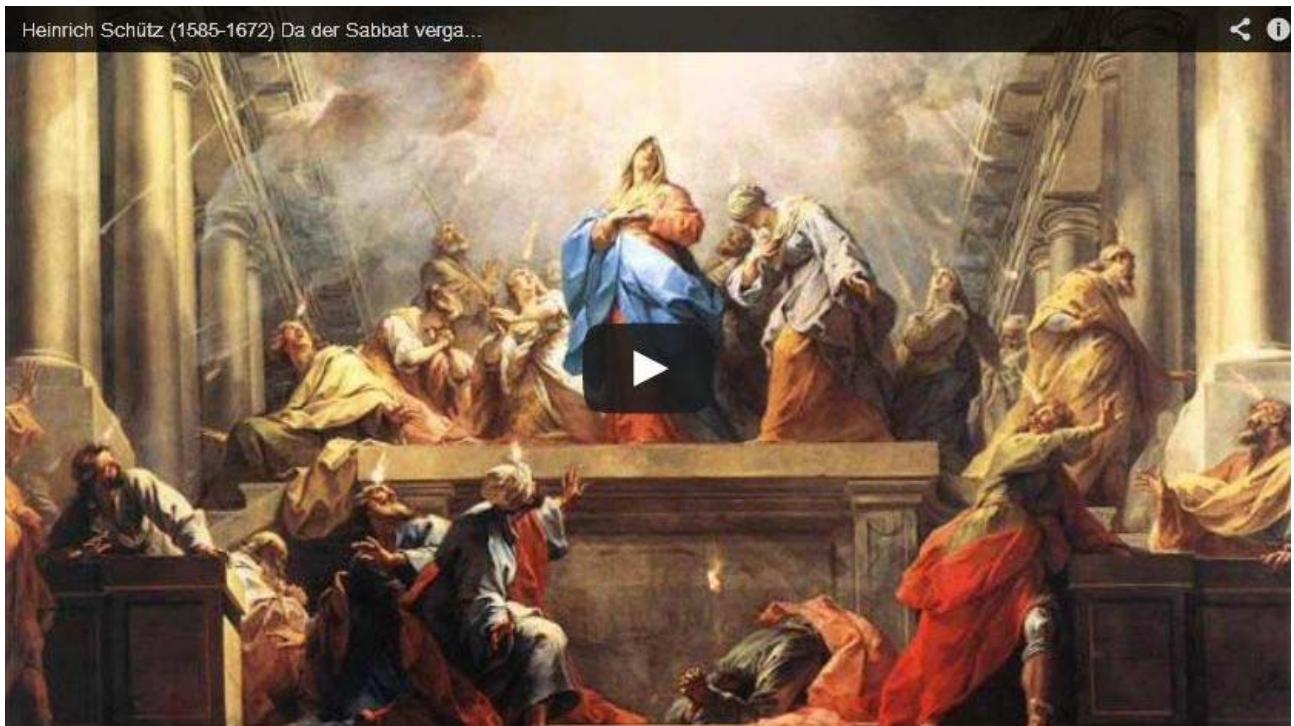
Deutscher Komponist des Frühbarock

Heinrich Schütz(1585 – 1672) wurde am 14. Oktober 1585 in Köstritz geboren und starb am 6. November 1672 in Dresden. 1609 bis 1613 war er Schüler von G. Gabrieli in Venedig, weitere Studien in Frankfurt/O. und in Jena, ab 1613 Hoforganist in Kassel, ab 1617 Hofkapellmeister in Dresden (55 Jahre in diesem Dienst). Sein Schaffen ging von der Niederländischen Schule aus, war von Orlando di Lasso (1532 - 1594) beeinflußt und ist fast ausschließlich der protestantischen Kirchenmusik gewidmet.

http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Sch%C3%BCtz

Heinrich Schütz (1585-1672) Da der Sabbat vergangen war, Maria Magdalena

<http://www.youtube.com/watch?v=sUvD8mQuMoU>



Video ab 01:10 Am Abend aber der Sabbaten welcher anbricht am Abend des ersten Tages der Sabbaten sehr früh als es noch Finster ward....

**Auch der Komponist Heinrich Schütz gibt
Zeugnis von der Sabbatauferstehung!**

Antike Bibeln

Digitalisierte, alte Bibeln

**aus der Reformationszeit geben alle Zeugnis von der
Sabbatauferstehung unseres Herrn.**

Neues Testament von Sylvan Ottmar 1523

http://books.google.de/books?id=9XNHAAAAcAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gb_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Alle besagten Texte sprechen vom Sabbat bis auf Lk. 18:12

Neues Testament übersetzt von Licentiaten Emser, gedruckt in Dresden bei Wolfgang Stöckel 1527

<http://books.google.de/books?id=6ylJAAAACAAJ&printsec=frontcover&hl=de#v=onepage&q&f=false>

Neues Testament Christoph Froschauer 1524

gedruckt in Zürich

Mt.28:1 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_75

Mk.16:2,9 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_99

Lk.18:12 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_129

Lk.24:1 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_139

Joh.20:1,19 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_169

Apg.20:7 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_198

1Kor.16:2 http://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsh00029427/image_255

Obwohl immer von „Sabbat“ und nicht von „Woche“ geschrieben steht, haben sich hier bereits Übersetzungsfehler eingeschlichen.

Das griechische Wort „miam“ wird in dieser Bibel falsch übersetzt mit „ersten“.

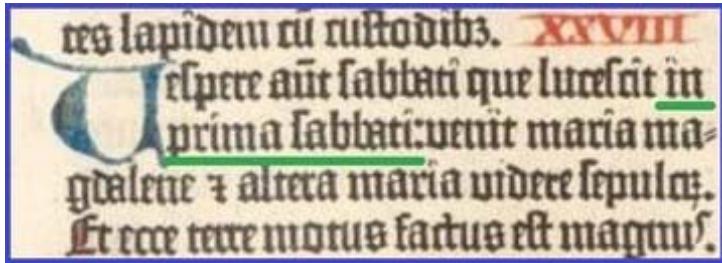
Auch das Wort „Tag“ ist bereits eingefügt, obwohl es in der griechischen Übersetzung nicht vorkommt. In Lk. 18:12, steht „Woche“ statt „Sabbat“.

Bibeln aus der Reformationszeit im PDF Format:

Gutenberg Bibel in Lateinisch (1454) als PDF

<http://sammelingen.ub.uni-frankfurt.de/inc/content/titleinfo/2090532>

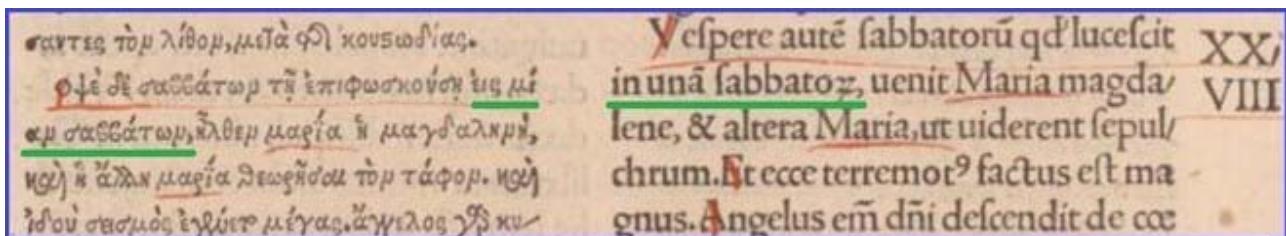
Text: Matthäus 28:1



Neues Testament (Novum Instrumentum omne) Erasmus von Rotterdam (1516) in Griechisch und Lateinisch als PDF

http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/895554

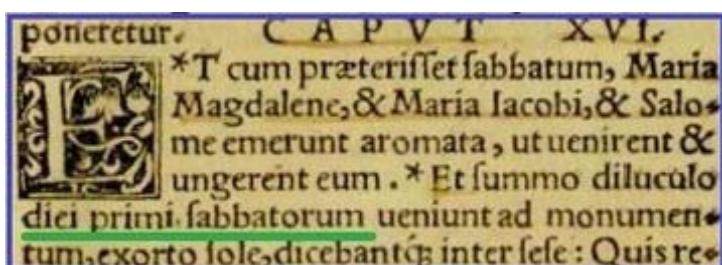
Text: Matthäus 28:1



Neues Testament von Erasmus aus Rotterdam in Lateinisch (1526) als PDF

http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/178348

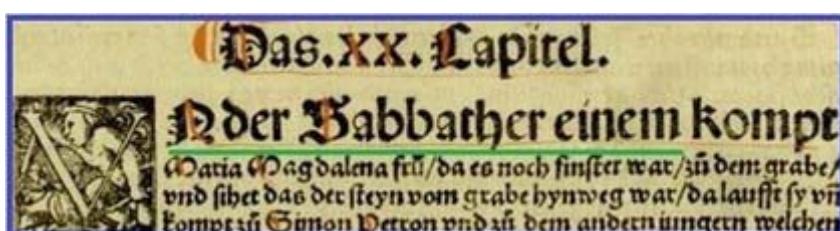
Text Markus 16:2



Neues Testament von Martin Luther (1522) als PDF

http://www.e-rara.ch/bau_1/content/titleinfo/198933

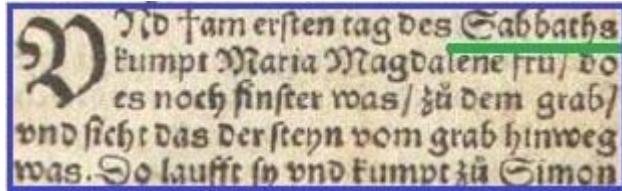
Text: Johannes 20:1



Altes und Neues Testament von Ulrich Zwingli (1534) als PDF

<http://www.e-rara.ch/zuz/content/titleinfo/755409>

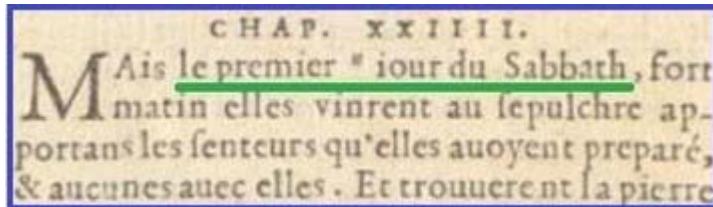
Text: Johannes 20:1



João Calvin Bibel in Französisch (1551) als PDF

<http://www.e-rara.ch/zuz/content/titleinfo/517186>

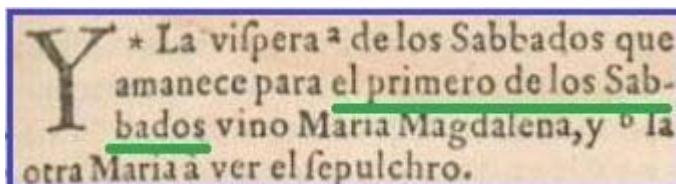
Text: Lukas 24:1



Reyna Valera Bibel in Spanisch (1569) als PDF

<http://www.e-rara.ch/doi/10.3931/e-rara-3451>

Text: Matthäus 28:1



Eine Schatzkammer voll alter Heilige Schriften:

Zentralbibliothek Zürich:

<http://www.e-rara.ch/search/quick?query=Bibel>

Österreichische Nationalbibliothek:

[http://search.obvsg.at/primo_library/libweb/action/search.do?
ct=facet&fctN=facet_local50&fctV=ONB_B_ZALT_ALT&dsent=1&scp.scps=scope
%3A\(ONB_aleph_online_ausgabe\)&tab=onb_digital&ct=search&mode=Basic&idx=1&
vl\(freeTexto\)=biblia&fn=search&vid=ONB](http://search.obvsg.at/primo_library/libweb/action/search.do?ct=facet&fctN=facet_local50&fctV=ONB_B_ZALT_ALT&dsent=1&scp.scps=scope%3A(ONB_aleph_online_ausgabe)&tab=onb_digital&ct=search&mode=Basic&idx=1&vl(freeTexto)=biblia&fn=search&vid=ONB)

Münchener Digitalisierungszentrum:

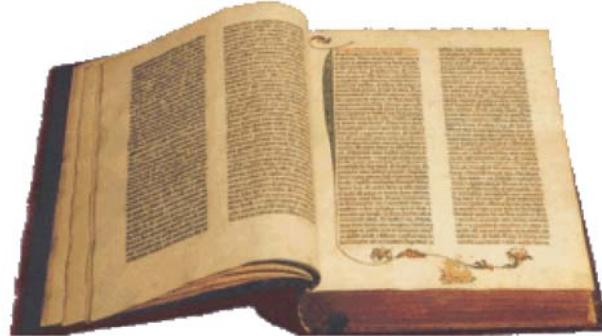
[http://www.digitale-sammlungen.de/index.html?
suchbegriff=bibel&c=suchen](http://www.digitale-sammlungen.de/index.html?suchbegriff=bibel&c=suchen)

Deutschsprachige Bibelausgaben 1466-1799:

<http://altebibeln.de/>

Bibel Portal Schatz Heiliger Schriften:
<http://bibelportal.net/>

Online-Bibel



Unverfälschte Online-Bibeln:

Was die Auferstehungstexte betrifft!

<http://lutherbibel.net/>

http://software77.com/onlinebibles/ylt/42_024.htm

http://bibledbdata.org/onlinebibles/vulgate/42_024.htm

<http://tr5ot.biblos.com/luke/24.htm>

http://www.scripture4all.org/OnlineInterlinear/Greek_Index.htm

<http://www.torahtimes.org/gnmbook/default.html>

<http://se.bibliaparalela.com/luke/24.htm>

http://www.vatican.va/archive/bible/nova_vulgata/documents/nova-vulgata_novum-testamentum_lt.html

Links

Seiten auf denen auch über die Sabbatauferstehung geschrieben wird:

Seiten von Johannes Biermanski:

http://www.sabbat.biz/html/die_falschung_des_aufsterzung.html

http://www.sabbat.biz/html/falsification_of_the_resurreti.html

<http://www.sabbath-is-resurrectionday.com/>

<http://www.sabbat.biz/index.html>

Seiten von Heinrich Ramisch:

<http://www.gott-ist-der-ursprung.de/resources/15+Die+Auferstehung+Jesu+war+an+einem+Wochensabbat.pdf>

<http://www.gott-ist-der-ursprung.de/resources/16+Die+Auferstehung+Jesu+war+nicht+mit+72+Stunden.pdf>

<http://www.gott-ist-der-ursprung.de/resources/17+Das+Zeichen+Jona+3+Tage+u.+3+Naechte.pdf>

Seiten von Horst Deckert:

<http://bibelmail.de/bibelmail-nr-106-bibelfalschung-fur-den-antichrist/>

<http://bibelmail.de/bibelmail-nr-110-der-sonntags-betrug/>

Artikel in Englisch von Yahweh's Assembly in Yahshua

<http://www.yaiy.org/literature/IsFirstDay.html>

<http://www.yaiy.org/literature/doesacts.html>

<http://www.yaiy.org/literature/DoesPaul.html>

Schrift aus dem Konkordanten Verlag:

http://www.konkordanterverlag.de/Dateien/Das_Geheimnis_der_Auferstehung_Inhalt.pdf

Verschiedene Seiten:

<http://www.bechhaus.de/phpBB2/viewtopic.php?t=402&postdays=0&postorder=asc&start=45>

http://www.herealittletheralittle.net/index.cfm?page_name=Sabbath

<http://www.waytodeath.com/wtd/index.php?page=Thread&threadID=12262&s=1ca85b67b32b4be8c37fa0c95900712bd0dc8c68>

Auf You Tube:

<http://www.youtube.com/watch?v=5xWTOxbNApE>

<http://www.youtube.com/watch?v=FLGdfD3V5ng>